

**ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

Österreichs Volkseinkommen 1969 und 1970

**Beilage zu den Statistischen Nachrichten
des Österreichischen Statistischen Zentralamtes
und
Beilage 90 zu den Monatsberichten
des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, März 1972**

Osterreichs Volkseinkommen 1969 und 1970

Gliederung

	Seite
Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung	3
Land- und Forstwirtschaft	5
Gewerbliche Produktion	7
Industrie	7
Verarbeitendes Gewerbe	9
Baugewerbe	10
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft	11
Verkehr	11
Handel	12
Banken und Versicherungen	12
Wohnungswirtschaft	13
Öffentlicher Dienst	13
Sonstige Dienstleistungen	14
Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten	14
Das Volkseinkommen und seine Verteilung	15
Löhne und Gehälter	16
Einkommen aus Besitz und Unternehmung	17
Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	18
Indirekte Steuern und Subventionen	18
Abschreibungen	18
Das verfügbare persönliche Einkommen	19
Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens	20
Privater Konsum	21
Öffentlicher Konsum	22
Brutto-Anlageinvestitionen	23
Lagerveränderung	24
Außenbeitrag	24
Statistischer Anhang	
Kontenmäßige Darstellung 1954 bis 1970	29
Land- und Forstwirtschaft	35
Öffentlicher Sektor	37

Österreichs Volkseinkommen 1969 und 1970

Die vorliegende Studie über Österreichs Volkseinkommen 1969 und 1970 schließt an die Neuberechnung des Volkseinkommens 1954 bis 1968 an, die im Vorjahr veröffentlicht wurde¹⁾.

Die österreichische Wirtschaft wurde 1969 und 1970 von einem starken Konjunkturaufschwung erfaßt, der den der letzten Hochkonjunkturphase von 1959/60 an Dauer und Intensität noch übertraf. Die starke Dynamik war zum Teil Impulsen aus der Weltwirtschaft zu danken, sie ist aber in hohem Maße auch das Ergebnis einer Strukturverbesserung der österreichischen Industrie und der Gesamtwirtschaft: Produktion und Außenhandel verlagern ihr Angebot immer mehr auf höherwertige Produkte mit besseren Erlösen. Am Wirtschaftsaufschwung 1969/70 hatten die sekundären Bereiche (Industrie, Gewerbe, Energie) entscheidenden Anteil. Die Einkommensstruktur verschob sich erstmals seit 1960 zugunsten der Unternehmerrgewinne (allerdings ausschließlich zugunsten der Kapitalgesellschaften) und die Nachfragestruktur zugunsten der Investitionen. Die Außenbilanz verbesserte sich sprunghaft.

Das Zahlengebäude der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wird im Aufbau und in der Gliederung des Sonderheftes 1954 bis 1968 dargeboten und kommentiert. Erstmals wird auch eine revidierte Rechnung zu Faktorenkosten veröffentlicht. Den Zahlen für 1969 und 1970 werden die zum Teil korrigierten Ergebnisse für 1967 und 1968 gegenübergestellt. Für 1969 und 1970 lagen noch keine Steuerstatistiken und für 1970 noch keine vollständigen Ergebnisse der Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften vor. Die Ergebnisse sind daher nur bis 1968 als endgültig anzusehen. Für 1969 und 1970 bleiben noch geringfügige Korrekturen vorbehalten.

Der Anhang enthält neben der Kontendarstellung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nach dem Einheitskontensystem der OECD ergänzende Übersichten über die land- und forstwirtschaftliche Produktion sowie über den gesamten öffentlichen Sektor.

Die Arbeit wurde von Dr. Auguste Klamecker, Dr. Alfred Franz und abs. jur. Reinhold Schwarzl (Österreichisches Statistisches Zentralamt), Dr. Anton Kausel und DDr. Nandor Németh (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) unter Mitwirkung der zuständigen Sachbearbeiter verfaßt.

Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung

Das *Brutto-Nationalprodukt* der österreichischen Volkswirtschaft wuchs in den Jahren 1969 und 1970 stärker als in allen ähnlichen Konjunkturphasen seit 1954/55. Seine Dynamik war in diesem Zeitraum auch stärker als in allen entwickelten Industriestaaten der Welt mit Ausnahme Japans. 1969 und 1970 wurden Güter und Dienstleistungen der letzten Verwendungsstufe im Gesamtwert von 332,1 Mrd. S und 373,9 Mrd. S erzeugt, nominell um 9,7% und 12,6%, real (zu konstanten Preisen von 1964) um 6,1% und 7,8% mehr als im jeweiligen Vorjahr. Der Preisauftrieb

(1969: +3,4%, 1970: +4,4%) lag erst 1970 über dem langjährigen Durchschnitt. Die Relation zwischen realem Wachstum und Preisrate war günstiger als in den meisten Ländern der westlichen Welt. Ohne die nur langsam wachsende Land- und Forstwirtschaft betragen die realen Wachstumsraten 6,6% (1969) und 8,2% (1970).

Bevölkerung und Beschäftigung veränderten sich in den Berichtsjahren nur wenig. Die Einwohnerzahl nahm von 1968 bis 1970 laut Studie des Beirates für Wirtschafts- und Sozialfragen (die auch den Wanderungssaldo einschließt) um insgesamt 0,9% zu. Die für 1970 mit 7,426.000 angenommene Bevölkerungszahl ist mit dem Ergebnis der Volkszählung vom 12. Mai 1971 (7,457.000) sehr gut vereinbar. Die Zahl der Erwerbstätigen blieb mit 3,195.000 beschäftigten

¹⁾ Österreichs Volkseinkommen 1954 bis 1968, Österreichisches Statistisches Zentralamt und Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien 1971.

Obersicht 1

Brutto-Nationalprodukt

	Absolute Werte		Indizes		Jährliche Zuwachsraten		Preis-index ¹⁾ 1964=100
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	
	Mill. S		1954=100		%		
1954	93 592	130.447	100 0	100 0			71 7
1955	107 155	144.889	114 5	111 1	+14 5	+11 1	74 0
1956	119 190	154.844	127 4	118 7	+11 2	+ 6 9	77 0
1957	131 949	164.317	141 0	126 0	+10 7	+ 6 1	80 3
1958	137 422	170.338	146 8	130 6	+ 4 1	+ 3 7	80 7
1959	146 325	175 174	156 3	134 3	+ 6 5	+ 2 8	83 5
1960	163 253	189.611	174 4	145 4	+11 6	+ 8 2	86 1
1961	180 761	200.142	193 1	153 4	+10 7	+ 5 6	90 3
1962	192 349	205.380	205 5	157 4	+ 6 4	+ 2 6	93 7
1963	207 319	213.912	221 5	164 0	+ 7 8	+ 4 2	96 9
1964	227 136	227.136	242 7	174 1	+ 9 6	+ 6 2	100 0
1965	247 431	234.943	264 4	180 1	+ 8 9	+ 3 4	105 3
1966	267 573	246.681	285 9	189 1	+ 8 1	+ 5 0	108 5
1967	283 161	252.558	302 5	193 6	+ 5 8	+ 2 4	112 1
1968	302 762	263.782	323 5	202 2	+ 6 9	+ 4 4	114 8
1969	332 142	279.924	354 9	214 6	+ 9 7	+ 6 1	118 7
1970	373 877	301.847	399 5	231 4	+12 6	+ 7 8	123 9

	Zunahme in %				
	insgesamt	pro Jahr		insgesamt	
1954/60	+ 74 4	+ 45 4	+ 9 7	+ 6 4	+20 1
1960/70	+129 0	+ 59 2	+ 8 6	+ 4 8	+43 9
1954/70	+299 5	+131 4	+ 9 0	+ 5 4	+72 8

¹⁾ Zu Preisen von 1964 — ²⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex mit wechselnder Gewichtung.

Obersicht 2

Brutto-Nationalprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen

	Je Einwohner				Je Erwerbstätigen			
	Absolute Werte		Jährliche Zuwachsraten		Absolute Werte		Jährliche Zuwachsraten	
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾
	S		%		S		%	
1954	13.486	18.796			29.949	41.743		
1955	15.425	20.856	+14 4	+11 0	33.538	45.349	+12 0	+8 6
1956	17.145	22.273	+11 2	+ 6 8	36.912	47.954	+10 1	+5 7
1957	18.942	23.588	+10 5	+ 5 9	40.450	50.373	+ 9 6	+5 0
1958	19.668	24.379	+ 3 8	+ 3 4	42.141	52.235	+ 4 2	+3 7
1959	20.862	24.975	+ 6 1	+ 2 4	44.775	53.603	+ 6 3	+2 6
1960	23.163	26.903	+11 0	+ 7 7	49.696	57.720	+11 0	+7 7
1961	25.506	28.241	+10 1	+ 5 0	54.743	60.612	+10 2	+5 0
1962	26.977	28.805	+ 5 8	+ 2 0	58.394	62.350	+ 6 7	+2 9
1963	28.907	29.826	+ 7 2	+ 3 5	63.092	65.098	+ 8 0	+4 4
1964	31.481	31.481	+ 8 9	+ 5 5	68.913	68.913	+ 9 2	+5 9
1965	34.105	32.384	+ 8 3	+ 2 9	75.299	71.498	+ 9 3	+3 8
1966	36.704	33.838	+ 7 6	+ 4 5	81.802	75.415	+ 8 6	+5 5
1967	38.667	34.488	+ 5 3	+ 1 9	87.558	78.095	+ 7 0	+3 6
1968	41.136	35.840	+ 6 4	+ 3 9	94.732	82.535	+ 8 2	+5 7
1969	44.927	37.863	+ 9 2	+ 5 6	104.185	87.806	+10 0	+6 4
1970	50.347	40.647	+12 1	+ 7 4	117.019	94.475	+12 3	+7 6

	Zunahme in %							
	insgesamt	pro Jahr		insgesamt				
1954/60	+ 71 8	+ 43 1	+ 9 4	+ 6 1	+ 65 9	+ 38 3	+ 8 8	+ 5 5
1960/70	+117 4	+ 51 1	+ 8 1	+ 4 2	+135 5	+ 63 7	+ 8 9	+ 5 0
1954/70	+273 3	+116 3	+ 8 6	+ 4 9	+290 7	+126 3	+ 8 9	+ 5 2

¹⁾ Zu Preisen von 1964.

Personen (1970) nahezu unverändert. Die Erwerbsquote war weiterhin rückläufig.

Die gesamtwirtschaftliche *Produktivität*, gemessen am realen Brutto-Nationalprodukt je Beschäftigten, stieg 1969 (+6,4%) und 1970 (+7,6%) weit stärker als im langjährigen Durchschnitt (1960/70: +5,0% pro Jahr). Die Potenz der österreichischen Wirtschaft hat sich dadurch bedeutend verbessert.

Das nominelle Brutto-Nationalprodukt je Einwohner erreichte 1969 44.930 S (+9,2%) und 1970 50.350 S (+12,1%), je Erwerbstätigen 104.200 S (+10,0%) und 117.000 S (+12,3%). Auf *Dollarbasis* (vor der Wäh-

rungs-Neuordnung) wurden je Einwohner Güter und Leistungen im Werte von 1.728 \$ (1969) bzw. 1.936 \$ (1970) geschaffen.

In der abgelaufenen Dekade 1960 bis 1970 wuchs die österreichische Wirtschaft mit einer durchschnittlichen Jahresrate von 4,2% pro Kopf. Die Produktivität stieg jährlich um 5,0%. Damit lag Österreich im Spitzenfeld der europäischen Industrienationen. Im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland (Pro-Kopf-Wachstum 1960/70: +3,8%, Produktivität: +4,4%) und zur Schweiz (+2,8% bzw. +3,1%) schneidet Österreich besonders gut ab.

Motor der Wirtschaftsexpansion war die gewerbliche Produktion. Sie wuchs 1969 real um 11,8% und 1970

Obersicht 3

Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S																
1 Land- und Forstwirtschaft	15.079	16.139	16.513	17.632	17.324	16.833	18.022	20.613	19.512	19.712	21.728	21.160	21.182	22.950	21.865	23.463	25.834
2 Gewerbl. Produktion	35.444	41.535	46.286	50.448	52.350	55.797	62.410	66.833	70.906	75.422	82.691	89.138	95.766	97.568	104.849	118.881	134.064
davon Industrie	26.194	30.768	34.557	37.441	38.477	41.002	46.540	49.716	52.311	55.671	61.486	65.867	71.182	73.052	77.399	86.434	99.253
Gewerbe	9.250	10.767	11.729	13.007	13.873	14.795	15.870	17.117	18.595	19.751	21.205	23.271	24.584	24.516	27.450	32.447	34.811
3. Baugewerbe	6.379	7.272	8.962	10.125	10.571	11.650	13.260	15.758	16.542	18.909	20.902	25.009	27.663	28.706	28.577	29.175	35.233
4. Elektrizität, Gas, Wasser	2.307	2.529	2.755	3.087	3.664	4.059	4.503	4.769	5.193	5.583	6.295	7.267	7.875	8.334	8.896	9.366	10.619
5 Verkehr	6.049	6.660	7.354	8.017	8.019	8.846	10.076	11.694	12.256	12.957	13.884	14.846	16.482	17.986	18.724	20.495	23.112
6. Handel	11.208	13.134	14.430	15.767	16.406	17.580	20.416	22.877	26.515	29.293	32.264	34.832	37.519	40.182	45.801	48.450	53.607
7. Banken, Versicherungen	2.499	2.976	3.459	4.167	4.805	5.334	6.010	6.764	7.096	7.498	7.841	8.962	10.031	11.050	12.196	13.938	16.881
8. Wohnungswirtschaft	1.179	1.382	1.321	1.507	1.655	1.994	2.129	2.313	2.456	2.600	2.764	3.055	3.269	3.498	3.698	4.025	4.384
9. Öffentlicher Dienst	7.565	8.918	10.533	12.568	12.903	13.599	14.633	15.929	17.209	18.799	20.599	23.080	25.795	29.261	31.997	35.804	38.883
10. Sonstige Dienste	5.883	6.610	7.577	8.631	9.725	10.633	11.794	13.211	14.664	16.546	18.168	20.082	21.991	23.626	26.159	28.545	31.260
Brutto-Nationalprodukt	93.592	107.155	119.190	131.949	137.422	146.325	163.253	180.761	192.349	207.319	227.136	247.431	267.573	283.161	302.762	332.142	373.877

Übersicht 4

Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Zu Preisen von 1964 in Mill. S																	
1. Land- und Forstwirtschaft	17 991	18 230	17 730	18 556	20 207	18 425	19 903	21 315	19 968	20 250	21 728	19 077	19 599	22 321	22 233	22 326	23 173
2. Gewerbl. Produktion	44 129	51 618	56 596	59 955	61 481	63 899	69 633	72 936	74 833	77 557	82 691	86 821	90 707	90 845	95 642	106 924	115 512
davon Industrie	31 003	36 732	40 226	42 440	43 414	45 557	50 612	53 173	54 646	56 925	61 486	64 471	67 552	68 135	72 402	81 351	88 327
Gewerbe	13 126	14 886	16 370	17 515	18 067	18 342	19 021	19 763	20 187	20 632	21 205	22 350	23 155	22 710	23 240	25 573	27 185
3. Baugewerbe	8 925	10 347	11 183	12 354	12 416	13 461	15 008	17 266	17 892	18 749	20 902	21 842	23 975	24 643	26 169	25 312	28 071
4. Elektrizität, Gas, Wasser	2 783	3 020	3 410	3 602	4 074	4 421	4 827	4 988	5 447	5 701	6 295	6 793	7 483	7 641	7 920	8 280	9 534
5. Verkehr	8 183	9 188	9 898	10 422	10 278	10 818	12 051	12 045	12 556	13 236	13 884	14 950	16 022	15 732	16 473	18 037	20 421
6. Handel	15 822	17 829	19 624	20 770	21 503	22 381	25 096	27 030	28 762	30 706	32 264	34 064	35 867	36 720	38 536	40 077	43 110
7. Banken, Versicherungen	3 906	4 473	4 916	5 300	5 519	5 738	6 124	6 511	6 895	7 374	7 841	8 872	9 674	10 570	11 557	12 560	14 049
8. Wohnungswirtschaft	1 424	1 797	1 794	1 990	2 088	2 299	2 403	2 545	2 619	2 718	2 764	2 909	2 994	3 049	3 038	3 249	3 410
9. Öffentlicher Dienst	14 979	15 616	16 019	16 941	17 585	18 166	18 562	19 049	19 382	19 816	20 599	21 228	21 693	22 340	23 034	23 644	24 284
10. Sonstige Dienste	12 305	12 771	13 674	14 427	15 187	15 566	16 004	16 457	17 026	17 805	18 168	18 387	18 667	18 697	19 180	19 515	20 283
Brutto-Nationalprodukt	130.447	144.889	154.844	164.317	170.338	175.174	189.611	200.142	205.380	213.912	227.136	234.943	246.681	252.558	263.782	279.924	301.847

Übersicht 5

Indizes des Brutto-Nationalproduktes nach Wirtschaftszweigen

	Wertindex ¹⁾		Volumenindex ²⁾		Preisindex ³⁾	
	1960	1970	1960	1970	1960	1970
1954=100						
1. Land- und Forstwirtschaft	119 5	171 3	110 6	128 8	108 0	133 1
2. Gewerbliche Produktion	176 1	378 2	157 8	261 8	111 6	144 6
davon Industrie	177 7	378 9	163 2	284 9	108 9	133 0
Gewerbe	171 6	376 3	144 9	207 1	118 3	181 7
3. Baugewerbe	207 9	552 3	168 2	314 5	123 6	175 5
4. Elektrizität, Gas, Wasser	195 2	460 3	173 4	342 6	112 5	134 4
5. Verkehr	166 6	382 1	147 3	249 6	113 1	153 2
6. Handel	182 2	478 3	158 6	272 5	115 0	175 6
7. Banken, Versicherungen	240 5	675 5	156 8	359 7	153 3	187 8
8. Wohnungswirtschaft	180 6	371 8	168 8	239 5	107 0	155 3
9. Öffentlicher Dienst	193 4	514 0	123 9	162 1	156 0	317 0
10. Sonstige Dienste	200 5	531 4	130 1	164 8	154 2	322 4
Brutto-Nationalprodukt	174 4	399 5	145 4	231 4	120 1	172 8

¹⁾ Zu laufenden Preisen — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumina abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 6

Anteile der Wirtschaftszweige am Brutto-Nationalprodukt

	Nominell		Real ¹⁾	
	1954	1960	1954	1970
%				
1. Land- und Forstwirtschaft	16 1	11 0	6 9	13 8
2. Gewerbliche Produktion	37 9	38 2	35 9	33 9
davon Industrie	28 0	28 5	26 6	23 8
Gewerbe	9 9	9 7	9 3	10 1
3. Baugewerbe	6 8	8 1	9 4	6 8
4. Elektrizität, Gas, Wasser	2 5	2 8	2 8	2 1
5. Verkehr	6 5	6 2	6 2	6 3
6. Handel	11 9	12 5	14 3	12 1
7. Banken, Versicherungen	2 7	3 7	4 5	3 2
8. Wohnungswirtschaft	1 2	1 3	1 2	1 1
9. Öffentlicher Dienst	8 1	9 0	10 4	11 5
10. Sonstige Dienste	6 3	7 2	8 4	9 4
Brutto-Nationalprodukt	100 0	100 0	100 0	100 0

¹⁾ Zu Preisen von 1964.

um weitere 8 0%. Die Bauwirtschaft kam erst 1970 in Schwung (+10 9%). Bis 1969 (-3 3%) litt sie noch unter einer hartnäckigen Stagnation.

Von den tertiären Branchen zogen Verkehr sowie Banken und Versicherungen den größten Nutzen aus der wirtschaftlichen Expansion. Handel und Dienstleistungen hingegen wuchsen unterdurchschnittlich.

Land- und Forstwirtschaft

Die Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft unterliegt starken Schwankungen, die zum Teil auf Witterungseinflüsse zurückzuführen sind. Nach einem Rückschlag im Jahre 1968 ist 1969 und 1970 der Beitrag des Agrarsektors zum Brutto-Nationalprodukt, berechnet zu laufenden Preisen, um 7 1/2% und 10% gewachsen. Dem Volumen nach, berechnet zu konstanten Preisen, war der Anstieg mit 1/2% und 4% viel schwächer. Die günstige Entwicklung ist in beiden Jahren einer guten Holzkonjunktur zu danken. 1969 wurden zudem die Schweineproduktion und die Milcherzeugung ausgeweitet. 1970 gab es eine Rekordernte an Wein, ferner stieg die Schweine- und Geflügelproduktion und die Viehbestände wurden kräftig aufgestockt.

Übersicht 7

Wertschöpfung¹⁾ aus Land- und Forstwirtschaft

	Absolute Werte		Indizes		Veränderung pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nomi-nell	real ²⁾	nomi-nell	real ²⁾	nomi-nell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	22 950	22 321	152 2	124 1	+ 8 3	+13 9	102 8
1968	21 865	22 233	145 0	123 6	- 4 7	- 0 4	98 3
1969	23 463	22 326	155 6	124 1	+ 7 3	+ 0 4	105 1
1970	25 834	23 173	171 3	128 8	+10 1	+ 3 8	111 5
	Zunahme in %						
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1954/60			+19 5	+10 6	+3 0	+1 7	+ 8 0
1960/70			+43 3	+16 4	+3 7	+1 5	+23 2
1954/70			+71 3	+28 8	+3 4	+1 6	+33 1

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964 — ³⁾ Aus Werten und Volumina abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Gemessen am Beitrag zur Wertschöpfung ist die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft entsprechend der langfristigen Tendenz weiter gesunken. Vom gesamten Brutto-Nationalprodukt (nominell) entfielen 1969 71%, 1970 69% auf den Agrarsektor. 68% und 66% des Netto-Nationalproduktes (Volkseinkommen) entstanden im Agrarbereich.

Die *Endproduktion* (Rohertrag) ist nominell 1969 um 7½%, 1970 um 9½% gewachsen. Real betrug die Steigerung 2% und 4%. Der Index der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte ist vor allem infolge der kräftig anziehenden Holzpreise überdurchschnittlich gestiegen (je 5½%). Vom Wert der gesamten Endproduktion stammten 1970 23% aus dem Pflanzenbau, 58% aus der Tierproduktion und 19% aus der Forstwirtschaft (1969 waren es 25%, 60% und 15%).

Die *pflanzliche Endproduktion* erholt sich nur langsam vom Rückschlag im Jahre 1968. 1969 war sie dank Preiserhöhungen (+3½%) nominell knapp höher (+1%), real aber um 3% geringer als 1968. Es wurde weniger Getreide, Obst und Wein geerntet, aber etwas mehr Hackfrüchte und Gemüse. Zuckerrüben und Kartoffeln wurden viel teurer; die Preise für Getreide, Obst und Feldgemüse blieben unverändert, Wein hielt etwa das tiefe Niveau

von 1968. Auch 1970 ist die pflanzliche Endproduktion nur schwach gewachsen (nominell +1½%, real +3½%, Preise -1%). Es wurde zwar mit 310 Mill. hl die bisher höchste Weinernte eingebracht, die Roherträge an Getreide und Hackfrüchten hingegen waren gering. Gemüse und Obst wurden billiger, Kartoffeln etwas teurer, die Weinpreise blieben unverändert.

Die *tierische Endproduktion* expandierte kräftiger. 1969 stieg sie nominell um 6½% (real +2%, Preise +4½%). Dem Volumen nach wurden im Inland 4% mehr Schweine, knapp gleich viel Rinder und 8% weniger Kälber angeboten. Die Exporte waren schwach rückläufig. Der Rohertrag an Milch stieg trotz leichter Abnahme der Lieferleistung um 4%, da der geschätzte Eigenverbrauch der Bauern (einschließlich Ab-Hof-Verkauf) um 15% angehoben wurde. Eier und Geflügel gab es etwa gleich viel wie im Vorjahr. Nach dem kräftigen Rückgang 1968 wurden die Viehbestände 1969 nur noch schwach verringert. Zu Jahresende gab es weniger Rinder, aber mehr Schweine als zu Jahresbeginn 1969. Die Preise für Rinder (+11%) und Kälber (+13%) stiegen kräftig, Schweine und Eier wurden um 2% und 1% teurer, die Geflügelpreise sanken um 7%. Der Erzeugermilchpreis einschließlich Zu- und Abschläge ist um 8 g je kg auf 232 S je kg gestiegen (durchschnittlicher Fettgehalt: 3,83%), da ab 1. Jänner 1969 ein Zuschlag von 7 g je kg Milch erster Qualität eingeführt und die Abzüge zur Absatzsicherung reduziert wurden. 1970 ist die tierische Endproduktion nominell um 6% gewachsen (real +2%, Preise +4%). Im Inland wurden real 3% mehr Schweine, etwa gleich viel Kälber und 4% weniger Rinder angeboten. Der Viehexport sank um ein Zehntel. Milch gab es weniger (-1½%), Geflügel um 9% mehr, Eier etwa gleich viel (+1%). Der Viehbestand wurde kräftig aufgestockt. Die Rinder (+9%) und Kälberpreise (+11%) stiegen bei knappem Angebot stärker als die Schweinepreise (+4%), Eier waren etwas teurer (+2%), Geflügel kostete etwa gleich viel, der Milchpreis war mit 234 S je kg nur knapp höher als 1969.

Übersicht 8

Endproduktion und Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft

	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Endproduktion (Rohertrag)				
Pflanzliche	8.610	8.206	8.283	8.401
Tierische	18.825	18.724	19.903	21.099
Landwirtschaft	27.435	26.930	28.186	29.500
Forstwirtschaft	4.594	3.943	5.040	6.865
Land- und Forstwirtschaft	32.029	30.873	33.226	36.365
Minus Vorleistungen	9.079	9.008	9.763	10.531
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Marktpreisen)	22.950	21.865	23.463	25.834
Plus Subventionen	203	201	210	217
Minus indirekte Steuern	552	584	726	770
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Faktorkosten)	22.601	21.482	22.947	25.281
Minus Abschreibungen	5.221	5.602	6.003	6.707
Beitrag zum Volkseinkommen	17.380	15.880	16.944	18.574

Übersicht 9

Volumen- und Preisentwicklung in der Land- und Forstwirtschaft

	1967	Volumenindex ¹⁾		1970	Preisindex ²⁾			
		1968	1969		1967	1968	1969	1970
	Veränderung gegen das Vorjahr in %							
Endproduktion (Rohertrag)								
Pflanzliche	+12,2	- 2,2	- 3,1	+ 3,6	-2,2	-2,7	+ 3,5	- 1,0
Tierische	+ 7,3	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,9	-1,4	-2,8	+ 4,5	+ 4,2
Landwirtschaft	+ 8,9	+ 0,8	+ 0,2	+ 2,5	-1,6	-2,7	+ 4,2	+ 2,6
Forstwirtschaft	+ 5,7	-13,3	+12,5	+12,7	-6,5	-1,0	+13,4	+20,6
Land- und Forstwirtschaft	+ 8,4	- 1,4	+ 1,9	+ 4,0	-2,4	-2,5	+ 5,6	+ 5,5
Minus Vorleistungen	- 4,5	- 4,2	+ 6,1	+ 4,7	+3,5	+3,2	+ 2,3	+ 3,7
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Marktpreisen)	+13,9	- 0,4	+ 0,4	+ 3,8	-4,7	-4,9	+ 7,1	+ 6,3

¹⁾ Zu konstanten Preisen \approx 1962/66. — ²⁾ Zu konstanten Mengen \approx 1962/66.

Der Holzmarkt hat sich nach mehrjähriger Stagnation und einem starken Rückschlag infolge Sturm-schäden in den zwei Berichtsjahren sprunghaft erholt. Die *Endproduktion der Forstwirtschaft* ist zu laufenden Preisen 1969 um 28%, 1970 sogar um 36% gestiegen (real jeweils +12½%). Die Holzpreise stiegen dank lebhafter Nachfrage auf den europäischen Märkten 1969 um 13½%, 1970 um weitere 20½%.

Die Bezüge des Agrarsektors an *Vorleistungen* erhöhten sich nach einem leichten Rückgang 1967 und 1968 (Importe an Futtergetreide wurden durch ein größeres Inlandsangebot ersetzt) in den Berichtsjahren wieder kräftig. 1969 hat die Landwirtschaft nominell um 8½% mehr für zugekaufte Betriebsmittel und Fremdleistungen aufgewendet als im Vorjahr (real +6%, Preise +2½%).

Besonders stark stiegen die Ausgaben für Düngemittel (+11%) sowie für die Erhaltung und Reparatur von Maschinen (+10%). Für Futtermittel und Treibstoffe wurde um 4% und 5% mehr aufgewendet. 1970 erhöhten sich die Zukäufe der Landwirte erneut um 8% (real +4½%, Preise +3½%). Die Bauern kauften ein Zehntel mehr Dünger und Futtermittel; die Ausgaben für Treibstoffe und für die Maschinenerhaltung stiegen um 8% und 6%. Die *Nettoquote* der agrarischen Produktion ist langfristig entsprechend der wachsenden Verflechtung der Land- und Forstwirtschaft mit den übrigen Wirtschaftsbereichen rückläufig. 1969 betrug der Anteil der nominellen Brutto-Wertschöpfung an der gesamten Endproduktion der Land- und Forstwirtschaft 70,6%, 1970 waren es dank einer überdurchschnittlich starken Expansion der Agrarproduktion 71,0%.

Die *Subventionen* (Treibstoffverbilligung) wurden entsprechend dem wachsenden Bedarf an Treibstoffen etwas aufgestockt. Bei den *indirekten Steuern* kam 1969 und 1970 die im Jahre 1968 neu eingeführte Sonderabgabe für alkoholische Getränke¹⁾ voll zur Wirkung.

Die *Abschreibungen* bei Bauten und Maschinen sind im üblichen Ausmaß gestiegen. 1969 waren es nominell +7%, 1970 bei stärkerem Preisauftrieb für Investitionsgüter +11½%.

Der *Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Volkseinkommen* (Arbeits- und Kapitaleinkommen aus Land- und Forstwirtschaft) nahm nominell nach einem Rückgang im Jahre 1968 um 8½%, 1969 um 6½%, 1970 um 9½% zu.

¹⁾ Diese indirekte Steuer wird nur soweit der Land- und Forstwirtschaft zugezählt, als sie von den Erzeugern entrichtet wird (Verkauf von Wein an Letztverbraucher, Eigenverbrauch).

Gewerbliche Produktion

Die gesamte „gewerbliche Produktion“ (sie umfaßt die Industrie und das sachgüterproduzierende Gewerbe) wuchs 1969 real um 11,8% und 1970 um 8,0%. Ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt (nominell) stieg von 35% (1968) auf 36% in den Jahren 1969 und 1970.

Übersicht 10

Wertschöpfung¹⁾ von Industrie und verarbeitendem Gewerbe

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		
1967	97.568	90.845	275,3	205,9	+ 1,9	+ 0,2	107,4
1968	104.849	95.642	295,8	216,7	+ 7,5	+ 5,3	109,6
1969	118.881	106.924	335,4	242,3	+13,4	+11,8	111,2
1970	134.064	115.512	378,2	261,8	+12,8	+ 8,0	116,1
			Zunahme in %				
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1954/60			+ 76,1	+ 57,8	+ 9,9	+ 7,9	+11,6
1960/70			+114,8	+ 65,9	+ 8,0	+ 5,2	+29,6
1954/70			+278,2	+161,8	+ 8,7	+ 6,2	+44,6

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Von der gesamten gewerblichen Produktion entfallen rund drei Viertel auf Industriebetriebe nach der in Österreich traditionellen Abgrenzung.

In der abgelaufenen Dekade 1960 bis 1970 ist die gewerbliche Produktion Österreichs im Jahresdurchschnitt um 5,2% gewachsen. Die Produktivitätsrate erreichte das beachtliche Ausmaß von 5,4%. Bezogen auf die geleistete Arbeitszeit läge sie noch höher.

Industrie

Die Industrie (d. s. die in der Sektion „Industrie“ der Kammer der gewerblichen Wirtschaft erfaßten Betriebe) hat in den Jahren 1969 und 1970 kräftig expandiert (reale Wertschöpfung 1969: +12,4%; 1970: +8,6%); die Industriekonjunktur war die beste

Übersicht 11

Wertschöpfung¹⁾ der Industrie

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	nominell	real ³⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		
1967	73.052	68.135	278,9	219,8	+ 2,6	+ 0,9	107,2
1968	77.399	72.402	295,5	233,5	+ 6,0	+ 6,3	106,9
1969	86.434	81.351	330,0	262,4	+11,7	+12,4	106,2
1970	99.253	88.327	378,9	284,9	+14,8	+ 8,6	112,4
			Zunahme in %				
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1954/60			+ 77,7	+ 63,2	+10,1	+ 8,5	+ 8,9
1960/70			+113,3	+ 74,5	+ 7,9	+ 5,7	+22,2
1954/70			+278,9	+184,9	+ 8,7	+ 6,8	+33,0

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Brutto-Produktionswert und Wertschöpfung der Industrie nach Branchen

		1967	1968	1969	1970
		Zu laufenden Preisen in Mill. S			
1. Bergbau (einschl. Magnesit)	BPW	3.567	3.725	4.337	4.487
	NPW	2.552	2.726	3.232	3.315
	Netto-Quote, %	71'5	73'2	74'5	73'9
2. Erdölindustrie	BPW	8.010	8.468	8.862	10.326
	NPW	4.648	4.792	4.846	5.525
	Netto-Quote, %	58'0	56'6	54'7	53'5
3. Eisenerzeugung (einschl. Kaltwalzwerke)	BPW	15.926	17.333	20.379	24.476
	NPW	5.234	5.922	6.690	8.515
	Netto-Quote, %	32'9	34'2	32'8	34'8
4. NE-Metallindustrie	BPW	3.689	4.238	5.122	6.258
	NPW	1.102	1.373	1.683	1.940
	Netto-Quote, %	29'9	32'4	32'9	31'0
5. Stein- u. keramische Industrie	BPW	7.511	7.924	8.413	9.276
	NPW	4.882	5.183	5.493	6.071
	Netto-Quote, %	65'0	65'4	65'3	65'4
6. Glasindustrie	BPW	1.569	1.790	1.942	2.074
	NPW	1.095	1.282	1.394	1.468
	Netto-Quote, %	69'8	71'6	71'8	70'8
7. Chemische Industrie	BPW	18.848	20.869	22.804	26.244
	NPW	9.802	10.800	11.789	13.301
	Netto-Quote, %	52'0	51'8	51'7	50'7
8. Papiererzeugung	BPW	6.572	7.054	7.832	9.057
	NPW	2.896	3.080	3.320	3.558
	Netto-Quote, %	44'1	43'7	42'4	39'3
9. Papierverarbeitung	BPW	2.272	2.470	2.677	3.120
	NPW	1.021	1.120	1.215	1.354
	Netto-Quote, %	44'9	45'3	45'4	43'4
10. Holzverarbeitung	BPW	4.727	5.133	5.866	7.089
	NPW	2.511	2.725	3.078	3.610
	Netto-Quote, %	53'1	53'1	52'5	50'9
11. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	BPW	23.355	23.868	25.730	28.390
	NPW	11.037	11.232	11.732	13.322
	Netto-Quote, %	47'3	47'1	45'6	46'9
12. Tabakindustrie	BPW	4.433	4.626	4.909	5.281
	NPW	3.862	4.024	4.220	4.523
	Netto-Quote, %	87'1	87'0	86'0	85'6
13. Ledererzeugung	BPW	573	710	744	715
	NPW	223	306	258	286
	Netto-Quote, %	38'9	43'1	34'7	40'0
14. Lederverarbeitung	BPW	2.648	3.046	3.347	3.847
	NPW	1.191	1.432	1.457	1.716
	Netto-Quote, %	45'0	47'0	43'5	44'6
15. Textilindustrie	BPW	13.382	14.547	16.449	17.221
	NPW	6.542	7.275	7.956	8.839
	Netto-Quote, %	48'9	50'0	48'4	51'3
16. Bekleidungsindustrie	BPW	6.419	6.850	7.435	7.461
	NPW	3.149	3.369	3.591	3.629
	Netto-Quote, %	49'1	49'2	48'3	48'6
17. Gießereindustrie	BPW	1.141	1.231	1.343	1.671
	NPW	760	791	851	1.096
	Netto-Quote, %	66'6	64'3	63'4	65'6
18. Maschinen-, Stahl- u. Eisenbau	BPW	16.924	16.559	20.145	22.763
	NPW	9.198	8.852	10.937	12.441
	Netto-Quote, %	54'3	53'5	54'3	54'7
19. Fahrzeugindustrie	BPW	5.119	5.433	6.203	7.752
	NPW	2.529	2.701	3.203	4.045
	Netto-Quote, %	49'4	49'7	51'6	52'2
20. Eisen- u. Metallwarenindustrie	BPW	7.640	7.964	9.505	10.786
	NPW	4.206	4.373	5.377	6.221
	Netto-Quote, %	55'1	54'9	56'6	57'7
21. Elektroindustrie	BPW	11.368	13.158	16.136	19.795
	NPW	5.566	6.561	8.367	10.347
	Netto-Quote, %	49'0	49'9	51'9	52'3
22. Sägeindustrie	BPW	5.055	4.824	5.567	6.918
	NPW	2.021	1.855	1.973	2.388
	Netto-Quote, %	40'0	38'5	35'4	34'5
Industrie insgesamt	BPW	170.748	181.820	205.747	235.007
	NPW	86.027	91.774	102.662	117.510
Minus „Sonstige“ Vorleistungen		12.975	14.375	16.228	18.257
Wertschöpfung (Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt)		73.052	77.399	86.434	99.253
	Netto-Quote, %	42'8	42'6	42'0	42'2

Reale Wertschöpfung der einzelnen Industriezweige

	1967	1968	1969	1970	Jährliche Veränderung						
					1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1954/60	1960/70	1954/70
	Zu Preisen von 1964 in Mill S				in %						
1. Bergbau (einschließlich Magnesit)	2.357	2.404	2.604	2.717	- 9,5	+ 2,0	+ 8,3	+ 4,3	+ 3,6	- 0,2	+ 1,2
2. Erdölindustrie	4.292	4.463	4.893	5.228	+ 8,2	+ 4,0	+ 9,6	+ 6,8	- 4,0 ¹⁾	+ 6,7	+ 2,7 ²⁾
3. Eisenerzeugung (einschl. Kaltwalzwerke)	5.477	6.474	7.311	7.752	- 6,2	+ 18,2	+ 12,9	+ 6,0	+ 18,0	+ 5,6	+ 10,1
4. NE-Metallindustrie	930	989	1.157	1.210	+ 0,1	+ 6,3	+ 17,0	+ 4,6	+ 10,2	+ 3,7	+ 6,1
5. Stein- und keramische Industrie	4.679	4.687	5.012	5.340	+ 0,6	+ 0,2	+ 6,9	+ 6,5	+ 7,7	+ 5,2	+ 6,1
6. Glasindustrie	1.122	1.249	1.271	1.279	+ 15,3	+ 11,3	+ 1,8	+ 0,6	+ 4,6	+ 4,5	+ 4,6
7. Chemische Industrie	8.892	9.803	10.971	12.537	+ 5,1	+ 10,2	+ 11,9	+ 14,3	+ 11,6	+ 9,5	+ 10,3
8. Papiererzeugung	2.567	2.813	3.099	3.316	+ 3,8	+ 9,6	+ 10,2	+ 7,0	+ 4,1	+ 5,0	+ 4,7
9. Papierverarbeitung	974	1.086	1.178	1.385	+ 2,4	+ 11,5	+ 8,5	+ 17,6	+ 10,1	+ 8,4	+ 9,1
10. Holzverarbeitung	2.303	2.522	2.927	3.387	- 2,2	+ 9,5	+ 16,1	+ 15,7	+ 10,2	+ 8,3	+ 9,0
11. Nahrungs- und Genußmittelindustrie	9.640	9.739	10.361	10.826	+ 1,4	+ 1,0	+ 6,4	+ 4,5	+ 6,8	+ 4,3	+ 5,3
12. Tabakindustrie	3.527	3.660	3.859	4.152	+ 4,3	+ 3,8	+ 5,4	+ 7,6	+ 6,0	+ 6,3	+ 6,2
13. Ledererzeugung	196	223	240	239	- 11,7	+ 13,8	+ 7,6	- 0,4	+ 0,1	+ 1,9	+ 1,1
14. Lederverarbeitung	1.181	1.233	1.441	1.535	- 5,5	+ 4,4	+ 16,9	+ 6,5	+ 7,9	+ 5,2	+ 6,2
15. Textilindustrie	6.035	6.488	7.500	7.724	- 1,8	+ 7,5	+ 15,6	+ 3,0	+ 4,9	+ 5,0	+ 5,0
16. Bekleidungsindustrie	2.577	2.560	2.815	2.726	- 2,4	- 0,7	+ 10,0	- 3,2	+ 10,4	+ 5,2	+ 7,1
17. Gießereindustrie	654	701	817	938	- 11,1	+ 7,2	+ 16,5	+ 14,8	+ 8,2	+ 2,3	+ 4,5
18. Maschinen-, Stahl- und Eisenbau	8.108	8.104	9.802	10.760	+ 6,1	- 0	+ 21,0	+ 9,8	+ 11,4	+ 7,4	+ 8,9
19. Fahrzeugindustrie	2.199	2.363	2.679	3.156	- 5,3	+ 7,5	+ 13,4	+ 17,8	+ 7,0	+ 1,8	+ 3,8
20. Eisen- und Metallwarenindustrie	4.027	4.028	4.878	5.205	+ 0,2	+ 0	+ 21,1	+ 6,7	+ 9,2	+ 4,7	+ 6,4
21. Elektroindustrie	5.633	6.734	7.735	9.185	+ 0,8	+ 19,5	+ 14,9	+ 18,7	+ 15,2	+ 8,9	+ 11,2
22. Sägeindustrie	1.956	1.966	2.163	2.237	- 1,9	+ 0,5	+ 10,0	+ 3,4	+ 1,7	+ 1,1	+ 1,3
Industrie insgesamt	79.326	84.289	94.713	102.834							
Minus Sonstige Vorleistungen	11.191	11.887	13.362	14.507							
Wertschöpfung (Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt)	68.135	72.402	81.351	88.327	+ 0,9	+ 6,3	+ 12,4	+ 8,6	+ 8,5	+ 5,7	+ 6,8

¹⁾ 1955/60. — ²⁾ 1955/70.

und nachhaltigste seit mehr als einem Jahrzehnt. Mit den hohen Zuwachsraten konnte der Wachstumsrückstand der sechziger Jahre aufgeholt werden, der aus Strukturschwächen und zunehmender Diskriminierung auf den EWG-Märkten resultierte. Die langfristigen Chancen der österreichischen Industrie — die noch vor wenigen Jahren nicht sehr günstig beurteilt worden waren — werden wieder optimistischer betrachtet (durchschnittliches jährliches Wachstum 1960 bis 1970: +5,7%; 1954 bis 1970: +6,8%).

Der Anteil der Industrie am nominellen Brutto-Nationalprodukt, der 1967 auf den bisher niedrigsten Wert gesunken war (25,8%), hat sich wieder erhöht (1970: 26,6%). Die ungebrochen expandierende Nachfrage, die sich vor allem auf einen außergewöhnlich kräftigen Exportboom stützte, spiegelt sich infolge der weitgehenden Ausschöpfung des Kapazitätsspielraumes im Preisindex der industriellen Wertschöpfung: er ist 1970 nach leicht rückläufiger Bewegung in den Vorjahren (1968: -0,3%; 1969: -0,7%) sprunghaft gestiegen: +5,8%. 1968 und 1969 waren auch die Arbeitskosten je Produktionseinheit gesunken. Verlauf und Ausmaß der Konjunktur war in den einzelnen Branchen zum Teil recht unterschiedlich. In der eisenerzeugenden Industrie war der Aufschwung schon 1968 (+18%) am kräftigsten; solche Zuwachsraten konnten in den Folgejahren nicht mehr gehalten werden (+13%; +6%). Von kürzerer Dauer und mit den größten Zuwachsraten im Jahre 1969 war die Belegung im Bergbau und in der Erd-

ölindustrie, NE-Metallindustrie, Papiererzeugung, Nahrungs- und Genußmittelindustrie, im Bereich der Textil-, Leder- und Bekleidungsindustrie sowie im Maschinen-, Stahl- und Eisenbau, in der Eisen- und Metallwaren- sowie in der Sägeindustrie. In anderen Zweigen hielt der Auftrieb unvermindert an: Chemische Industrie (1969: +12%; 1970: +14%); Papierverarbeitung, Holzverarbeitung, Gießereien; Fahrzeugindustrie (+13%; +18%); Elektroindustrie (+15%; +19%). Infolge des späten Einsetzens der Baukonjunktur schnitten die Stein- und keramische sowie die Glasindustrie vorerst weniger gut ab.

Insgesamt ist die Bedeutung der traditionellen Konsumgüterindustrien (Papier-, Lederverarbeitung, Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Tabak-, Textil- und Bekleidungsindustrie) zurückgegangen; ihr Anteil an der industriellen Wertschöpfung fiel von 29% im Jahre 1968 auf 28% im Jahre 1970. Gleichzeitig stieg der Anteil der metallbe- und -verarbeitenden Industrien von 35% auf 37%. Überdurchschnittlich gewachsen sind auch die holzverarbeitende und die chemische Industrie.

Verarbeitendes Gewerbe

Das verarbeitende Gewerbe¹⁾ konnte in den Berichtsjahren mit der Industrie gut Schritt halten. Seine reale Wertschöpfung erhöhte sich 1969 um 10,0% und

¹⁾ Dieser Bereich umfaßt nur das nicht-industrielle gütererzeugende Gewerbe ohne Baugewerbe und Dienstleistungsgewerbe.

Übersicht 14

Wertschöpfung¹⁾ im Gewerbe

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		
1967	24 516	22 710	265 0	173 0	- 0 3	- 1 9	108 0
1968	27 450	23 240	296 8	177 1	+12 0	+ 2 3	118 1
1969	32 447	25 573	350 8	194 8	+18 2	+10 0	126 9
1970	34 811	27 185	376 3	207 1	+ 7 3	+ 6 3	128 1
			Zunahme in %				
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1954/60			+ 71 6	+ 44 9	+ 9 4	+ 6 4	+18 3
1960/70			+119 4	+ 42 9	+ 8 2	+ 3 6	+53 6
1954/70			+276 3	+107 1	+ 8 6	+ 4 7	+81 7

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964 — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 15

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung im Gewerbe

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Brutto-Produktionswert	57 689	60 329	69 037	77 357
Abzüglich Vorleistungen	33 173	32 879	36 590	42 546
Wertschöpfung	24 516	27 450	32 447	34 811
Netto-Quote in %	42 5	45 5	47 0	45 0
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	22 710	23 240	25 573	27 185

1970 um 6,3%. Fundierte Unterlagen liegen allerdings nur für das „Großgewerbe“ (Gewerbebetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) vor, das laut Betriebszählung 1964 gemessen am Netto-Produktionswert rund 40% des Gesamtgewerbes repräsentiert. Eine Statistik für das „Kleingewerbe“ ist erst im Aufbau. Das Kleingewerbe wird derzeit noch behelfsweise mit Hilfe der von Industrieumsätzen bereinigten Umsatzsteuerstatistik bzw. einer Fortschreibung derselben durch vergleichbare Branchenumsätze laut Industrie- und Großgewerbestatistik, erfaßt. Innerhalb des „Großgewerbes“ haben vor allem die Branchen Baustoffherzeugung, Metallverarbeitung sowie das Textil- und Bekleidungs-gewerbe überdurchschnittlich expandiert, wogegen das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie das Ledererzeugende und -verarbeitende Gewerbe eher stagnierten. Chemisches, graphisches und Holzverarbeitendes Gewerbe wuchsen 1969 und 1970 durchschnittlich.

Das Kleingewerbe erwies sich im letzten Konjunkturzyklus als bedeutend konjunkturrempfindlicher als das Großgewerbe. 1967 und 1968 war der Geschäftsgang besonders flau, 1969 und 1970 holte es aber massiv auf.

Langfristig wächst das Gewerbe (1960 bis 1970: +8,2%) nominell etwa gleich stark wie die Industrie, und hält damit seinen Anteil am Brutto-Nationalprodukt (1970: 9,3%) annähernd konstant. Real bleibt es allerdings hinter der Industrie zurück (1960 bis 1970: 3,6% pro Jahr), weil die Zahl der Beschäftigten leicht rückläufig ist und in manchen traditionellen

Sparten die Erzeugung teilweise durch Handels- und Dienstleistungsfunktionen ersetzt wird. Der Produktivitätsfortschritt (je Beschäftigten) im Gewerbe ist dennoch beachtlich (1960 bis 1970: 4,7% pro Jahr).

Baugewerbe

Das Baugewerbe konnte sich 1969 noch nicht aus einer mehrjährigen Stagnation lösen, die durch verschiedene ökonomische und außerökonomische Faktoren verursacht wurde (Rezession 1967, Bauskandal, Reorganisation der Wohnbauförderung). Seine Wertschöpfung stieg daher in diesem Jahr nominell nur

Übersicht 16

Wertschöpfung¹⁾ im Baugewerbe

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		
1967	28 706	24 643	450 0	276 1	+ 3 8	+ 2 8	116 5
1968	28 577	26 169	448 0	293 2	- 0 4	+ 6 2	109 2
1969	29 175	25 312	457 4	283 6	+ 2 1	- 3 3	115 3
1970	35 233	28 071	552 3	314 5	+20 8	+10 9	125 5
			Zunahme in %				
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1954/60			+107 9	+ 68 2	+13 0	+ 9 1	+23 6
1960/70			+165 7	+ 87 0	+10 3	+ 6 5	+42 0
1954/70			+452 3	+214 5	+11 3	+ 7 4	+75 5

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 17

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung im Baugewerbe

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Brutto-Produktionswert ¹⁾	44 651	45 767	46 379	55 516
Abzüglich Vorleistungen	15 945	17 190	17 204	20 283
Wertschöpfung	28 706	28 577	29 175	35 233
Netto-Quote in %	64 3	62 4	62 9	63 5
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	24 643	26 169	25 312	28 071

¹⁾ Einschließlich Eigenleistung im Wohnbau.

um 2% (real sank sie sogar um 3%). Erst 1970 setzte eine stürmische Bauwelle ein (nominell: +21%, real: +11%), die derzeit noch ungebrochen anhält.

Längerfristig gehört die Bauwirtschaft zu den expansivsten Wirtschaftszweigen Österreichs. Mit einer mittleren realen Zuwachsrate von 6,5% pro Jahr im letzten Jahrzehnt (1960 bis 1970) übertraf sie das durchschnittliche Wachstum der Industrieproduktion (5,7%) um 0,8 Prozentpunkte. Auch die Produktivitätsrate liegt im Baugewerbe etwas über jener der Industrie. Einzelheiten über das gesamte (funktionelle) Bauvolumen und die baulichen Investitionen sind aus Übersicht 60 zu ersehen.

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft

Die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft blieb 1969 (+4,5%) noch hinter dem allgemeinen Aufschwung zurück; 1970 (+15,1%) wurde die stärkste Produktionssteigerung seit 20 Jahren verzeichnet. Da Tarifregulierungen unterblieben, wichen nominelle und reale Entwicklung kaum voneinander ab, insgesamt ist der implizite Preisindex von 1968 auf 1970 um 0,8% zurückgegangen.

Die Elektrizitätserzeugung, die mit mehr als 80% Anteil an der Wertschöpfung für die Gesamtergebnisse dieses Bereiches ausschlaggebend ist, wurde 1969 durch die niedrige Wasserführung beeinträchtigt (1969: +3,7%; 1970: +15,2%). Bei den anderen Versorgungsbetrieben verlief die Entwicklung ausgeglichener (+9,8%; +14,8%), am expansivsten waren die Fernheizkraftwerke.

Übersicht 18

Wertschöpfung¹⁾ im Bereich „Elektrizität, Gas, Wasser“

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ³⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	8.334	7.641	361,2	274,6	+ 5,8	+ 2,1	109,1
1968	8.896	7.920	385,6	284,6	+ 6,7	+ 3,7	112,3
1969	9.366	8.280	406,0	297,5	+ 5,3	+ 4,5	113,1
1970	10.619	9.534	460,3	342,6	+13,4	+15,1	111,4

	Zunahme in %					
	insgesamt		pro Jahr		insgesamt	
1954/60	+ 95,2	+ 73,4	+11,8	+ 9,6	+12,5	
1960/70	+135,8	+ 97,5	+ 9,0	+ 7,0	+19,4	
1954/70	+360,3	+242,6	+10,0	+ 8,0	+34,4	

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964 — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Übersicht 19

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung im Bereich „Elektrizität, Gas, Wasser“

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Brutto-Produktionswert	10.952	11.927	12.647	13.915
Abzüglich Vorleistungen	2.618	3.031	3.281	3.296
Wertschöpfung	8.334	8.896	9.366	10.619
davon Elektrizität	7.122	7.470	7.801	8.841
Gas	870	954	989	1.132
Fernheizkraftwerke	128	139	171	232
Wasser	214	333	405	414
Netto-Quote in %	76,1	74,6	74,1	76,3
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	7.641	7.920	8.280	9.534
davon Elektrizität	6.539	6.788	7.037	8.107
Gas	835	884	973	1.100
Fernheizkraftwerke	118	133	150	195
Wasser	149	115	120	132

Langfristig wächst die Energiewirtschaft stärker als die Sachgüterproduktion, vor allem weil der Stromverbrauch der Haushalte stürmisch zunimmt (realer Zuwachs 1960 bis 1970: 7,0% pro Jahr).

Verkehr

Die realen Leistungen des Bereiches „Verkehr“, wo sich die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung gewöhnlich verstärkt niederschlägt, sind um 9,5% (1969) und 13,2% (1970) gestiegen, weit mehr als im langjährigen Durchschnitt (1960 bis 1970: +5,4% jährlich). Der (implizite) Preisindex der Wertschöpfung war sowohl 1969 als auch 1970 leicht rückläufig.

Innerhalb des Verkehrsbereiches nimmt die „Nachrichtenübermittlung“, die vor allem infolge der ra-

Übersicht 20

Wertschöpfung¹⁾ des Verkehrs

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ³⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	17.986	15.732	297,3	192,3	+ 9,1	- 1,8	114,3
1968	18.724	16.473	309,5	201,3	+ 4,1	+ 4,7	113,7
1969	20.495	18.037	338,8	220,4	+ 9,5	+ 9,5	113,6
1970	23.112	20.421	382,1	249,6	+12,8	+13,2	113,2

	Zunahme in %					
	insgesamt		pro Jahr		insgesamt	
1954/60	+ 66,6	+ 47,3	+ 8,9	+ 6,7	+13,1	
1960/70	+129,4	+ 69,5	+ 8,7	+ 5,4	+35,4	
1954/70	+282,1	+149,6	+ 8,7	+ 5,9	+53,2	

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 21

Umsätze, Vorleistungen und Wertschöpfung des Verkehrs nach Verkehrsträgern

	1967	1968	1969	1970
	Brutto-Produktionswert in Mill. S			
Bundesbahn (ohne Kraftwagendienst der ÖBB)	7.702	7.754	8.369	9.703
Andere Bahnen (einschl. Schlaf- und Speisewagenunternehmungen, Seilbahnen und Lifte)	829	906	1.030	1.186
Straßenbahn und Obusverkehr	1.271	1.214	1.202	1.171
Nachrichtenübermittlung (Post ohne Postauto)	6.181	6.804	7.210	7.988
Omnibusverkehr	1.201	1.203	1.405	1.461
Gewerblicher Straßenverkehr (Speditionen, Lastfuhrwerks- u. Mietwagenunternehmungen)	7.902	8.205	9.162	10.693
Schifffahrt	261	301	298	328
Luftfahrt	739	766	1.127	1.165
Sonstiges (Agenturen, Garagen, Pipelines usw.)	1.532	1.699	1.907	2.230
Brutto-Produktionswert (Umsätze)	27.618	28.852	31.710	35.925
Abzüglich Vorleistungen	9.632	10.128	11.215	12.813
Wertschöpfung	17.986	18.724	20.495	23.112
davon				
Bundesbahn (ohne Kraftwagendienst der ÖBB)	6.351	6.292	6.834	7.968
Andere Bahnen (einschl. Schlaf- und Speisewagenunternehmungen, Seilbahnen und Lifte)	478	532	608	699
Straßenbahnen und Obusverkehr	810	716	665	594
Nachrichtenübermittlung (Post ohne Postauto)	5.407	6.030	6.424	7.011
Omnibusverkehr	638	622	793	796
Gewerblicher Straßenverkehr (Speditionen, Lastfuhrwerks- und Mietwagenunternehmungen)	3.112	3.271	3.697	4.366
Schifffahrt	148	168	166	181
Luftfahrt	332	317	428	468
Sonstiges (Agenturen, Garagen, Pipelines usw.)	710	776	880	1.029
Netto-Quote insgesamt in %	65,1	64,9	64,6	64,3
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	15.732	16.473	18.037	20.421

schen Entwicklung des Fernsprechwesens längerfristig übermäßig expandiert, eine gewisse Sonderstellung ein; ihre reale Wertschöpfung hat in den Berichtsjahren mit +6,4% (1969) und +12,3% (1970) unterdurchschnittlich zugenommen. Die übrigen Verkehrsträger konnten ihre Transportleistungen meist überdurchschnittlich steigern, ausgenommen die Schifffahrt und die Straßenbahnen, deren Leistungen weiter zurückgingen. Der gewerbliche Straßenverkehr (+10,5%; +14%) hat im Berichtszeitraum gegenüber den Bahnen (+12%; +17%) nicht weiter an Boden gewonnen. Zunehmende Bedeutung erlangt seit Inbetriebnahme der Adria-Wien-Pipeline auch der Transport in Rohrleitungen (in der Gruppe „Sonstiges“ enthalten).

Handel

Die gesamten Handelsumsätze stiegen um 6,4% (1969) und 12,4% (1970). Die Wertschöpfung, die 1968 infolge steuerlicher Tarifkorrekturen (Ausgleichsteuer) weit stärker als die Umsätze zugenommen hatte, konnte sowohl 1969 als auch 1970 mit der Umsatzausweitung nicht ganz Schritt halten (+5,8%; +10,6%). Real sind die Leistungen des Handels um 4% bzw. 7,6% gestiegen. Die Handelsleistungen haben sich damit zuletzt weniger verteuert als im längerfristigen Durchschnitt.

Während sich die Umsätze des Großhandels rascher entwickelten als jene des Einzelhandels, war es in

Übersicht 22

Wertschöpfung¹⁾ im Handel

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	40.182	36.720	358,5	232,1	+7,1	+2,4	109,4
1968	45.801	38.536	408,6	243,6	+14,0	+4,9	118,9
1969	48.450	40.077	432,3	253,3	+5,8	+4,0	120,9
1970	53.607	43.110	478,3	272,5	+10,6	+7,6	124,3
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr	insgesamt		
1954/60			+82,2	+58,6	+10,5	+8,0	+15,0
1960/70			+162,6	+71,8	+10,1	+5,6	+52,7
1954/70			+378,3	+172,5	+10,3	+6,5	+75,6

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 23

Umsätze, Vorleistungen und Wertschöpfung im Handel

	1967	1968	1969	1970
Brutto-Produktionswert (Umsätze) in Mill. S				
Großhandel	138.685	147.923	157.389	179.059
Einzelhandel	78.076	82.579	87.780	96.533
Sonstige Handelsgewerbe	1.940	2.064	2.194	2.468
Brutto-Produktionswert Handel insgesamt	218.701	232.566	247.363	278.060
Minus Vorleistungen	178.519	186.765	198.913	224.453
Wertschöpfung	40.182	45.801	48.450	53.607
Netto-Quote in %	18,4	19,7	19,6	19,3
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	36.720	38.536	40.077	43.110

der Wertschöpfung (nominell) umgekehrt. Real steigerte der Großhandel seine Leistungen um 4% bzw. 9%, der Einzelhandel um 4% bzw. 6%; wie in den Vorjahren sind die Preise der Verteilungsleistungen der letzten Stufe stärker gestiegen.

Von 1960 bis 1970 expandierte der Handel real mit durchschnittlich 5,6% pro Jahr etwa gleich stark wie die Produktion.

Banken und Versicherungen

Die außerordentlich rasche Expansion dieses Bereiches setzte sich im Berichtszeitraum fort, die nominelle Wertschöpfung hat mit +14,3% bzw. +21,1% stärker zugenommen als in allen anderen Bereichen. Ein größerer Teil als in früheren Jahren entfiel jedoch auf Preissteigerungen: der reale Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt erhöhte sich um 8,7% und 11,9%.

Übersicht 24

Wertschöpfung¹⁾ der Banken und Versicherungen

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	11.050	10.570	442,2	270,6	+10,2	+9,3	104,5
1968	12.196	11.557	488,0	295,9	+10,4	+9,3	105,5
1969	13.938	12.560	557,7	321,6	+14,3	+8,7	111,0
1970	16.881	14.049	675,5	359,7	+21,1	+11,9	120,2
			Zunahme in %				
			insgesamt	pro Jahr	insgesamt		
1954/60			+140,5	+56,8	+15,8	+7,8	+53,3
1960/70			+180,9	+129,4	+10,9	+8,7	+22,5
1954/70			+575,5	+259,7	+12,7	+8,3	+87,8

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 25

Brutto-Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung der Banken und Versicherungen

	1967	1968	1969	1970
Brutto-Produktionswert in Mill. S				
Banken	8.971	9.918	11.604	14.221
Versicherungen	9.049	10.270	11.268	12.586
Insgesamt	18.020	20.188	22.872	26.807
Abzüglich Vorleistungen	6.970	7.992	8.934	9.926
Wertschöpfung	11.050	12.196	13.938	16.881
davon Banken	7.543	8.345	9.711	11.913
Versicherungen	3.507	3.851	4.227	4.968
Netto-Quote in %	61,3	60,4	60,9	63,0
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	10.570	11.557	12.560	14.049
davon Banken	7.216	7.964	8.696	9.949
Versicherungen	3.354	3.593	3.864	4.100

Das Wachstum des gesamten Bereiches wurde überwiegend vom Sektor „Banken“ getragen (nominell +16% bzw. +23%; real +9% bzw. +14%). Darunter erwiesen sich die genossenschaftlichen Kreditinstitute weitaus am dynamischsten, es folgten die (anteilmäßig nicht so bedeutenden) Bausparkassen und die Aktienbanken.

Die Prämieinnahmen der Versicherungen sind 1969 schwächer, 1970 aber viel stärker gewachsen als die Schadenzahlungen, so daß sich die Zuwachsrate der nominellen Wertschöpfung von 1969 auf 1970 nahezu verdoppelte; hingegen hat sich die Ausweitung des realen Produktionsvolumens der Versicherungen abgeschwächt (1969: +7,5%; 1970: +6,1%). Gewisse Bereinigungen nach Vorliegen aller Jahresabschlüsse könnten allerdings das Ergebnis von 1970 noch beeinflussen.

Auch längerfristig (1960 bis 1970) erreichte der Sektor Banken und Versicherungen die höchste durchschnittliche Zuwachsrate aller Wirtschaftszweige (+8,7%).

Wohnungswirtschaft

Zur Zeit werden pro Jahr knapp 50 000 Wohnungen gebaut, das sind 2% des Bestandes. Da die neuen Wohnungen den Altbestand sowohl an Größe als auch an moderner Ausstattung meist weit übertreffen, wächst der reale Beitrag der Wohnungswirtschaft langfristig viel stärker (1960 bis 1970: +3,6% pro Jahr). Nominell steigt die Wertschöpfung trotz der erstarrten Mietengesetzgebung für Altwohnungen noch rascher (1960 bis 1970: +7,5%, 1969: +8,8%, 1970: +8,9%), weil sich die viel höheren Neubaumieten in der Gesamtmasse zunehmend stärker auswirken. Dennoch ist der Anteil der Wohnungswirtschaft am

Übersicht 26

Wertschöpfung¹⁾ aus Wohnungswirtschaft

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		
1967	3.498	3.049	296,7	214,1	+7,0	+1,8	114,7
1968	3.698	3.038	313,7	213,3	+5,7	-0,4	121,7
1969	4.025	3.249	341,4	228,2	+8,8	+6,9	123,9
1970	4.384	3.410	371,8	239,5	+8,9	+5,0	128,6
	Zunahme in %						
	insgesamt		pro Jahr		insgesamt		
1954/60	+80,6 +68,8		+10,3 +9,1		+7,0		
1960/70	+105,9 +41,9		+7,5 +3,6		+45,1		
1954/70	+271,8 +139,5		+8,6 +5,6		+55,3		

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 27

Brutto-Mietwert, Vorleistungen und Wertschöpfung aus Wohnungswirtschaft

	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Brutto-Mietwert ¹⁾	8.183	8.899	9.858	10.856
Abzüglich Vorleistungen ²⁾	4.685	5.201	5.833	6.472
Wertschöpfung	3.498	3.698	4.025	4.384
	Zu Preisen von 1964			
Brutto-Mietwert	7.080	7.292	7.518	7.730
Abzüglich Vorleistungen	4.031	4.254	4.269	4.320
Wertschöpfung	3.049	3.038	3.249	3.410

¹⁾ Brutto-Produktionswert — ²⁾ Instandhaltung und Betriebskosten, ohne indirekte Steuern (Grundsteuer).

Brutto-Nationalprodukt mit 1,2% (1970) in Österreich nach internationalen Maßstäben nach wie vor extrem niedrig (Bundesrepublik Deutschland 3,9%, Frankreich 4,3%, Italien 5,2%, Belgien 4,9%, alle Vergleichszahlen für 1969). Dadurch werden internationale Einkommensvergleiche empfindlich verzerrt.

Öffentlicher Dienst

Der Beitrag des öffentlichen Dienstes hat sich 1969 um 11,9% (real: +2,6%) und 1970 um 8,6% (real: +2,7%) erhöht. Sein Anteil am Brutto-Nationalprodukt lag 1970 etwas höher als 1967 (10,4% gegenüber 10,3%), nachdem er 1969 schon auf 10,8% gestiegen war. Zu Preisen von 1964 ist der Anteil aller-

Übersicht 28

Wertschöpfung¹⁾ des „Öffentlichen Dienstes“

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾ 1964=100
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		
1967	29.261	22.340	386,8	149,1	+13,4	+3,0	131,0
1968	31.997	23.034	423,0	153,8	+9,4	+3,1	138,9
1969	35.804	23.644	473,3	157,8	+11,9	+2,6	151,4
1970	38.883	24.284	514,0	162,1	+8,6	+2,7	160,1
	Zunahme in %						
	insgesamt		pro Jahr		insgesamt		
1954/60	+93,4 +23,9		+11,6 +3,6		+56,0		
1960/70	+165,7 +30,8		+10,3 +2,7		+103,2		
1954/70	+414,0 +62,1		+10,8 +3,1		+217,0		

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

dings von 8,8% auf 8,0% zurückgegangen. Die realen Wachstumsraten entsprachen fast genau dem langjährigen Durchschnitt (1960 bis 1970: nominell +10,3%,

Übersicht 29

Wertschöpfung des öffentlichen Dienstes nach Funktionen

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Lohn- und Gehaltssumme	20.966	23.162	26.118	28.421
Angerechnete Pensionen	4.362	4.784	5.399	6.006
Ziviler Personalaufwand	25.328	27.946	31.517	34.427
Personalaufwand der Landesverteidigung (i. w. S.)	1.919	1.925	2.052	2.111
Amortisation des öffentlichen Vermögens	2.014	2.126	2.235	2.345
Wertschöpfung	29.261	31.997	35.804	38.883
davon				
Exekutive	2.006	2.136	2.361	2.519
Justiz	643	689	766	831
Unterricht ¹⁾	5.747	6.400	7.414	8.379
Finanzverwaltung	1.535	1.670	1.843	2.011
Bauten	1.814	1.834	2.130	2.294
Gesundheitswesen	2.252	2.531	2.918	3.168
Öffentliche Einrichtungen	934	1.018	1.146	1.226
Sonstige Bundesverwaltung	1.444	1.543	1.689	1.523
Sonstige Landes- und Gemeindeverwaltung	2.662	3.039	3.357	3.713
Sozialversicherung	1.208	1.536	1.636	1.822
Kammern	721	766	858	935
Angerechnete Pensionen	4.362	4.784	5.399	6.006
Abschreibungen	2.014	2.126	2.235	2.345
Summe ziviler öffentlicher Dienst	27.342	30.072	33.752	36.772
Landesverteidigung	1.919	1.925	2.052	2.111
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	22.340	23.034	23.644	24.284

¹⁾ 1970 einschließlich Forschung

real +27%). Überdurchschnittlich stieg die Wertschöpfung des Unterrichtswesens, unterdurchschnittlich die der Landesverteidigung und der sonstigen Bundesverwaltung.

Sonstige Dienstleistungen

Die „Sonstigen Dienstleistungen“ profitierten erst 1970 stärker von der allgemeinen Konjunktur. Ihre nominelle Wertschöpfung entwickelte sich annähernd im längerfristigen Durchschnitt, die reale Wertschöpfung nahm 1969 um 17%, 1970 um 39% zu. Die Preise stiegen, wenn man von Sonderfaktoren absieht (Einführung der Sonderabgabe auf alkoholische Getränke), weniger stark als in früheren Jahren. Der Anteil dieses Teilbereiches des tertiären Sektors am Brutto-Nationalprodukt ist daher von 86% (1968) auf 84% (1970) zurückgegangen.

„Körperpflege und Reinigung“ expandierten auch im Berichtszeitraum verhältnismäßig rasch (+33%; +36%). Im Hotel-, Gast- und Schankgewerbe hat 1969 vor allem die Sonderabgabe auf alkoholische Getränke zu einem stärkeren Anstieg der nominellen Wertschöpfung geführt (+125%; 1970: +131%);

1970 wirkte sich die gute Fremdenverkehrssaison auch real stärker aus (1969: +35%; 1970: +88%). In den anderen Bereichen waren die realen Zuwachsraten gering, zum Teil schrumpften sie („Häusliche Dienste“, „Gesundheits- und Fürsorgewesen“).

Von 1960 bis 1970 wuchsen die sonstigen Dienstleistungen im Jahresdurchschnitt real um 24% (nominell: +102%). Infolge des mäßigen Produktivitätsfortschrittes im Bereich der öffentlichen und privaten Dienstleistungen bleibt das reale Wachstum dieser Sektoren weit hinter der gesamtwirtschaftlichen Dynamik zurück.

Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten

Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten unterscheidet sich von der Berechnung zu Marktpreisen nur durch die Ausschaltung der indirekten Steuern (minus Subventionen). Da die einzelnen Wirtschaftszweige ungleich mit indirekten Steuern belastet sind, eignet sich diese Darstellung für (internationale und nationale) Vergleiche der Produktionsstruktur besser als jene zu Marktpreisen.

Das *Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten* stieg 1969 nominell um 96% auf 284,5 Mrd. S und real um 61% (BNP: +97% und +61%). 1970 erhöhte es sich um weitere 125% auf 320,0 Mrd. S, real um 79% (BNP: +126%, +78%)

Übersicht 30
Wertschöpfung¹⁾ im Bereich „Sonstige Dienstleistungen“

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	23.626	18.697	401,6	151,9	+7,4	+0,2	126,4
1968	26.159	19.180	444,7	155,9	+10,7	+2,6	136,4
1969	28.545	19.515	485,2	158,6	+9,1	+1,7	146,3
1970	31.260	20.283	531,4	164,8	+9,5	+3,9	154,1

	Zunahme in %					
	insgesamt		pro Jahr		insgesamt	
	1954/60	1960/70	1954/60	1960/70	1954/70	1960/70
	+100,5	+165,1	+30,1	+26,7	+12,3	+10,2
		+431,4	+64,8	+66,8	+11,0	+3,2
					+4,5	+5,2
					+2,4	+10,9
					+3,2	+22,4

¹⁾ Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 31
Umsätze, Vorleistungen und Wertschöpfung im Bereich „Sonstige Dienstleistungen“

	1967	1968	1969	1970
	Brutto-Produktionswert (Umsätze) in Mill. S			
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	19.842	20.834	22.422	25.202
Häusliche Dienste	956	994	1.024	1.059
Körperpflege und Reinigung	2.755	3.023	3.217	3.474
Unterricht, Bildung, Unterhaltung	4.289	4.759	5.022	5.325
Gesundheitswesen	5.267	5.990	6.394	6.746
Rechts- und Wirtschaftsberatung	6.577	7.709	8.457	9.267
Nicht-Gewinn-Institutionen und Sonstige Dienste	2.028	2.224	2.500	2.738
Dienstleistungsbetriebe des Bundes	1.279	1.317	1.332	1.498
Brutto-Produktionswert „Sonstige Dienste“ insgesamt	42.993	46.850	50.368	55.309
Minus Vorleistungen	19.367	20.691	21.823	24.049
Wertschöpfung	23.626	26.159	28.545	31.260
Netto-Quote in %	55,0	55,8	56,7	56,5
Wertschöpfung zu Preisen von 1964	18.697	19.180	19.515	20.283

Übersicht 32

Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten

	Absolute Werte		Indizes		Jährliche Zuwachsraten		Preisindex ²⁾
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	
	Mill. S		1954=100		%		1964=100
1954	82.780	114.956	100,0	100,0			72,0
1955	94.012	126.724	113,6	110,2	+13,6	+10,2	74,2
1956	104.999	135.314	126,8	117,7	+11,7	+6,8	77,6
1957	115.956	143.629	140,1	124,9	+10,4	+6,1	80,7
1958	120.798	149.036	145,9	129,6	+4,2	+3,8	81,1
1959	127.970	153.070	154,6	133,2	+5,9	+2,7	83,6
1960	142.684	165.418	172,4	143,9	+11,3	+8,1	86,3
1961	157.506	174.532	190,3	151,8	+10,4	+5,5	90,2
1962	167.930	178.673	202,9	155,4	+6,6	+2,4	94,0
1963	181.122	185.823	218,8	161,6	+7,9	+4,0	97,5
1964	197.436	197.436	238,5	171,7	+9,0	+6,2	100,0
1965	214.784	203.826	259,5	177,3	+8,8	+3,2	105,4
1966	230.958	213.959	279,0	186,1	+7,5	+5,0	107,9
1967	244.857	219.349	295,8	190,8	+6,0	+2,5	111,6
1968	259.486	229.040	313,5	199,2	+6,0	+4,4	113,3
1969	284.478	242.956	343,7	211,3	+9,6	+6,1	117,1
1970	320.045	262.049	386,6	228,0	+12,5	+7,9	122,1

	Zunahme in %					
	insgesamt		pro Jahr		insgesamt	
	1954/60	1960/70	1954/60	1960/70	1954/70	1960/70
	+72,4	+124,3	+43,9	+38,4	+9,5	+6,3
		+286,6	+128,0	+128,0	+8,8	+5,3
					+6,3	+19,9
					+4,7	+41,5
					+5,3	+69,6

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

**Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen zu
Faktorenkosten**

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S																
1. Land- u. Forstwirtsch	14.845	15.850	16.198	17.318	17.000	16.476	17.662	20.192	19.065	19.418	21.359	20.836	20.835	22.601	21.482	22.947	25.281
2. Gewerbl. Produktion	30.428	35.552	39.689	43.619	45.362	47.950	54.114	57.941	61.844	65.608	70.678	76.247	80.733	81.928	86.422	98.432	111.076
davon Industrie	22.320	26.098	29.445	32.250	33.223	34.982	40.179	42.886	45.463	48.208	52.128	55.851	59.172	60.008	63.497	72.198	81.681
Gewerbe	8.108	9.454	10.244	11.369	12.139	12.968	13.935	15.055	16.381	17.400	18.550	20.396	21.561	21.920	22.925	26.234	29.395
3. Baugewerbe	5.743	6.490	8.017	9.055	9.464	10.435	11.842	14.141	14.897	17.138	18.877	22.681	25.048	25.991	25.668	26.113	31.572
4. Elektrizität, Gas, Wasser	2.259	2.475	2.690	3.014	3.588	3.984	4.412	4.671	5.094	5.483	6.183	7.141	7.731	8.203	8.821	9.262	10.526
5. Verkehr	5.718	6.284	6.927	7.517	7.524	8.304	9.485	10.997	11.494	12.117	12.965	13.841	15.350	16.734	17.371	18.646	21.006
6. Handel	7.971	9.012	10.351	10.527	10.968	11.532	13.121	14.077	16.962	19.121	21.327	22.668	24.353	26.244	30.124	31.557	34.445
7. Banken, Versiche- rungen	2.330	2.778	3.218	3.925	4.490	5.025	5.643	6.369	6.739	7.011	7.366	8.327	9.288	10.273	11.551	13.245	16.130
8. Wohnungswirtschaft	1.062	1.261	1.192	1.377	1.483	1.801	1.921	2.099	2.244	2.372	2.526	2.709	2.877	3.129	3.291	3.596	3.937
9. Öffentlicher Dienst	7.565	8.918	10.533	12.568	12.903	13.599	14.633	15.929	17.209	18.799	20.599	23.080	25.795	29.261	31.997	35.804	38.883
10. Sonstige Dienste	4.859	5.392	6.184	7.036	8.016	8.864	9.851	11.090	12.382	14.055	15.556	17.254	18.948	20.493	22.759	24.876	27.189
Brutto-Nationalprodukt (zu Faktorenkosten)	82.780	94.012	104.999	115.956	120.798	127.970	142.684	157.506	167.930	181.122	197.436	214.784	230.958	244.857	259.486	284.478	320.045

**Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen zu
Faktorenkosten**

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Zu Preisen von 1964																
1. Land- u. Forstwirtsch	17.685	17.920	17.429	18.241	19.864	18.112	19.565	20.953	19.629	19.907	21.359	18.753	19.266	21.942	21.835	21.946	22.779
2. Gewerbl. Produktion	37.890	43.735	48.239	51.140	52.464	54.577	59.502	62.390	63.965	66.255	70.678	74.231	77.519	77.619	81.817	91.562	99.023
davon Industrie	26.408	30.713	33.918	35.818	36.659	38.531	42.863	45.101	46.305	48.206	52.128	54.679	57.262	57.752	61.486	69.191	75.242
Gewerbe	11.482	13.022	14.321	15.322	15.805	16.046	16.639	17.289	17.660	18.049	18.550	19.552	20.257	19.867	20.331	22.371	23.781
3. Baugewerbe	8.060	9.344	10.099	11.156	11.213	12.157	13.554	15.592	16.159	16.933	18.877	19.726	21.652	22.256	23.634	22.860	25.352
4. Elektrizität, Gas, Wasser	2.734	2.966	3.349	3.538	4.002	4.342	4.741	4.899	5.350	5.599	6.183	6.672	7.350	7.505	7.789	8.132	9.364
5. Verkehr	7.642	8.580	9.243	9.732	9.598	10.102	11.254	11.247	11.726	12.360	12.965	13.961	14.962	14.691	15.383	16.843	19.069
6. Handel	10.459	11.785	12.971	13.730	14.214	14.795	16.588	17.868	19.013	20.297	21.327	22.517	23.709	24.272	25.473	26.492	28.497
7. Banken, Versiche- rungen	3.670	4.202	4.618	4.979	5.185	5.390	5.753	6.117	6.478	6.927	7.366	8.335	9.088	9.929	10.857	11.799	13.198
8. Wohnungswirtschaft	1.301	1.642	1.640	1.819	1.908	2.101	2.196	2.326	2.393	2.484	2.526	2.659	2.736	2.786	2.776	2.969	3.116
9. Öffentlicher Dienst	14.979	15.616	16.019	16.941	17.585	18.166	18.562	19.049	19.382	19.816	20.599	21.228	21.693	22.340	23.034	23.644	24.284
10. Sonstige Dienste	10.536	10.934	11.707	12.353	13.003	13.328	13.703	14.091	14.578	15.245	15.556	15.744	15.984	16.009	16.422	16.709	17.367
Brutto-Nationalprodukt (zu Faktorenkosten)	114.956	124.724	135.314	143.629	149.036	153.070	165.418	174.532	178.673	185.823	197.436	203.826	213.959	219.349	229.040	242.956	262.049

Langfristig wächst das Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen etwas schneller als zu Faktorenkosten, weil die Belastung mit indirekten Steuern tendenziell zunimmt (1954: 13,2%, 1960: 14,2%, 1965: 15,1%, 1970: 15,8%). In der Dekade 1960 bis 1970 lag die durchschnittliche nominelle Wachstumsrate zu Faktorenkosten mit 8,4% pro Jahr um 0,2% unter jener zu Marktpreisen (8,6%). Auch das reale Wachstum zu Faktorenkosten war mit 4,7% (1960 bis 1970) etwas schwächer (BNP: +4,8%), weil die Branchen mit schwacher Dynamik (Land- und Forstwirtschaft, Öffentlicher Dienst) zu Faktorenkosten stärker ins Gewicht fallen als zu Marktpreisen.

Handel und Gewerbe haben dagegen infolge hoher Besteuerung ein niedrigeres Gewicht als zu Marktpreisen.

Das Volkseinkommen und seine Verteilung

Das Volkseinkommen erhöhte sich 1969 nominell um 9,8% auf 249,2 Mrd. S und 1970 um weitere 12,7% auf 280,8 Mrd. S. Pro Kopf der Bevölkerung wurden

1969 33.710 S (+9,4%) und 1970 37.810 S (+12,2%) verdient. Je Erwerbstätigen wurden 78.200 S (1969) und 87.900 S (1970) erwirtschaftet.

Die Verteilung des Volkseinkommens verschob sich 1969 und 1970 erstmals seit 1960 zugunsten der „Gewinnquote“. Die „Lohnquote“ (Anteil der Löhne und Gehälter am Volkseinkommen) sank von 66,2% (1967 und 1968) über 65,6% (1969) auf 63,6% (1970), lag aber dennoch weit höher als im letzten vergleichbaren Konjunkturrückgang (1960: 59,0%). Die „Gewinnquote“ (Nicht-Lohneinkommen ohne öffentliche Verwaltung) stieg von 34,9% (1968) auf 35,5% (1969) und 37,2% (1970). 1960 hatte sie noch 41,3% erreicht. An der überdurchschnittlichen Steigerung der Unternehmereinkommen waren jedoch die landwirtschaftlichen und gewerblichen Einkommen nicht beteiligt. Der Gewinnboom kam praktisch ausschließlich den Kapitalgesellschaften zugute, die ihren Anteil stark steigern konnten.

Trotz den zyklischen Verteilungsschwankungen hat sich auf längere Sicht an der „Pro-Kopf“-Verteilung nichts geändert. Wenn man der Einfachheit halber

Volkseinkommen

Übersicht 35

	Absolute Werte	Index	Jährliche Zuwachsrates
	nominell Mill. S	nominell 1954=100	nominell %
1954	72.356	100 0	
1955	82.882	114 5	+14 5
1956	92.565	127 9	+11 7
1957	102.367	141 5	+10 6
1958	106.190	146 8	+ 3 7
1959	112.309	155 2	+ 5 8
1960	125.610	173 6	+11 8
1961	138.761	191 8	+10 5
1962	147.548	203 9	+ 6 3
1963	158.565	219 1	+ 7 5
1964	173.090	239 2	+ 9 2
1965	187.710	259 4	+ 8 4
1966	201.754	278 8	+ 7 5
1967	213.735	295 4	+ 5 9
1968	226.895	313 6	+ 6 2
1969	249.224	344 4	+ 9 8
1970	280.763	388 0	+12 7

	Zunahme in %	
	insgesamt	pro Jahr
1954/60	+ 73 6	+ 9 6
1960/70	+123 5	+ 8 4
1954/70	+288 0	+ 8 8

die gesamten Besitzeinkommen und alle unverteilteten Gewinne der Kapitalgesellschaften (auch jene der verstaatlichten) den Nicht-Lohneinkommen zurechnet, dann stieg im letzten Jahrzehnt (1960 bis 1970), das sich konjunkturell für einen solchen Vergleich sehr gut eignet, das durchschnittliche funktionelle Lohneinkommen je Arbeitnehmer um 132% (+88% pro Jahr) und das gesamte Volkseinkommen je Erwerbstätigen um 130% (+87% pro Jahr). Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant. Das Pro-Kopf-Einkommen der Selbständigen (einschließlich

Übersicht 36

Volkseinkommen je Einwohner und je Erwerbstätigen
(Zu laufenden Preisen)

	Je Einwohner		Je Erwerbstätigen	
	Absolute Werte S	Jährliche Zuwachsrates %	Absolute Werte S	Jährliche Zuwachsrates %
1954	10.426		23.154	
1955	11.931	+14 4	25.941	+12 0
1956	13.315	+11 6	28.667	+10 5
1957	14.695	+10 4	31.382	+ 9 5
1958	15.198	+ 3 4	32.564	+ 3 8
1959	16.012	+ 5 4	34.366	+ 5 5
1960	17.822	+11 3	38.237	+11 3
1961	19.580	+ 9 9	42.023	+ 9 9
1962	20.694	+ 5 7	44.793	+ 6 6
1963	22.109	+ 6 8	48.255	+ 7 7
1964	23.990	+ 8 5	52.515	+ 8 8
1965	25.873	+ 7 8	57.124	+ 8 8
1966	27.675	+ 7 0	61.680	+ 8 0
1967	29.187	+ 5 5	66.090	+ 7 1
1968	30.828	+ 5 6	70.993	+ 7 4
1969	33.711	+ 9 4	78.176	+10 1
1970	37.808	+12 2	87.876	+12 4

	Zunahme in %		Zunahme in %	
	insgesamt	pro Jahr	insgesamt	pro Jahr
1954/60	+ 70 9	+ 9 3	+ 65 1	+ 8 7
1960/70	+112 1	+ 7 8	+129 8	+ 8 7
1954/70	+262 6	+ 8 4	+279 5	+ 8 7

Verteilung des Volkseinkommens zu laufenden Preisen

Übersicht 37

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
1 Löhne und Gehälter	141.554	150.218	163.412	178.454
2 Einkommen aus Besitz und Unternehmung	58.821	62.387	67.909	76.693
davon aus Land- und Forstwirtschaft	13.753	12.272	13.178	14.580
Sonstiges	45.068	50.115	54.731	62.113
3 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	14.336	15.977	20.596	27.758
davon Reingewinne	9.093	10.841	14.675	21.025
Direkte Steuern	5.243	5.136	5.921	6.733
4 Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	1.011	466	841	1.910
5 Zinsen für die Staatsschuld	-2.393	-3.047	-3.534	-4.052
6 Statistische Korrektur ¹⁾	+ 406	+ 894		
Volkseinkommen	213.735	226.895	249.224	280.763
Indirekte Steuern	43.013	48.104	52.564	59.016
Minus Subventionen	4.709	4.828	4.900	5.184
Saldo	38.304	43.276	47.664	53.832
Abschreibungen	31.122	32.591	35.254	39.282
Brutto-Nationalprodukt	283.161	302.762	332.142	373.877
Gesamtgewinne (2 + 3 + 6)	73.563	79.258	88.505	104.451

¹⁾ Differenz zwischen Entstehungs- und Verteilungsrechnung des Brutto-Nationalproduktes. Sie ist fast zur Gänze den Gewinneinkommen zuzurechnen.

Übersicht 38

Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen
(Zu laufenden Preisen)

	1967	1968	1969	1970
	in %			
1 Löhne und Gehälter	66 2	66 2	65 6	63 6
2 Einkommen aus Besitz und Unternehmung	27 5	27 5	27 2	27 3
davon aus Land- und Forstwirtschaft	6 4	5 4	5 3	5 2
Sonstiges	21 1	22 1	21 9	22 1
3 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	6 7	7 0	8 3	9 9
davon Reingewinne	4 3	4 8	5 9	7 5
Direkte Steuern	2 4	2 2	2 4	2 4
4 Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	0 5	0 2	0 3	0 7
5 Zinsen für die Staatsschuld	-1 1	-1 3	-1 4	-1 5
6 Statistische Korrektur	+0 2	+0 4		
Volkseinkommen	100 0	100 0	100 0	100 0
Gewinne einschließlich statistischer Korrektur (2 + 3 + 6)	34 4	34 9	35 5	37 2

mithelfender Angehöriger) muß daher im gleichen Ausmaß gestiegen sein wie das Lohnniveau

Löhne und Gehälter

Die volkswirtschaftliche Lohn- und Gehaltssumme (einschließlich Soziallohn) stieg 1969 um 8,8% auf 163,4 Mrd. S und 1970 um weitere 9,2% auf 178,5 Mrd. S. Diese Zuwachsrates schließen den Beschäftigtenzuwachs mit ein (+0,6% bzw. +1,4%).

Das Pro-Kopf-Einkommen je Arbeitnehmer (im üblichen Sinn, ohne Soziallohn) erhöhte sich 1969 um 7,8% auf 5.000 S monatlich und 1970 um weitere 7,6% auf 5.380 S. Die Realbezüge (zu festen Preisen von 1964) stiegen in diesen beiden Jahren um 4,2% bzw. 3,7% (1960 bis 1970: +5,0%).

Übersicht 39

Löhne und Gehälter

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾
	Mill. S		1954=100		in %	
1967	141.554	127.068	329 7	225 9	+8 7	+4 4
1968	150.218	131.080	349 9	233 0	+6 1	+3 2
1969	163.412	137.552	380 7	244 5	+8 8	+4 9
1970	178.454	144.497	415 7	256 8	+9 2	+5 0
			Zunahme in %			
			insgesamt		pro Jahr	
1954/60			+ 72 6	+ 52 4	+9 5	+7 3
1960/70			+140 9	+ 68 5	+9 2	+5 4
1954/70			+315 7	+156 8	+9 3	+6 1

¹⁾ Zu Preisen von 1964. Die Preisbereinigung erfolgte grundsätzlich mit Hilfe des Preisindex für den privaten Konsum (Index mit wechselnder Gewichtung). Lediglich die in der Lohnsumme enthaltenen Beiträge zur Krankenversicherung wurden ihrer Verwendung gemäß mit dem Preisindex für Gesundheitsleistungen deflationiert. Von den übrigen Beiträgen zur Sozialversicherung wird angenommen, daß sie indirekt konsumiert werden (Pensionen, Renten Beihilfen usw.)

Übersicht 40

Pro-Kopf-Einkommen der Arbeitnehmer

	Lohn- u. Gehalts-summe brutto ¹⁾	Be-schäf-tigte ²⁾	Absolut		Pro-Kopf-Ein-kommen Indizes		Zuwachs pro Jahr	
			nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾
	Mill. S	1.000 Personen	S pro Monat		1954=100		in %	
1967	122.694	2.353	4.345	3.914	277 3	191 9	+9 6	+5 4
1968	129.742	2.331	4.638	4.068	296 0	199 4	+6 7	+3 9
1969	140.701	2.346	4.998	4.239	319 0	207 8	+7 8	+4 2
1970	153.446	2.378	5.377	4.397	343 1	215 5	+7 6	+3 7
			Zunahme in %					
			insgesamt		pro Jahr			
1954/60			+ 49 9	+ 32 6	+7 0	+4 8		
1960/70			+128 9	+ 62 5	+8 6	+5 0		
1954/70			+243 1	+115 5	+8 0	+4 9		

¹⁾ Ohne Arbeitgeberanteil. Volkswirtschaftliche Lohnsumme laut Übersicht 39 abzüglich Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und angerechnete Pensionen — ²⁾ Beschäftigte im Jahresdurchschnitt laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger. — ³⁾ Zu Preisen von 1964. Preisbereinigt durch Preisindex für privaten Konsum bzw für Gesundheitsleistungen (siehe Fußnote zur Übersicht 39).

Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Das gesamte volkswirtschaftliche „Nicht-Lohneinkommen“ kann infolge seiner heterogenen Zusammensetzung nur aufgegliedert sinnvoll analysiert und interpretiert werden. Die einzelnen Einkommensarten entwickelten sich sehr unterschiedlich.

Die Gesamtgewinne (einschließlich statistischer Kor-

rektur) erhöhten sich 1969 um 11,7% auf 88,5 Mrd. S und 1970 um 18,0% auf 104,5 Mrd. S (durchschnittlicher Zuwachs 1960 bis 1970: +7,2%).

Das funktionelle Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft hatte an dieser Entwicklung, ebenso wie im langjährigen Durchschnitt, nur bescheidenen Anteil. Es stieg zwar in den Berichtsjahren nur wenig schwächer als die übrigen Einkommen (1969: +7%, 1970: +11%), der langfristig rückläufige Trend setzte sich aber doch fort. Von 1960 bis 1970 nahm das Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft nur mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 2,1% zu. Wenn auch das agrarische Pro-Kopf-Einkommen infolge des strukturell sinkenden Beschäftigungsstandes weit stärker wuchs (etwa 5% pro Jahr), blieb es doch hinter den anderen Einkunftsarten zurück. Es ist allerdings zu berücksichtigen, daß sich funktionelles Agrareinkommen und persönliches Einkommen der hauptberuflichen Land- und Forstwirte nicht decken. Der Anteil der Agrareinkünfte am Volkseinkommen betrug 1969 5,3% und 1970 5,2% (1960: 9,4%).

Das Einkommen aus Gewerbebetrieb stieg 1969 noch mäßig (+6%), 1970 aber besonders kräftig (+15%). Das langfristige Wachstum liegt bei 7,4% (1960 bis 1970). Die Pro-Kopf-Entwicklung ist schwieriger zu beurteilen, weil es viele Mischbetriebe gibt (Nebenerwerbsbetriebe von Landwirten und landwirtschaftliche Betriebe von Nicht-Landwirten), die eine personelle Zurechnung erschweren. Im Zeitraum 1960 bis 1970 dürfte das gewerbliche Pro-Kopf-Ein-

Übersicht 42

Indizes und Anteile der Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Einkommensart	Indizes		Anteile		
	1960	1970	1954	1960	1970
	1954=100		%		
Land- und Forstwirtschaft	109 9	135 3	36 6	22 8	14 0
Gewerbebetrieb	197 7 ¹⁾	402 1 ¹⁾	40 0	44 5	44 3
Freie Berufe	211 7	626 4	3 9	4 6	6 8
Besitz	851 0	3.506 0	0 8	4 1	8 3
Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	219 7	477 0	19 7	24 6	26 6
Statistische Korrektur			-1 0	-0 6	
Insgesamt	176 0	354 2	100 0	100 0	100 0

¹⁾ Einschließlich statistischer Korrektur.

Übersicht 41

Einkommen aus Besitz und Unternehmung

	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	Freie Berufe	Besitz ¹⁾	Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften ²⁾	Statistische Korrektur ³⁾	Insgesamt, mit statistischer Korrektur
	Mill. S						
1967	13.753	34.568	4.992	5.508	14.336	+406	73.563
1968	12.272	37.910	5.772	6.433	15.977	+894	79.258
1969	13.178	40.331	6.460	7.940	20.596		88.505
1970	14.580	46.273	7.110	8.730	27.758		104.451

¹⁾ Einkommen (abzüglich Verluste) aus Vermietung und Verpachtung, Kapitalvermögen und sonstige Einkünfte. — ²⁾ Einschließlich direkte Steuern. — ³⁾ Siehe Fußnote ¹⁾ zu Übersicht 37.

kommen im Jahresdurchschnitt um 8% gestiegen sein.

Die Einkommen aus *freien Berufen* bzw. selbständiger Arbeit nahmen 1969 um etwa 12% und 1970 um rund 10% zu. Langfristig wachsen sie mit 11,5% (1960 bis 1970) sowohl insgesamt als auch pro Kopf rascher als alle übrigen Einkommensarten mit Ausnahme der Besitzeinkommen.

Die *Einkommen aus Besitz* stiegen 1969 infolge erhöhter Ausschüttung auf Grund der Kapitalmarktgesetze um 23% und 1970 um weitere 10%. Die langjährige Zuwachsrate beträgt 15% (1960 bis 1970). An dieser expansiven Einkommensart, die sich aus Einkünften aus Vermietung und Verpachtung, aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden, Gewinnanteile usw.) und aus „Sonstigen Einkünften“ zusammensetzt, haben in personeller Zurechnung zunehmend auch Arbeitnehmer einen Anteil.

Die *unverteilten Gewinne der Kapitalgesellschaften*, die in den sechziger Jahren (etwa bis 1967) hartnäckig stagnierten, expandierten 1969 um 29% und 1970 um weitere 35% (langjähriger Durchschnitt 1960 bis 1970: +8,1%). Ihr Anteil am Volkseinkommen lag 1970 mit 9,9% wieder fast so hoch wie im bisherigen Rekordjahr 1960 (10,2%). Sie waren damit die größten Nutznießer der jüngsten Konjunkturwelle. Innerhalb der Kapitalgesellschaften verlief jedoch die Entwicklung ziemlich unterschiedlich. Von 1960 bis 1970 stiegen z. B. die unverteilteten Gewinne der Gesellschaften m. b. H. und Genossenschaften auf das 3,6fache, die der Banken und Versicherungen auf das 2,6fache, die der Elektrizitäts-AG auf das 2,2fache und jene der Industrie-AG nur auf das 1,4fache. Im Nachhinken der industriellen Aktiengesellschaften spiegelt sich teilweise die noch nicht endgültig überwundene Strukturschwäche der (verstaatlichten) Grundstoffindustrien.

Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Das öffentliche Besitz- und Unternehmereinkommen nahm 1969 und 1970 zwar sprunghaft zu, ist aber mit einem Anteil von 0,7% (1970) des Volkseinkommens nach wie vor unbedeutend. Die Anteilserhöhung erstreckt sich auf nahezu alle Positionen, insbesondere aber auf die Erträge aus Gewinnanteilen. Dazu kommt eine Verringerung des Defizites der ÖBB.

Indirekte Steuern und Subventionen

Die indirekten Steuern erhöhten sich 1969 um 9,3% und 1970 um 12,3%. Im langjährigen Durchschnitt (1960 bis 1970) nahmen sie jährlich um 9,8% (BNP: +8,6%) zu. Die Belastung des Brutto-Nationalproduktes mit indirekten Steuern ist seit 1968 nicht mehr

Übersicht 43

Indirekte Steuern und Subventionen (Zu laufenden Preisen)

	Absolute Werte		Indizes		Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
	Indirekte Steuern	Subventionen	Indirekte Steuern	Subventionen	Indirekte Steuern	Subventionen
	Mill. S		1954=100		in %	
1967	43.013	4.709	346,9	296,5	15,2	1,7
1968	48.104	4.828	387,9	304,0	15,9	1,6
1969	52.564	4.900	423,9	308,6	15,8	1,5
1970	59.016	5.184	475,9	326,4	15,8	1,4
			Zunahme insgesamt		Durchschnittlicher Anteil am BNP	
			in %		in %	
1954/60			+ 86,7	+ 62,3	13,7	1,6
1960/70			+155,0	+101,2	15,1	1,8
1954/70			+375,9	+226,4	14,6	1,7

gestiegen. Sie erreichte 1969 und 1970 jeweils 15,8% (1960: 14,2%).

Die Subventionen steigen seit Jahren nur noch sehr langsam. Ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt geht seit 1963 laufend zurück (1963: 2,1%, 1970: 1,4%). Die Wirtschaftspolitik ist bemüht, sie absolut „einfrieren“ zu lassen, um sie damit relativ zu senken. Eine detaillierte Zusammenstellung aller indirekten Steuern und Subventionen befindet sich im Anhang (Übersichten A 6 und A 8).

Abschreibungen

Die volkswirtschaftlichen Abschreibungen vom Neuwert des produktiven Anlagevermögens, nicht identisch mit den steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Abschreibungen, wurden 1969 um 8,2% und 1970 um 11,4% höher bemessen als im jeweiligen Vorjahr. Real erreichten die Zuwächse 4,4% und 4,7%, das entspricht annähernd dem Wachstum des realen Kapitalstocks. Das überproportionale Wirtschaftswachstum von 1969 und 1970 wurde durch eine bessere Auslastung der Kapazitäten erzielt. Die Abschreibungsquote (Anteil am BNP) sank daher von 10,8% (1968) auf 10,6% (1969) und 10,5% (1970). Langfristig ist sie aber nahezu konstant (1960 bis 1970: 10,7%) und schwankt nur geringfügig um diesen Mittelwert.

Übersicht 44

Volkswirtschaftliche Abschreibungen

	Absolute Werte		Indizes		Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾
	Mill. S		1954=100		%	
1967	31.122	28.117	298,6	198,1	11,0	11,1
1968	32.591	29.381	312,7	207,0	10,8	11,1
1969	35.254	30.675	338,2	216,1	10,6	11,0
1970	39.282	32.121	376,8	226,3	10,5	10,6
			Zunahme insgesamt		Durchschnittlicher Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
			in %		in %	
1954/60			+ 63,8	+ 37,6	10,6	10,4
1960/70			+130,0	+ 64,5	10,7	10,8
1954/70			+276,8	+126,3	10,7	10,6

¹⁾ Zu Preisen von 1964.

Übersicht 45

Volkswirtschaftliche Abschreibungen nach Wirtschaftszweigen

	1967	1968	1969	1970
Zu laufenden Preisen in Mill. S				
Land- und Forstwirtschaft	5 221	5.602	6.003	6.707
Industrie	7 154	7.478	8.100	9.120
Gewerbe	1 154	1 207	1.297	1.429
Baugewerbe	1.363	1 451	1.575	1.767
Elektrizität, Gas, Wasser	2 131	2 319	2.564	2.876
Verkehr	3 314	3.440	3.676	4.035
Handel	2 166	2 265	2.503	2.834
Banken Versicherungen	351	375	422	487
Wohnungswirtschaft	4.524	4.561	4.973	5.576
Öffentlicher Dienst	2.014	2.126	2 235	2.345
Sonstige Dienstleistungen	1.730	1.767	1.906	2.106
	31.122	32.591	35.254	39.282
Zu Preisen von 1964 in Mill. S				
Land- und Forstwirtschaft	4.587	4.772	4.938	5.122
Industrie	6.630	6.937	7 258	7.695
Gewerbe	1.077	1 120	1.165	1 212
Baugewerbe	1.280	1.347	1.416	1.505
Elektrizität Gas, Wasser	2.048	2 211	2.403	2.570
Verkehr	3 062	3.184	3 273	3.378
Handel	1.978	2 097	2 223	2.356
Banken, Versicherungen	321	347	375	405
Wohnungswirtschaft	3.824	3.939	4.060	4 174
Öffentlicher Dienst	1 730	1.791	1.871	1.952
Sonstige Dienstleistungen	1.580	1.636	1.693	1.752
	28.117	29.381	30.675	32.121

Der reale Kapitalkoeffizient (Kapitalstock dividiert durch BNP) der österreichischen Wirtschaft, der bis 1968 eine leicht steigende Tendenz hatte, ist in letzter Zeit wieder gefallen, d. h. die Investitionen wurden ergiebiger.

Das verfügbare persönliche Einkommen

Das *persönliche Einkommen* (Summe aller Löhne, Gehälter, Unternehmer- und Transfereinkommen nach Abzug der direkten Steuern und Sozialbeiträge) stieg 1969 um 7,7% auf 216,5 Mrd. S und 1970 um weitere 9,1% auf 236,1 Mrd. S. Im Durchschnitt der Dekade 1960 bis 1970 wuchs es jährlich um 8,1%. Die *private Sparquote* erhöhte sich 1969 sprunghaft von 11,3% (1968) auf 12,2%, ging aber 1970 wegen der größeren Konsumneigung der Haushalte und stärkeren Preisauftriebes wieder etwas zurück (11,6%). Langfristig ist jedoch eine merkliche Steigerung der privaten Sparrate festzustellen (1960: 10,5%). Die schwächere Sparleistung von 1970 ist außerdem eine Folge der überaus starken Expansion der unverteilt Gewinne der Kapitalgesellschaften in diesem Jahr.

Die Zahl der Haushalte laut Volkszählung 1971 ist derzeit noch nicht bekannt. Unterstellt man jedoch eine Zahl von 2,472.000 Haushalten (laut Mikrozensus 1970), dann errechnet sich für 1970 ein durchschnittlich verfügbares Jahreseinkommen je Haushalt von 95.500 S.

Übersicht 46

Verfügbares persönliches Einkommen

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
1. Löhne und Gehälter	42.928	48.995	55.458	61.337	68.766	67.706	74.076	82.812	90.457	97.636	107.438	118.338	130.281	141.554	150.218	163.412	178.454
2. Persönliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung ¹⁾	23.667	27.598	29.996	32.435	35.034	35.245	39.110	44.965	45.327	49.460	52.522	56.501	58.389	59.227	63.281	67.909	76.693
3. Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) ²⁾	9.618	10.512	12.073	13.684	14.898	15.967	16.952	19.529	22.669	25.098	27.613	30.104	33.378	37.233	40.772	44.457	48.103
4. Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (netto)						633	1.036	748	1.106	1.028	1.352	1.369	1.380	1.622	1.355	1.507	1.297
A. Persönliches Brutto-Einkommen	76.213	87.105	97.527	107.456	113.698	119.551	131.174	148.054	159.559	179.222	188.925	206.312	223.428	239.636	255.626	277.285	304.547
(Summe 1 bis 4)																	
Abzüglich																	
Direkte Steuern der privaten Haushalte	8.907	8.950	9.987	11.702	11.828	11.935	13.205	16.098	17.563	19.151	21.546	23.959	27.307	29.625	30.231	33.947	38.585
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	4.997	6.127	7.167	7.830	8.665	9.041	9.809	11.604	13.067	14.083	15.762	18.477	20.587	22.309	24.297	26.853	29.875
B. Verfügbares persönliches Einkommen	62.309	72.028	80.373	87.924	93.205	98.575	108.160	120.352	128.929	139.988	151.617	163.876	175.534	187.702	201.098	216.485	236.087
davon verwendet für																	
Private Konsum	59.494	66.854	73.474	79.244	83.629	89.007	96.827	105.753	115.854	125.954	134.869	146.594	156.093	167.391	178.335	190.178	208.764
Ersparnisse der privaten Haushalte ³⁾	2.815	5.174	6.899	8.680	9.576	9.568	11.333	14.599	13.075	14.034	16.748	17.282	19.441	20.311	22.763	26.307	27.323
Private Sparrate (Anteil in % von B)	4,5	7,2	8,6	9,9	10,3	9,7	10,5	12,1	10,1	10,0	11,0	10,5	11,1	10,8	11,3	12,2	11,6

¹⁾ Einschließlich statistischer Korrektur. — ²⁾ Revidierte Reihe. — ³⁾ Einschließlich nicht entnommener Gewinne der Unternehmerhaushalte.

Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

Das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen war 1969 und 1970, im Gegensatz zu den Vorjahren, kleiner als das Brutto-Nationalprodukt, weil mehr Güter und Leistungen exportiert als importiert wurden. Nominell stieg es 1969 um 8 0% auf 329'3 Mrd. S und 1970 um 13'2% auf 373 0 Mrd. S, real um 3'7% (BNP: +6 1%) bzw. 7 7% (BNP: +7 8%).

Besonders groß war die Diskrepanz zwischen Wirtschaftswachstum und Verwendung im Jahre 1969. Nur 60% des zusätzlichen realen Produktionsvolumens wurden dem Konsum oder den Investitionen

Übersicht 49
Indizes der Verwendungsarten des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

	Wert- indizes ¹⁾		Volumen- indizes ²⁾		Preis- indizes ³⁾	
	1960	1970	1960	1970	1960	1970
	1954=100					
Privater Konsum	162 8	350 9	144 6	224 4	112 6	156 4
Öffentlicher Konsum	167 5	442 9	119 5	159 6	140 3	277 8
Brutto-Anlageinvestitionen	214 0	515 9	186 3	332 0	114 8	155 2
Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen	175 8	399 7	149 4	235 2	117 7	170 0
Exporte	215 9	628 0	197 5	456 6	109 3	137 5
Importe	223 5	632 6	236 5	528 8	94 5	119 7
Brutto-Nationalprodukt	174 4	399 5	145 4	231 4	120 1	172 8

¹⁾ Zu laufenden Preisen — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumens abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 50
Anteil der Verwendungsarten am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen

	Nominell			Real ¹⁾		
	1954	1960	1970	1954	1960	1970
	%					
1 Privater Konsum	63 8	59 0	56 0	60 6	58 7	57 8
2 Öffentlicher Konsum	13 2	12 6	14 6	17 3	13 8	11 7
3. Brutto-Anlageinvestitionen	20 4	24 8	26 3	19 3	24 1	27 3
4. Lagerbewegung	2 7	2 6	2 5	2 4	2 6	2 8
5. Statistische Korrektur zur Lagerbewegung	—0 1	1 0	0 6	0 4	0 8	0 4
Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen	100 0	100 0	100 0	100 0	100 0	100 0
6. Exporte i. w. S. ²⁾	19 8	24 4	31 2	17 3	22 8	33 6
7. Minus Importe i. w. S. ²⁾	19 5	24 9	30 9	14 4	22 7	32 3
Brutto-Nationalprodukt	100 3	99 5	100 3	102 9	100 1	101 3

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Waren- und Dienstleistungsverkehr ohne laufende Transferzahlungen von und nach dem Ausland

zugeführt, der Rest von 40% der *Aktivierung der Außenbilanz*. Ein Teil davon ging allerdings durch eine fühlbare Verschlechterung der Austauschverhältnisse im Außenhandel und im Reiseverkehr (DM-Aufwertung) 1969 und 1970 wieder verloren.

Die *Verwendungsstruktur* verschob sich 1969 zunächst nur zugunsten der Lagerbildung, 1970 aber sehr stark zugunsten der Investitionen im weitesten Sinne, insbesondere zugunsten der Anlageinvestitionen. Dieser Umschichtung entspricht auf der Verteilungsseite die Erhöhung der „Gewinnquote“.

Zur Finanzierung des Vermögenszuwachses von 1968 bis 1970 trugen die unverteilteten Gewinne der

Übersicht 47

Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S																
1. Privater Konsum	59.494	66.854	73.474	79.244	83.629	89.007	96.827	105.753	115.854	125.954	134.869	146.594	156.093	167.391	178.335	190.178	208.764
2. Öffentlicher Konsum	12.338	13.249	14.892	17.741	18.625	19.430	20.672	22.414	24.393	27.233	29.927	32.868	36.591	40.989	44.786	49.509	54.650
3. Brutto-Anlageinvestitionen	18.997	23.948	25.778	29.786	30.953	34.297	40.662	47.349	49.567	53.908	59.917	67.586	74.911	76.240	78.371	82.157	98.002
4. Lagerbewegung	2.537	6.863	2.729	2.559	1.043	911	4.319	3.144	423	481	5.652	2.648	3.819	782	3.143	6.057	9.196
5. Statistische Korrektur zur Lagerbewegung	—56	—74	746	492	1.159	1.280	1.539	765	379	—681	—1.775	692	2.494	1.766	408	1.434	2.342
Verfügbares Güter- u. Leistungsvolumen	93.310	110.840	117.619	129.822	135.409	144.925	164.019	179.425	190.616	206.895	228.590	250.388	273.908	287.168	305.043	329.335	372.954
Exporte i. w. S.	18.517	20.977	28.768	33.578	32.605	34.412	39.985	43.872	47.440	51.265	56.020	61.953	66.173	69.660	77.983	93.541	116.278
Minus Importe i. w. S.	18.235	24.662	27.197	31.451	30.592	33.012	40.751	42.536	45.707	50.841	57.474	64.910	72.508	73.667	80.264	90.734	115.355
Brutto-Nationalprodukt	93.592	107.155	119.190	131.949	137.422	146.325	163.253	180.761	192.349	207.319	227.136	247.431	267.573	283.161	302.762	332.142	373.877

Übersicht 48

Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Zu Preisen von 1964 in Mill. S																
1. Privater Konsum	76.818	84.904	91.340	95.579	99.463	104.541	111.053	116.746	123.018	129.606	134.869	140.818	146.361	151.394	157.353	162.554	172.375
2. Öffentlicher Konsum	21.896	22.068	22.297	23.839	25.133	25.785	26.167	26.611	27.271	28.466	29.927	30.308	31.240	32.336	33.281	34.139	34.939
3. Brutto-Anlageinvestitionen	24.528	30.781	31.300	35.421	35.971	39.489	45.704	51.454	52.856	54.678	59.917	63.824	69.445	69.637	72.542	72.982	81.440
4. Lagerbewegung	3.053	7.513	2.765	2.679	1.925	219	4.902	2.944	290	659	5.652	2.157	3.939	1.102	3.041	5.514	8.295
5. Statistische Korrektur zur Lagerbewegung	448	657	2.103	103	2.668	1.714	1.570	485	—597	—362	—1.775	1.219	2.330	2.449	710	1.481	1.039
Verfügbares Güter- u. Leistungsvolumen	126.743	145.923	149.805	157.621	165.160	171.748	189.396	198.240	202.838	213.047	228.590	238.326	253.315	254.918	266.927	276.670	298.088
Exporte i. w. S.	21.921	23.965	32.110	37.347	36.826	38.652	43.292	45.836	49.471	52.587	56.020	60.159	63.005	65.621	72.249	84.453	100.086
Minus Importe i. w. S.	18.217	24.999	27.071	30.651	31.648	35.226	43.077	43.934	46.929	51.722	57.474	63.542	69.639	69.981	75.394	81.199	96.327
Brutto-Nationalprodukt	130.447	144.889	154.844	164.317	170.338	175.174	189.611	200.142	205.380	213.912	227.136	234.943	246.681	252.558	263.782	279.924	301.847

Kapitalgesellschaften absolut (10,2 Mrd. S) und relativ (+94%) am meisten bei.

Die öffentliche Hand („öffentliche Sparquote“) sparte zusätzlich 9,2 Mrd. S (+64%). Obwohl die „private Sparquote“ noch immer die größte volkswirtschaftliche Finanzierungsquelle darstellt, ging ihre Bedeutung in der Aufschwungphase 1969 bis 1970 relativ zurück. Die privaten Haushalte erhöhten ihr Sparvolumen in beiden Jahren zusammen nur um 4,6 Mrd. S (+20%).

Privater Konsum

1969 wurden für Konsumzwecke 190,2 Mrd. S aufgewendet, 1970 208,8 Mrd. S. 1969 gehörte mit einem realen Wachstum von 3,3% (nominell 6,6%) noch zu den Jahren relativ mäßiger Steigerung des Konsums. 1970 jedoch ist der private Verbrauch nominell (+9,8%) um fast 2 Prozentpunkte stärker gestiegen als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre (+8,0%) und der reale Zuwachs war mit 6,0% der kräftigste seit 1960 (1960 bis 1970: +4,5%).

Obersicht 51

Privater Konsum

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ¹⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	167.391	151.394	281,4	197,1	+7,2	+3,4	110,6
1968	178.335	157.353	299,8	204,8	+6,5	+3,9	113,3
1969	190.178	162.554	319,7	211,6	+6,6	+3,3	117,0
1970	208.764	172.375	350,9	224,4	+9,8	+6,0	121,1
			Zunahme in %				
			pro Jahr				
1954/60			+62,8	+44,6	+8,5	+6,3	+12,6
1960/70			+115,6	+55,2	+8,0	+4,5	+38,9
1954/70			+250,9	+124,4	+8,2	+5,2	+56,5

¹⁾ Zu Preisen von 1964 — ²⁾ Aus nominellen und realen Werten abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Sondereinflüsse hatten in den zwei Berichtsjahren in einzelnen Verbrauchsgruppen starke Schwankungen zur Folge. So hat die Einführung der Personenkraftwagen-Sonderabgabe im Herbst 1968 die Verkehrsausgaben im Jahre 1969 stark eingedämmt (nominell +2,7%, real -1,2%), mit der Normalisierung der Nachfrage nach Personenkraftwagen wurde auch für Verkehrsmittel sprunghaft mehr verwendet (nominell +15,6%, real +12,0%). Unterschiedliche Witterungsverhältnisse wirkten sich in der Sparte Heizung und Beleuchtung aus (1969 real +6,6%, 1970: +14,5%). In der Bekleidungsgruppe setzte sich die neue Damenmode erst 1970 stärker durch (1969 real +3,4%, 1970: +8,1%), wodurch die höchste Steigerungsrate seit 1962 erzielt wurde. In den übrigen Bedarfsgruppen war die Nachfrageentwicklung einheitlicher. Für Bildung, Unterhaltung, Erholung wurde 1969 real um 7,6% und 1970 um 8,6% mehr ausgegeben als im Vorjahr, die Nachfrage nach

Obersicht 52

Privater Konsum nach Verbrauchsgruppen

Verbrauchsgruppe	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Nahrungsmittel und Getränke	60.027	61.681	65.179	69.193
Tabakwaren	5.020	5.233	5.548	5.935
Kleidung	22.230	23.450	24.560	27.163
Wohnungsnutzung	10.931	11.918	13.171	14.583
Heizung und Beleuchtung	6.559	7.096	7.560	8.837
Einrichtungsgegenstände und Hausrat	14.440	15.600	16.724	18.339
Haushaltsführung	4.290	4.645	4.921	5.097
Körper- und Gesundheitspflege	7.934	9.082	10.236	11.602
Verkehr und Nachrichten	18.498	20.177	20.716	23.947
Bildung, Unterhaltung, Erholung	14.254	15.932	17.679	19.792
Sonstiges	3.208	3.521	3.884	4.276
Insgesamt	167.391	178.335	190.178	208.764
	Zu Preisen von 1964 in Mill. S			
Nahrungsmittel und Getränke	54.372	55.419	56.237	57.469
Tabakwaren	4.672	4.854	5.135	5.496
Kleidung	20.873	21.733	22.470	24.296
Wohnungsnutzung	9.204	9.480	9.773	10.049
Heizung und Beleuchtung	6.277	6.779	7.229	8.277
Einrichtungsgegenstände und Hausrat	13.938	14.815	15.807	16.902
Haushaltsführung	3.891	4.090	4.230	4.229
Körper- und Gesundheitspflege	6.763	7.061	7.558	8.121
Verkehr und Nachrichten	16.159	17.108	16.898	18.920
Bildung, Unterhaltung, Erholung	12.560	13.177	14.182	15.406
Sonstiges	2.685	2.837	3.035	3.210
Insgesamt	151.394	157.353	162.554	172.375

Obersicht 53

Entwicklung des privaten Konsums nach Verbrauchsgruppen

Verbrauchsgruppe	Nominell		Real ¹⁾		Preisindex ²⁾	
	1960	1970	1960	1970	1960	1970
			1954=100			
Nahrungsmittel u. Getränke	140,4	240,4	130,5	159,7	107,6	150,6
Tabakwaren	134,4	291,2	132,4	243,8	101,5	119,4
Kleidung	161,1	332,0	140,1	237,5	115,0	139,8
Wohnungsnutzung	151,8	388,5	125,1	171,2	121,3	227,0
Heizung und Beleuchtung	132,7	274,5	129,5	236,2	102,5	116,2
Einrichtungsgegenstände und Hausrat	245,9	611,3	210,2	433,3	117,0	141,1
Haushaltsführung	170,6	315,2	140,4	184,9	121,5	170,5
Körper- und Gesundheitspflege	237,2	680,9	167,0	266,0	142,0	256,0
Verkehr und Nachrichten	229,9	635,5	205,9	407,4	111,7	156,0
Bildung, Unterhaltung, Erholung	241,9	785,7	196,6	440,2	123,0	178,5
Sonstiges	173,8	466,8	122,4	202,4	142,0	230,6
Insgesamt	162,8	350,9	144,6	224,4	112,6	156,4

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Aus nominellen und realen Werten abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Einrichtungsgegenständen und Hausrat nahm in beiden Jahren ähnlich stark zu (1969: +6,7%, 1970: +6,9%). Der Ausgabenzuwachs in der Gruppe Körper- und Gesundheitspflege war in beiden Jahren (+7,0% und +7,4%) hoch, vor allem wegen der vermehrten Nachfrage nach Perücken und Haarsersatzteilen. Bei unveränderten Preisen ist der Aufwand für Tabakwaren 1970 (+7,0%) noch stärker gestiegen als 1969 (+5,8%). Der mengenmäßige Verschleiß von Zigaretten hat dagegen nur um 5,5% zugenommen, der von Zigarren und Tabaken ist sogar gesunken. Die Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke wuchsen 1970 mit +2,2% etwas stärker als 1969 (+1,5%), für die Haushaltsführung wurde in beiden Jahren etwa gleich viel aufgewendet.

Die Konsumstruktur verlagerte sich insbesondere 1970 weiter zugunsten von Gütern und Dienstleistungen des gehobenen Bedarfs. Zu Preisen von 1964 wurde 1970 für den Erwerb dauerhafter Konsumgüter um über 13% (1969: -0,3%), ohne Berücksichtigung der Personenkraftwagen-Neuanschaffungen für Konsumzwecke um 8% (1969: +6%), mehr ausgegeben als im Vorjahr; der Anteil an den

gesamten Konsumausgaben erhöhte sich damit von 12,5% auf 13,3%. Etwas zurückgegangen ist der Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke (von 34,6% auf 33,3%), Wohnungsnutzung (von 6,0% auf 5,8%) und Haushaltsführung (von 2,6% auf 2,5%), während der Anteil der Bedarfsgruppen Verkehr und Nachrichten (von 10,4% auf 11,0%), Kleidung (von 13,8% auf 14,1%), Heizung und Beleuchtung (von 4,4% auf 4,8%), Bildung, Unterhaltung, Erholung (von 8,7% auf 8,9%) sowie Einrichtungsgegenstände und Hausrat (von 9,7% auf 9,8%) stieg.

Der private Konsum 1969 und 1970 wurde im allgemeinen nach den in der Revision verwendeten Methoden berechnet. Korrekturen für 1967 und 1968 ergaben sich hauptsächlich aus nachträglich verfügbar gewordenen Statistiken, zum kleineren Teil aus veränderten Grundlagen und Annahmen für verschiedene Schätzungen.

Öffentlicher Konsum

Der öffentliche Konsum wuchs in den beiden beobachteten Jahren nominell mit +10,5% und +10,4% etwas stärker als im langjährigen Durchschnitt (1960

Übersicht 54 Anteil der Verbrauchsgruppen am privaten Konsum

Verbrauchsgruppe	Nominell			Real ¹⁾		
	1954	1960	1970	1954	1960	1970
	%					
Nahrungsmittel und Getränke	48,4	41,7	33,1	46,8	42,3	33,3
Tabakwaren	3,4	2,8	2,8	2,9	2,7	3,2
Kleidung	13,8	13,6	13,0	13,3	12,9	14,1
Wohnungsnutzung	6,3	5,9	7,0	7,6	6,6	5,8
Heizung und Beleuchtung	5,4	4,4	4,2	4,6	4,1	4,8
Einrichtungsgegenstände u. Hausrat	5,1	7,6	8,8	5,1	7,4	9,8
Haushaltsführung	2,7	2,9	2,4	3,0	2,9	2,5
Körper- und Gesundheitspflege	2,9	4,2	5,6	4,0	4,6	4,7
Verkehr und Nachrichten	6,3	9,0	11,5	6,0	8,6	11,0
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,2	6,3	9,5	4,6	6,2	8,9
Sonstiges	1,5	1,6	2,1	2,1	1,7	1,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Zu Preisen von 1964.

Übersicht 55

Verbrauch von Nahrungsmitteln und Getränken (Zu laufenden Preisen)

	1967		1968		1969		1970		
	1 000 t	Mill. S	1 000 t	Mill. S	1 000 t	Mill. S	1 000 t	Mill. S	
Getreideprodukte ¹⁾	721	7 532	707	7 588	707	7 793	711	8 044	
Fleisch- und Fleischwaren	497	17 568	505	17 831	521	19 008	531	20 759	
Fische, frisch	15	402	15	413	15	408	15	435	
Fische, konserviert	14	348	14	348	14	360	15	408	
Fette (einschließlich Butter) und Öle ²⁾	149	3 506	152	3 676	157	3 722	162	3 975	
Trinkmilch	1 119	4 042	1 133	4 179	1 234	4 677	1 209	4 613	
Käse	30	930	30	947	30	970	30	1 003	
Andere Milchprodukte (ohne Butter)	44	857	45	881	47	937	50	1 010	
Eier	Mill. Stk	1 727	1 734	1 772	1 819	1 772	1 911	1 839	1 994
Zucker	157	1 082	157	1 082	150	1 047	147	1 052	
Zuckerhaltige Waren		3 125		3 414		3 409		3 764	
Obst, frisch (einschließlich Südfrüchte)	565	3 804	592	3 747	623	4 335	625	4 462	
Obst, konserviert	22	255	25	286	24	292	30	392	
Gemüse, frisch	441	2 387	453	2 488	431	2 536	433	2 694	
Gemüse, konserviert	44	692	49	704	59	887	74	1 114	
Kartoffeln	553	1 216	545	1 160	551	1 188	516	1 162	
Hülsenfrüchte	6	59	6	66	7	68	7	74	
Nichtalkoholische Getränke	1 000 hl	1 854	1 479	1 928	1 525	2 230	1 775	2 412	2 016
Alkoholische Getränke		11 371		12 237		13 200		14 588	
davon Bier	1 000 hl	7 472	4 569	7 191	4 823	7 278	5 239	7 292	5 693
Wein	1 000 hl	2 032	4 358	2 182	4 811	2 141	5 080	2 301	5 560
Spirituosen	1 000 hl	352	2 202	359	2 329	355	2 595	399	3 023
Schaumwein	1 000 Fl	2 325	174	2 478	186	2 488	199	2 864	229
Sonstige	1 000 hl	667	68	785	88	733	87	731	83
Kaffee, geröstet	15	1 276	17	1 408	19	1 566	17	1 530	
Tee	1	80	1	69	1	80	1	69	
Kaffeemittel	10	204	10	208	10	210	9	207	
Kakaopulver	4	142	5	174	5	206	5	206	
Sonstige Waren		1 334		1 386		1 488		1 634	
Zusammen		65 425		67 636		72 073		77 205	
Zuschlag für nichterfaßte Produkte und Dienstleistungen im Gastgewerbe		6 616		7 266		7 811		8 862	
Abschlag für nicht zum privaten Konsum gehörende Ausgaben (Verbrauch der Ausländer, öffentlicher Konsum, Ausgaben auf Spesenrechnung u. ä.)		12 014		13 221		14 705		16 874	
Privater Verbrauch von Nahrungsmitteln und Getränken		60 027		61 681		65 179		69 193	

¹⁾ In Mehlwerten. — ²⁾ In Reinfett

Übersicht 56

Öffentlicher Konsum

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾	
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾		
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100	
1967	40 989	32 336	332,2	147,7	+12,0	+3,5	126,8	
1968	44 786	33.281	363,0	152,0	+9,3	+2,9	134,6	
1969	49 509	34.139	401,3	155,9	+10,5	+2,6	145,0	
1970	54 650	34 939	442,9	159,6	+10,4	+2,3	156,4	
			Zunahme in %					
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt	
1954/60			+67,5	+19,5	+9,0	+3,0	+40,3	
1960/70			+164,4	+33,5	+10,2	+2,9	+98,0	
1954/70			+342,9	+59,6	+9,8	+3,0	+177,8	

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 57

Öffentlicher Konsum nach Körperschaften und Ausgabenarten

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Nach Körperschaften				
Bundessektor	12.769	13.339	14.965	17.039
Länder	3.482	4.010	4.512	4.988
Gemeinden einschließlich Wien	5.300	6.245	6.606	7.152
Sozialversicherung	8.230	9.285	10.390	11.491
Kammern	1.214	1.278	1.440	1.535
dazu angerechnete Pensionen ¹⁾	4.362	4.784	5.399	6.006
angerechnete Ersatzinvestitionen ²⁾	2.014	2.126	2.235	2.345
Ziviler öffentlicher Konsum	37.371	41.067	45.547	50.556
Kosten der Landesverteidigung	3.618	3.719	3.962	4.094
Öffentlicher Konsum	40.989	44.786	49.509	54.650
Nach Art der Ausgaben				
1. Löhne und Gehälter	20.966	23.162	26.118	28.421
2. Angerechnete Pensionen ¹⁾	4.362	4.784	5.399	6.006
Personalaufwand (Summe 1+2)	25.328	27.946	31.517	34.427
3. Sachaufwand (brutto)	18.891	20.696	22.773	25.458
4. Kostenersätze	8.862	9.701	10.978	11.674
Sachaufwand (netto) (3-4)	10.029	10.995	11.795	13.784
Personal- und Sachaufwand	35.357	38.941	43.312	48.211
dazu angerechnete Ersatzinvestitionen ²⁾	2.014	2.126	2.235	2.345
Kosten der Landesverteidigung	3.618	3.719	3.962	4.094
Öffentlicher Konsum insgesamt	40.989	44.786	49.509	54.650

¹⁾ 40% der Aktivgehälter der Beamten des Bundes (ohne Betriebe) plus effektive Pensionen der Länder und Gemeinden usw. minus einbehaltene Pensionsbeiträge. — ²⁾ Abschreibung vom Sachvermögen der Hoheitsverwaltung (1% vom Baubestand ohne Straßen, 5% von Inventar und Ausrüstung)

bis 1970: +10,2%). 1970 erreichte er 54 65 Mrd. S. Der öffentliche Konsum (das ist der Netto-Aufwand aller öffentlichen Körperschaften für Leistungen, die der Allgemeinheit zur Befriedigung von Gemeinschaftsbedürfnissen ohne spezifisches Entgelt zur Verfügung gestellt werden, wie Staats- und Rechtssicherheit, Bildung und Erziehung, Soziale Wohlfahrt usw.) hat sich zu konstanten Preisen um 2,6% (1969) und 2,3% (1970) erhöht, der Zuwachs liegt unter dem langjährigen Durchschnitt von 2,9% (1960 bis 1970), der Preisindex erhöhte sich überdurchschnittlich.

Vom Gesamtverbrauch entfielen 92% auf den zivilen öffentlichen Konsum, der Rest auf den Verteidigungsaufwand. 1969 ist der Personalaufwand überdurchschnittlich gestiegen (+13%), da die erste Etappe

der Besoldungsreform voll wirksam wurde — sie brachte eine starke Erhöhung der unteren Gehaltsstufen — und die Zahl der Lehrerpstellen stark vermehrt wurde. Die Neuregelung der Lehrerbeseoldung wurde erst 1970 wirksam

Der nominelle Anteil des öffentlichen Konsums am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen erhöhte sich von 14,3% im Jahr 1967 auf 15,0% (1969) und ging 1970 wieder auf den Stand von 1968 zurück (14,6%). Real ging der Anteil 1969 langsam, 1970 jedoch stärker (um 0,6 Prozentpunkte) zurück.

Die Struktur des öffentlichen Konsums hat sich im Beobachtungszeitraum zugunsten des Bundes und zu Lasten der Gemeinden und der Landesverteidigung verschoben.

Brutto-Anlageinvestitionen

Die Brutto-Anlageinvestitionen sind neben der Lagerveränderung der konjunkturreagibelste Teil der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage. Sie stiegen 1969 wegen des starken Nachhinkens der Baukonjunktur nur um 4,8% (nominell) und 0,6% (real). Erst 1970 kam der erwartete Investitionsboom (nominell: +19,3%, real: +11,6%). Hinter diesen Globaldaten verbergen sich gegenläufige Tendenzen.

Die *maschinellen Ausrüstungsinvestitionen* wurden schon 1969 kräftig ausgeweitet (nominell: +13%, real: +9%), wogegen die Anschaffungen von Straßenfahrzeugen infolge der Auswirkung der Sonderabgabe für Personenkraftwagen sogar absolut rückläufig waren. Die *baulichen Investitionen* übertrafen 1969 nur nominell das Niveau von 1968, real blieben

Übersicht 58

Brutto-Anlageinvestitionen

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾	
	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾	nominell	real ¹⁾		
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100	
1967	76.240	69.637	401,3	283,9	+1,8	+0,3	109,5	
1968	78.371	72.542	412,5	295,8	+2,8	+4,2	108,0	
1969	82.157	72.982	432,5	297,5	+4,8	+0,6	112,6	
1970	98.002	81.440	515,9	332,0	+19,3	+11,6	120,3	
			Zunahme in %					
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt	
1954/60			+114,0	+86,3	+13,5	+10,9	+14,8	
1960/70			+141,1	+78,2	+9,2	+6,0	+35,2	
1954/70			+415,9	+232,0	+10,8	+7,8	+55,2	

¹⁾ Zu Preisen von 1964. — ²⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

sie ebenfalls darunter. Erst 1970 wurden alle Güterarten vom Konjunkturaufschwung erfaßt. Die maschinellen Investitionen stiegen neuerlich stark (nominell: +17%; real: +10,5%), die Fahrzeuginvestitionen holten den Rückstand größtenteils auf (nominell: +25%, real: +19%) und die Bauinvestitionen überwandten endgültig die langjährige Stagna-

tionsphase seit 1966 (1970 nominell: +20%, real: +11 5%).

Die *Investitionsquote* erreichte 1970 mit 27 3% des realen verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens fast wieder den bisherigen Höchstwert (1966: 27 4%). Nominell wurde jedoch mit 26 3% das Niveau der sechziger Jahre kaum überschritten, weil der Preistrend für Investitionsgüter mäßiger verlief als für das gesamte Brutto-Nationalprodukt.

Übersicht 59

Brutto-Anlageinvestitionen nach Güterarten

	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Ausrüstung	32.264	33.320	36.803	43.502
davon Maschinen und Elektrogeräte	26.671	27.248	30.789	35.966
Straßenfahrzeuge	5.593	6.072	6.014	7.536
Bauten	43.976	45.051	45.354	54.500
Brutto-Anlageinvestitionen	76.240	78.371	82.157	98.002
	Zu Preisen von 1964 in Mill. S			
Ausrüstung	30.338	30.867	32.846	36.695
davon Maschinen und Elektrogeräte	25.072	25.357	27.675	30.566
Straßenfahrzeuge	5.266	5.510	5.171	6.129
Bauten	39.299	41.675	40.136	44.745
Brutto-Anlageinvestitionen	69.637	72.542	72.982	81.440
	Preisindex 1964=100			
Ausrüstung	106,3	107,9	112,0	118,6
davon Maschinen und Elektrogeräte	106,4	107,5	111,3	117,7
Straßenfahrzeuge	106,2	110,2	116,3	123,0
Bauten	111,9	108,1	113,0	121,8
Brutto-Anlageinvestitionen	109,5	108,0	112,6	120,3

Übersicht 60

Bauvolumen und bauliche Brutto-Anlageinvestitionen

	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Brutto-Produktionswert des Baugewerbes ¹⁾	42.998	44.098	44.669	53.574
Selbsterstellte Bauten und Materialbeistellung	10.204	10.620	10.711	11.711
Funktionelles Bauvolumen	53.202	54.718	55.380	65.285
Minus Instandhaltung	9.226	9.667	10.026	10.785
Bauliche Brutto-Anlageinvestitionen	43.976	45.051	45.354	54.500

¹⁾ Ohne Eigenleistungen im Wohnbau

Nach dem Investitionstest des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung stiegen in den Jahren 1969 und 1970 die Investitionen der Industrie um 22% und 29% und die der Bauwirtschaft um 19% und 50%. Damit wurde die seit Beginn der sechziger Jahre beobachtete Investitionsflaute der Industrie überwunden. In der Elektrizitätswirtschaft wurde 1969 um 21% weniger, 1970 um 5% mehr investiert als im jeweiligen Vorjahr. Die Landwirtschaft hat 1969 um 13% und 1970 um 16% mehr Landmaschinen und Traktoren angeschafft als in den entsprechenden Vorjahren. Die öffentliche Hand erhöhte ihre nominellen Investitionen im Bereich der Hoheitsverwaltung 1969 um knapp 4% und 1970 um 13%.

Lagerveränderung

Die erfaßbaren *Lagerbestände* der Gesamtwirtschaft erhöhten sich 1969 nominell um 6 1 Mrd. S und real (zu Preisen von 1964) um 5 5 Mrd. S. 1970 wurden sie um weitere 9 2 Mrd. S (nominell) und 8 3 Mrd. S (real) aufgestockt. Der Lageraufbau wurde vor allem in Industrie und Gewerbe sowie im Handel forciert. Der Wert des gesamten Lagerbestandes (ohne den Viehstock) erreichte Ende 1970 101 2 Mrd. S zu laufenden Preisen und 90 5 Mrd. S zu festen Preisen von 1964. Der Viehbestand wurde 1968 und 1969 verringert, 1970 aber wieder kräftig aufgestockt.

Übersicht 61

Lagerbestände und ihre Veränderung

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Lagerbestände				
Land- und Forstwirtschaft	3.297	2.599	2.433	3.004
Industrie	36.517	37.504	41.515	49.404
Gewerbe	6.923	7.179	8.146	9.051
Baugewerbe	1.712	1.642	1.741	2.205
Energiewirtschaft und Wiener Stadtwerke	1.433	1.478	1.188	1.212
Verkehr (ÖBB und Post)	1.582	1.567	1.564	1.791
Handel	24.790	28.218	31.161	33.675
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	694	729	785	882
Lagerbestände insgesamt	76.948	80.916	88.533	101.224
Lagerbestände zu Preisen von 1964				
Land- und Forstwirtschaft	3.562	3.017	2.758	3.377
Industrie	35.113	36.131	39.425	44.669
Gewerbe	6.416	6.439	7.133	7.524
Baugewerbe	1.665	1.574	1.650	2.017
Energiewirtschaft und Wiener Stadtwerke	1.370	1.383	1.079	1.110
Verkehr (ÖBB und Post)	1.536	1.507	1.474	1.656
Handel	23.392	26.255	28.377	29.442
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	640	647	665	731
Lagerbestände insgesamt	73.694	76.953	82.561	90.524
Lagerveränderung zu Preisen von 1964	+1.067	+3.259	+5.608	+7.965
Veränderung des Viehbestandes zu Preisen von 1964	+ 35	- 218	- 94	+ 330
Gesamte Lagerveränderung zu Preisen von 1964	+1.102	+3.041	+5.514	+8.295
Lagerveränderung zu laufenden Preisen				
Land- und Forstwirtschaft	+1.199	- 516	- 226	+ 489
Industrie	- 430	+1.057	+3.469	+5.800
Gewerbe	- 138	+ 26	+ 793	+ 470
Baugewerbe	- 249	- 95	+ 80	+ 401
Energiewirtschaft und Wiener Stadtwerke	+ 23	+ 14	- 335	+ 34
Verkehr (ÖBB und Post)	- 71	- 30	- 35	+ 197
Handel	+ 854	+3.087	+2.340	+1.232
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	+ 22	+ 8	+ 21	+ 80
	+1.210	+3.551	+6.107	+8.703
Veränderung des Viehbestandes	+ 38	- 228	- 110	+ 411
Statistische Korrektur für Lagerbewertung in der Landwirtschaft	- 466	- 180	+ 60	+ 82
Lagerveränderung zu laufenden Preisen	+ 782	+3.143	+6.057	+9.194

Außenbeitrag (Zahlungsbilanz)

Die seit 1967 beobachtete Verbesserung der Außenbilanz hat sich 1969 verstärkt fortgesetzt. Erst 1970 erfolgte aus konjunkturellen Gründen eine mäßige Tendenzumkehr. Der Saldo der Ertragsbilanz (ein-

schließlich statistischer Korrektur, die auf Grund von Untersuchungen der Nationalbank fast ganz der Handels- und Dienstleistungsbilanz zuzurechnen ist), drehte sich 1969 von einem Passivum in Höhe von -2,3 Mrd. S (1968) in ein Aktivum von +2,8 Mrd. S. 1970 war die Leistungsbilanz noch immer mit +0,9 Mrd. S aktiv.

Übersicht 62

Der Außenbeitrag in laufender Rechnung

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Importe				
Waren ¹⁾	61.919	66.167	74.389	93.561
Reiseverkehr, Ausgänge	5.691	6.688	7.690	8.393
Sonstige Dienste, Ausgänge	7.325	8.704	9.921	11.988
Importe i. w. S.	74.935	81.559	92.000	113.942
Statistische Korrektur	-1.268	-1.295	-1.266	+1.413
Importe i. w. S. (einschl. stat. Korrektur)	73.667	80.264	90.734	115.355
Exporte				
Waren	47.346	51.871	62.790	74.346
Reiseverkehr, Eingänge	15.981	17.857	20.410	25.969
Sonstige Dienste, Eingänge	7.008	8.325	9.916	12.041
Exporte i. w. S.	70.335	78.053	93.116	112.356
Statistische Korrektur	- 675	- 70	+ 425	+3.922
Exporte i. w. S. (einschl. stat. Korrektur)	69.660	77.983	93.541	116.278
Außenbeitrag (ohne stat. Korrektur)	-4.600	-3.506	+1.116	-1.586
Außenbeitrag (einschl. stat. Korrektur)	-4.007	-2.281	+2.807	+ 923

¹⁾ Einschließlich Lieferungen an das Bundesheer.

Die Warenexporte wuchsen in den Berichtsjahren rascher als in allen Jahren seit 1956 (1969: +21%, 1970: +18%). Andererseits stiegen auch die Warenimporte um 12% (1969) und 26% (1970). Die Deviseneinnahmen aus dem Reiseverkehr erhöhten sich 1969 um 14% und 1970 um 27%, die entsprechenden Reiseverkehrausgaben nur um 15% und 9%. Das Wachstum der Exporte im weiteren Sinne war 1969 (+20,0%) und 1970 (+24,3%) mehr als doppelt so stark wie im langjährigen Durchschnitt (1960 bis 1970: +11,3%). Die Importe (i. w. S.) nahmen um 13% (1969) und 27% (1970) zu. Auf längere Sicht (1960 bis 1970: +11,0%) blieben die Importe, im Ge-

gensatz zu den fünfziger Jahren, hinter der Exportentwicklung zurück. Das läßt auf eine zunehmende Stärkung der außenwirtschaftlichen Position Österreichs schließen.

Übersicht 63

Importe im weiteren Sinne¹⁾

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	73.667	69.981	404,0	384,2	+ 1,6	+ 0,5	105,3
1968	80.264	75.394	440,2	413,9	+ 9,0	+ 7,7	106,5
1969	90.734	81.199	497,6	445,7	+13,0	+ 7,7	111,7
1970	115.355	96.327	632,6	528,8	+27,1	+18,6	119,8
			Zunahme in %				
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1954/60			+123,5	+136,5	+14,4	+15,4	- 5,5
1960/70			+183,1	+123,6	+11,0	+ 8,4	+26,6
1954/70			+532,6	+428,8	+12,2	+11,0	+19,7

¹⁾ Waren und Dienstleistungen ohne laufende Transferzahlungen an das Ausland; einschließlich statistischer Korrektur. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 64

Exporte im weiteren Sinne¹⁾

	Absolute Werte		Indizes		Zunahme pro Jahr		Preisindex ²⁾
	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	nominell	real ²⁾	
	Mill. S		1954=100		in %		1964=100
1967	69.660	65.621	376,2	299,4	+ 5,3	+ 4,2	106,2
1968	77.983	72.249	421,1	329,6	+11,9	+10,1	107,9
1969	93.541	84.453	505,2	385,3	+20,0	+16,9	110,8
1970	116.278	100.086	628,0	456,6	+24,3	+18,5	116,2
			Zunahme in %				
			insgesamt		pro Jahr		insgesamt
1954/60			+115,9	+ 97,5	+13,7	+12,0	+ 9,3
1960/70			+190,8	+131,2	+11,3	+ 8,7	+25,8
1954/70			+528,0	+356,6	+12,2	+10,0	+37,5

¹⁾ Waren und Dienstleistungen ohne laufende Transferzahlungen aus dem Ausland; einschließlich statistischer Korrektur. — ²⁾ Zu Preisen von 1964. — ³⁾ Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Infolge der kräftigen Ausweitung des Außenhandelsvolumens erhöhten sich sowohl die Import- als auch die Exportquoten sprunghaft. Die Importquote (i. w. S.) stieg von 26,3% (1968) auf 27,5% (1969) und 30,9% (1970), die Exportquote (i. w. S.) von 25,8% auf 28,2% (1969) und 31,1% (1970).

Statistischer Anhang

Kontenmäßige Darstellung 1954 bis 1970

Konto 1

Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
1.1 Volkseinkommen (2.7)	72'36	82'88	92'57	102'37	106'19	112'31	125'61	138'76	147'55	158'57	173'09	187'71	201'75	213'74	226'90	249'22	280'76
1.2 Abschreibungen (5.3)	10'42	11'13	12'43	13'59	14'61	15'66	17'07	18'74	20'38	22'56	24'35	27'08	29'20	31'12	32'59	35'26	39'28
1.3 Indirekte Steuern (3.8)	12'40	14'64	16'27	18'09	18'92	20'53	23'15	26'25	28'23	30'55	34'01	37'27	41'70	43'01	48'10	52'56	59'02
1.4 Minus Subventionen (3.2)	1'59	1'49	2'08	2'10	2'30	2'17	2'58	2'99	3'81	4'36	4'31	4'63	5'08	4'71	4'83	4'90	5'19
Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen	93'59	107'16	119'19	131'95	137'42	146'33	163'25	180'76	192'35	207'32	227'14	247'43	267'57	283'16	302'76	332'14	373'87

Konto 1

Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
1.5 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (4.1)	59'49	66'85	73'47	79'24	83'63	89'01	96'83	105'75	115'86	125'96	134'87	146'59	156'09	167'39	178'34	190'18	208'76
1.6 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (3.1)	12'34	13'25	14'89	17'74	18'63	19'43	20'67	22'42	24'39	27'23	29'93	32'87	36'59	40'99	44'78	49'51	54'65
1.7 Inländische Brutto-Vermögensbildung (5.1) Lagerbewegung und statistische Differenz ..	19'00	23'95	25'78	29'79	30'95	34'30	40'66	47'35	49'57	53'91	59'92	67'59	74'91	76'24	78'37	82'15	98'00
	2'48	6'79	3'48	3'05	2'20	2'19	5'86	3'91	0'80	-0'20	3'87	3'34	6'32	2'55	3'55	7'49	11'54
1.8 Exporte i.w.S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (6.1)	18'52	20'98	28'77	33'58	32'60	34'41	39'98	43'87	47'44	51'26	56'02	61'95	66'17	69'66	77'98	93'54	116'28
1.9 Minus Importe i.w.S. und Leistungsentgelte an das Ausland (6.5)	18'24	24'66	27'20	31'45	30'59	33'01	40'75	42'54	45'71	50'84	57'47	64'91	72'51	73'67	80'26	90'73	115'36
Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen	93'59	107'16	119'19	131'95	137'42	146'33	163'25	180'76	192'35	207'32	227'14	247'43	267'57	283'16	302'76	332'14	373'87

Konto 2

Volkseinkommen

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
2.1 Löhne und Gehälter (4.5)	42.93	48.99	55.46	61.34	63.77	67.71	74.08	82.81	90.46	97.64	107.44	118.34	130.28	141.55	150.22	163.41	178.45
2.2 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (4.6)	23.67	27.60	30.00	32.43	35.03	35.24	39.11	44.96	45.33	49.46	52.52	56.50	58.39	59.23	63.28	67.91	76.69
2.3 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesell- schaften (5.5)	3.73	4.77	5.02	5.93	4.89	7.24	9.52	6.75	7.61	7.32	8.78	8.88	8.78	9.09	10.84	14.67	21.03
2.4 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (3.10)	2.09	1.98	2.51	2.98	3.16	2.87	3.26	4.39	4.54	4.73	5.12	5.30	5.57	5.24	5.14	5.92	6.73
2.5 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (3.7)	0.23	-0.02	0.12	0.33	0.12	0.31	0.97	1.35	1.21	1.15	1.09	0.76	0.95	1.02	0.47	0.84	1.91
2.6 Minus Zinsen für die Staatsschuld (3.3)	0.29	0.44	0.54	0.64	0.78	1.06	1.33	1.50	1.60	1.73	1.86	2.07	2.22	2.39	3.05	3.53	4.05
Volkseinkommen	72.36	82.88	92.57	102.37	106.19	112.31	125.61	138.76	147.55	158.57	173.09	187.71	201.75	213.74	226.90	249.22	280.76

Konto 2

Volkseinkommen

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
2.7 Volkseinkommen (1.1)	72.36	82.88	92.57	102.37	106.19	112.31	125.61	138.76	147.55	158.57	173.09	187.71	201.75	213.74	226.90	249.22	280.76
Volkseinkommen	72.36	82.88	92.57	102.37	106.19	112.31	125.61	138.76	147.55	158.57	173.09	187.71	201.75	213.74	226.90	249.22	280.76

Konto 3

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Mrd. S																
3.1 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.6)	12'34	13'25	14'89	17'74	18'63	19'43	20'67	22'42	24'39	27'23	29'93	32'87	36'59	40'99	44'78	49'51	54'65
3.2 Subventionen (1.4)	1'59	1'49	2'08	2'10	2'30	2'17	2'58	2'99	3'81	4'36	4'31	4'63	5'08	4'71	4'83	4'90	5'19
3.3 Zinsen für die Staatsschuld (2.6)	0'29	0'44	0'54	0'64	0'78	1'06	1'33	1'50	1'60	1'73	1'86	2'07	2'22	2'39	3'05	3'53	4'05
3.4 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7)	9'62	10'51	12'07	13'68	14'90	15'97	16'95	19'53	22'67	25'10	27'61	30'10	33'38	37'23	40'77	44'46	48'10
3.5 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6)	0'02	0'01	0'01	0'12	0'17	0'07	0'13	0'11	0'08	0'53	0'54	0'55	0'45	0'51	0'45	0'46	0'52
3.6 Saldo: Öffentliches Sparen (5.4)	6'26	6'68	6'49	6'96	6'09	6'07	8'87	13'20	12'93	10'77	13'87	16'12	18'97	15'57	14'49	17'40	23'74
Laufende öffentliche Ausgaben	30'12	32'38	36'08	41'24	42'87	44'77	50'53	59'75	65'48	69'72	78'12	86'34	96'69	101'40	108'37	120'26	136'25

Konto 3

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
	Mrd. S																
3.7 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2.5)	0'23	-0'02	0'12	0'33	0'12	0'31	0'97	1'35	1'21	1'15	1'09	0'76	0'95	1'02	0'47	0'84	1'91
3.8 Indirekte Steuern (1.3)	12'40	14'64	16'27	18'09	18'92	20'53	23'15	26'25	28'23	30'55	34'01	37'27	41'70	43'01	48'10	52'56	59'02
3.9 Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2)	8'91	8'95	9'99	11'70	11'83	11'93	13'20	16'10	17'56	19'15	21'55	23'96	27'31	29'63	30'23	33'95	38'59
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	5'00	6'12	7'17	7'83	8'66	9'04	9'81	11'60	13'07	14'08	15'76	18'48	20'59	22'31	24'30	26'85	29'87
3.10 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2.4)	2'09	1'98	2'51	2'98	3'16	2'87	3'26	4'39	4'54	4'73	5'12	5'30	5'57	5'24	5'14	5'92	6'73
3.11 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2)	1'49	0'71	0'02	0'31	0'18	0'09	0'14	0'06	0'87	0'06	0'59	0'57	0'57	0'19	0'13	0'14	0'13
Laufende öffentliche Einnahmen	30'12	32'38	36'08	41'24	42'87	44'77	50'53	59'75	65'48	69'72	78'12	86'34	96'69	101'40	108'37	120'26	136'25

Konto 4

Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten, nicht auf Gewinn berechneten Institutionen

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
4.1 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.5)	59'49	66'85	73'47	79'24	83'63	89'01	96'83	105'75	115'86	125'96	134'87	146'59	156'09	167'39	178'34	190'18	208'76
4.2 Direkte Steuern der privaten Haushalte (3.9)	8'91	8'95	9'99	11'70	11'83	11'93	13'20	16'10	17'56	19'15	21'55	23'96	27'31	29'63	30'23	33'95	38'59
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	5'00	6'12	7'17	7'83	8'66	9'04	9'81	11'60	13'07	14'08	15'76	18'48	20'59	22'31	24'30	26'85	29'87
4.3 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (6.7)						0'35	0'14	0'54	0'50	0'31	0'26	0'40	0'84	0'92	1'15	1'32	1'63
4.4 Saldo: Ersparnisse der privaten Haushalte (5.6)	2'82	5'18	6'90	8'68	9'58	9'57	11'34	14'60	13'08	14'04	16'74	17'28	19'44	20'31	22'76	26'30	27'32
Ausgaben der privaten Haushalte usw.	76'22	87'10	97'53	107'45	113'70	119'90	131'32	148'59	160'07	173'54	189'18	206'71	224'27	240'56	256'78	278'60	306'17

Konto 4

Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten, nicht auf Gewinn berechneten Institutionen

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
4.5 Löhne und Gehälter (2.1)	42'93	48'99	55'46	61'34	63'77	67'71	74'08	82'81	90'46	97'64	107'44	118'34	130'28	141'55	150'22	163'41	178'45
4.6 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (2.2)	23'67	27'60	30'00	32'43	35'03	35'24	39'11	44'96	45'33	49'46	52'52	56'50	58'39	59'23	63'28	67'91	76'69
4.7 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (3.4)	9'62	10'51	12'07	13'68	14'90	15'97	16'95	19'53	22'67	25'10	27'61	30'10	33'38	37'23	40'77	44'46	48'10
4.8 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (6.3)						0'98	1'18	1'29	1'61	1'34	1'61	1'77	2'22	2'55	2'51	2'82	2'93
Einnahmen der privaten Haushalte usw.	76'22	87'10	97'53	107'45	113'70	119'90	131'32	148'59	160'07	173'54	189'18	206'71	224'27	240'56	256'78	278'60	306'17

Konto 5

Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
5.1 Inländische Brutto-Vermögensbildung (1.7) .	19'00	23'95	25'78	29'79	30'95	34'30	40'66	47'35	49'57	53'91	59'92	67'59	74'91	76'24	78'37	82'15	98'00
Lagerbewegung und statistische Differenz ..	2'48	6'79	3'48	3'05	2'20	2'19	5'86	3'91	0'80	-0'20	3'87	3'34	6'32	2'55	3'55	7'49	11'54
5.2 Netto-Kredite an das Ausland (6.8)	2'26	-3'29	0'24	1'22	0'85	0'82	-0'79	1'30	3'38	0'73	-0'05	-1'57	-4'84	-2'70	-1'24	3'99	1'83
Brutto-Vermögenszuwachs	23'74	27'45	29'50	34'06	34'00	37'31	45'73	52'56	53'75	54'44	63'74	69'36	76'39	76'09	80'68	93'63	111'37

Konto 5

Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
									Mrd. S								
5.3 Abschreibungen (1.2)	10'42	11'13	12'43	13'59	14'61	15'66	17'07	18'74	20'38	22'56	24'35	27'08	29'20	31'12	32'59	35'26	39'28
5.4 Öffentliches Sparen (3.6)	6'26	6'68	6'49	6'96	6'09	6'07	8'87	13'20	12'93	10'77	13'87	16'12	18'97	15'57	14'49	17'40	23'74
5.5 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesell- schaften (2.3)	3'73	4'77	5'02	5'93	4'89	7'24	9'52	6'75	7'61	7'32	8'78	8'88	8'78	9'09	10'84	14'67	21'03
5.6 Ersparnisse der privaten Haushalte (4.4) ...	2'82	5'18	6'90	8'68	9'58	9'57	11'34	14'60	13'08	14'04	16'74	17'28	19'44	20'31	22'76	26'30	27'32
5.7 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (6.4)	0'51	-0'31	-1'34	-1'10	-1'17	-1'23	-1'07	-0'73	-0'25	-0'25	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00
Finanzierung des Brutto-Vermögenszuwachses ..	23'74	27'45	29'50	34'06	34'00	37'31	45'73	52'56	53'75	54'44	63'74	69'36	76'39	76'09	80'68	93'63	111'37

Konto 6

Konsolidiertes Auslandskonto

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970		
									Mrd. S										
6.1 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (1.8)	18'52	20'98	28'77	33'58	32'60	34'41	39'98	43'87	47'44	51'26	56'02	61'95	66'17	69'66	77'98	93'54	116'28		
6.2 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (3.11)	1'49	0'71	0'02	0'31	0'18	0'09	0'14	0'06	0'87	0'06	0'59	0'57	0'57	0'19	0'13	0'14	0'13		
6.3 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (4.8)						0'98	1'18	1'29	1'61	1'34	1'61	1'77	2'22	2'55	2'51	2'82	2'93		
6.4 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (5.7)	0'51	-0'31	-1'34	-1'10	-1'17	-1'23	-1'07	-0'73	-0'25	-0'25	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00		
Insgesamt	20'52	21'38	27'45	32'79	31'61	34'25	40'23	44'49	49'67	52'41	58'22	64'29	68'96	72'40	80'62	96'50	119'34		

Konto 6

Konsolidiertes Auslandskonto

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970		
									Mrd. S										
6.5 Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (1.9)	18'24	24'66	27'20	31'45	30'59	33'01	40'75	42'54	45'71	50'84	57'47	64'91	72'31	73'67	80'26	90'73	115'36		
6.6 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (3.5)	0'02	0'01	0'01	0'12	0'17	0'07	0'13	0'11	0'08	0'53	0'54	0'55	0'45	0'51	0'45	0'46	0'52		
6.7 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (4.3)						0'35	0'14	0'54	0'50	0'31	0'26	0'40	0'84	0'92	1'15	1'32	1'63		
6.8 Netto-Kredite an das Ausland (5.2)	2'26	-3'29	0'24	1'22	0'85	0'82	-0'79	1'30	3'38	0'73	-0'05	-1'57	-4'84	-2'70	-1'24	3'99	1'83		
Insgesamt	20'52	21'38	27'45	32'79	31'61	34'25	40'23	44'49	49'67	52'41	58'22	64'29	68'96	72'40	80'62	96'50	119'34		

Land- und Forstwirtschaft

Übersicht A 1

Indizes der Land- und Forstwirtschaft

	Volumenindex ¹⁾				Preisindex ²⁾		
	1967	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Endproduktion (Rohertrag)							
Pflanzliche	114,6	112,0	108,5	112,5	96,3	97,0	96,0
Tierische	107,3	109,8	111,8	113,9	108,4	110,2	114,8
Landwirtschaft	109,6	110,5	110,7	113,5	104,5	101,6	108,7
Forstwirtschaft	106,3	92,2	103,7	116,9	95,5	94,6	129,4
Land- und Forstwirtschaft	109,1	107,6	109,6	114,0	103,0	100,5	112,0
Minus Vorleistungen	104,3	100,0	106,0	111,0	112,1	115,7	122,8
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt (zu Marktpreisen)	110,9	110,5	110,9	115,1	99,6	94,8	107,9

¹⁾ Zu konstanten Preisen \varnothing 1962/66. — ²⁾ Zu konstanten Mengen \varnothing 1962/66.

Übersicht A 2

 Menge und Wert der land- und forstwirtschaftlichen
 Produktion 1969 und 1970
 Pflanzliche Produktion

	Insgesamt	davon		Endpro- duktion ¹⁾	Erzeu- ger- preis	Endpro- duktion ¹⁾	Insgesamt	davon		Endpro- duktion ¹⁾	Erzeu- ger- preis	Endpro- duktion ¹⁾		
		Betriebs- zwecke	Schwund					Betriebs- zwecke	Schwund					
		1 000 q		S je q	Mill. S		1 000 q		S je q	Mill. S				
Zuckerrüben	1969	20.054	—	—	20.054	47	943	1970	19.469	—	—	19.469	44	857
Köpfe und Blätter	1969	10.027	8.523	1.504	—	7	—	1970	9.735	8.275	1.460	—	8	—
Naßschnitzel	1969	12.032	10.829	1.203	—	5	—	1970	11.681	10.513	1.168	—	6	—
Futterrüben, Kohlrüben, Stoppelrüben	1969	21.670	18.419	3.251	—	11	—	1970	22.631	19.236	3.395	—	13	—
Köpfe und Blätter	1969	7.223	5.056	2.167	—	7	—	1970	7.544	5.281	2.263	—	8	—
Raps und Rübsen	1969	85	19	2	64	380	24	1970	79	18	2	59	380	22
Mohn	1969	1,4	—	—	1,4	1.568	2	1970	1,9	—	—	1,9	1.929	4
Ölkürbis, Kerne	1969	19	—	—	19	1.900	36	1970	20	—	—	20	2.200	44
Grünmasse	1969	928	789	139	—	7	—	1970	957	813	144	—	8	—
Sonnenblumen zur Ölgewinnung	1969	12	—	—	12	388	5	1970	13	—	—	13	400	5
Zichorien	1969	—	—	—	—	—	—	1970	44	—	—	44	48	2
Hopfen	1969	1,6	—	—	1,6	4.939	8	1970	1,2	—	—	1,2	5.141	6
Tabak	1969	6,8	—	—	6,8	2.448	17	1970	6,0	—	—	6,0	2.493	15
Samen von Klee, Gras, Rüben, usw.	1969	15	—	—	—	2.055	—	1970	18	—	—	—	1.918	—
Export von Saatgut, Klee, Gras, Rüben, usw.	1969	—	—	—	—	—	11	1970	—	—	—	—	—	10
Grünmasse ²⁾	1969	30.686	30.686	—	—	7	—	1970	33.295	33.295	—	—	8	—
Kleeheu	1969	12.302	12.302	—	—	70	—	1970	11.775	11.775	—	—	78	—
Wiesenheu	1969	75.320	75.095	—	225	74	17	1970	75.845	75.527	—	318	85	27
Streuwiesenheu	1969	960	960	—	—	36	—	1970	886	886	—	—	44	—
Stroh	1969	33.450	33.226	—	224	30	7	1970	32.240	31.974	—	266	37	10
Schilfrohr	1969	200	—	—	200	135	27	1970	10	—	—	10	135	1
Summe Feldfrüchte	1969						3.817	1970						3.467
Feldgemüse und Gartenbau														
Kraut (weiß und rot)	1969	733	37	36	660	150	99	1970	783	59	58	666	110	73

		Insgesamt	davon				
			Betriebszwecke 1.000 q	Schwund	Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis S je q	Endproduktion ¹⁾
Kohl	1969	24	—	1	23	220	5
	1970	30	—	3	27	230	6
Kohlrabi	1969	15	—	—	15	150	2
	1970	23	—	—	23	180	4
Kopfsalat	1969	139	—	14	125	310	39
	1970	137	—	14	123	360	44
Chinakohl	1969	195	—	29	166	170	28
	1970	157	—	24	133	130	17
Spinat	1969	23	—	1	22	180	4
	1970	24	—	2	22	270	6
Karotten, Möhren	1969	198	—	4	194	140	27
	1970	204	—	10	194	170	33
Rote Rüben	1969	57	—	—	57	120	7
	1970	46	—	—	46	120	6
Kren	1969	11	—	—	11	1.010	11
	1970	14	—	—	14	1.050	15
Gurken							
Salat	1969	207	—	21	186	180	33
	1970	218	—	33	185	150	28
Industrie-	1969	205	—	10	195	310	60
	1970	246	—	12	234	310	73
Paradeiser	1969	206	—	21	185	220	41
	1970	235	—	35	200	230	46
Paprika	1969	202	—	10	192	470	90
	1970	201	—	10	191	440	84
Zwiebeln	1969	247	—	12	235	180	42
	1970	218	—	11	207	190	39
Pflückerbsen	1969	104	—	3	101	300	30
	1970	102	—	3	99	340	34
Pflückbohnen	1969	88	—	—	88	490	43
	1970	100	—	—	100	470	47
Champignons	1969	20	—	—	20	1.800	36
	1970	22	—	—	22	1.850	41
Sonstiges Gemüse	1969	159	—	—	159	450	72
	1970	142	—	—	142	400	57
Gartenbau einschl. Baumschulen	1969						780
	1970						800
Summe Feldgemüse und Gartenbau	1969						1.449
	1970						1.453
Obst							
Speiseäpfel	1969	2.303	173	172	1.958	300	587
	1970	2.191	165	164	1.862	300	559
Mostäpfel	1969	974	73	73	828	40	33
	1970	897	90	89	718	40	29
Speisebirnen	1969	550	14	14	522	330	172
	1970	544	27	27	490	340	167
Mostbirnen	1969	1.099	110	110	879	30	26
	1970	1.061	106	106	849	40	34
Kirschen	1969	257	—	77	180	420	76
	1970	251	—	63	188	430	81
Weichseln	1969	33	—	—	33	600	20
	1970	34	—	—	34	580	20
Zwetschken, Pflaumen, Ringlotten	1969	810	—	81	729	210	153
	1970	980	—	196	784	160	125
Marillen	1969	207	—	—	207	250	52
	1970	189	—	—	189	250	47
Pfirsiche	1969	83	—	—	83	470	39
	1970	77	—	—	77	470	36
Walnüsse	1969	100	—	—	100	1.400	140
	1970	112	—	—	112	1.200	134
Ribiseln	1969	255	—	—	255	680	173
	1970	258	—	—	258	650	168
Stachelbeeren	1969	—	—	—	—	—	—
	1970	13	—	—	13	400	5
Ananaserdbeeren	1969	77	—	—	77	1.200	92
	1970	76	—	—	76	1.150	87
Summe Obst	1969						1.563
	1970						1.492

		Insgesamt	davon				
			Betriebszwecke 1.000 hl	Schwund	Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis S je hl	Endproduktion ¹⁾
Wein							
Weißwein	1969	1.982	—	40	1.942	640	1.243
	1970	2.723	—	54	2.669	640	1.708
Rotwein und Schilcher	1969	258	—	5	253	800	202
	1970	347	—	7	340	800	272
Direktträger	1969	25	—	1	24	360	9
	1970	26	—	1	25	370	9
Summe Wein	1969						1.454
	1970						1.989
Summe Pflanzl. Produktion	1969						8.283
	1970						8.401

Tierische Produktion

		Insgesamt	davon				
			Betriebszwecke 1.000 q	Schwund	Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis S je q	Endproduktion ¹⁾
Schlachtungen²⁾							
Pferde	1969	21	—	—	21	928	19
	1970	15	—	—	15	984	15
Ochsen	1969	118	—	—	118	1.413	167
	1970	110	—	—	110	1.520	167
Stiere	1969	1.268	—	—	1.268	1.454	1.844
	1970	1.314	—	—	1.314	1.592	2.092
Kühe	1969	999	—	—	999	1.121	1.120
	1970	884	—	—	884	1.220	1.078
Kalbinnen	1969	274	—	—	274	1.355	371
	1970	227	—	—	227	1.491	338
Kälber	1969	279	—	—	279	2.354	657
	1970	277	—	—	277	2.614	724
Schweine							
Gewerbl. Schlachtungen	1969	2.961	—	—	2.961	1.428	4.228
	1970	3.072	—	—	3.072	1.485	4.562
Hausschlachtungen	1969	954	—	—	954	1.428	1.362
	1970	951	—	—	951	1.485	1.412
Schafe und Lämmer	1969	24	—	—	24	888	21
	1970	24	—	—	24	931	22
Ziegen und Kitze	1969	17	—	—	17	817	14
	1970	15	—	—	15	865	13
Hühner ⁴⁾	1969	410	—	—	410	1.578	647
	1970	448	—	—	448	1.568	702
Enten ⁵⁾	1969	11	—	—	11	2.090	23
	1970	12	—	—	12	2.000	24
Gänse ⁶⁾	1969	3	—	—	3	1.800	5
	1970	3	—	—	3	1.800	5
Kaninchen	1969	5	—	—	5	2.350	12
	1970	5	—	—	5	2.500	13
Summe Schlachtvieh	1969						10.490
	1970						11.167
Export von Zucht-, Nutz- u. Schlachtvieh (lebend)							
Rinder	1969						1.158
	1970						1.081
Schweine	1969						34
	1970						68
Sonstiges	1969						54
	1970						83
Veränderungen im Viehbestand							
Rinder	1969						-190
	1970						+191
Schweine	1969						+117
	1970						+237
Sonstiges	1969						-37
	1970						-17
Kuhmilch	1969	33.411	4.987	334	28.090	232	6.517
	1970	33.284	5.272	333	27.679	234	6.477
Ziegenmilch	1969	321	161	—	160	155	25
	1970	278	139	—	139	156	22
Eier, Mill. St.	1969	1.519	29	—	1.490	840	1.252
	1970	1.542	32	—	1.510	860	1.299

	Jahr	Insgesamt	davon		Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis	Endproduktion ¹⁾
			Betriebszwecke	Schwund			
			1.000 q		S je q	Mill S	
Schafwolle	1969	3	—	—	3	3.350	10
	1970	3	—	—	3	3.140	9
Sonstiges							
Ertrag der Jagd	1969						176
	1970						173
Ertrag der Fischerei	1969						129
	1970						134
Honig	1969	60	—	—	60	2.800	168
	1970	70	—	—	70	2.500	175
Summe Sonstiges	1969						473
	1970						482
Summe Tierische Produktion	1969						19.903
	1970						21.099

Forstwirtschaftliche Produktion

	Jahr	Insgesamt	davon		Endproduktion ¹⁾	Erzeugerpreis	Endproduktion ¹⁾
			Betriebszwecke	Schwund			
			1.000 fm		S je fm	Mill S	
Nutzholz	1969	10.235	343	9.892	478	4.728	
	1970	11.499	359	11.140	581	6.472	
Brennholz	1969	1.251	370	881	208	183	
	1970	1.370	360	1.010	217	219	
Nebennutzungen	1969						129
	1970						174
Summe Forstwirtschaftliche Produktion	1969						5.040
	1970						6.865

¹⁾ Für die menschliche Ernährung sowie in Industrie und Gewerbe verwendet oder exportiert — ²⁾ Enthält die Grünmasse von Grünmais, Silomais, Grünmohr, Hülsenfruchtgemenge Sommerfuttermischling, Lihoraps, Sonnenblumen als Grünfütter — ³⁾ Lebendgewicht; Kaninchen und Geflügel (ohne Darm, mit Kopf und Füßen): Totgewicht. — ⁴⁾ Gesamtproduktion (einschließlich Exporte, ohne Bestandsveränderungen)

Übersicht A 3 Vorleistungen, Subventionen, indirekte Steuern und Abschreibungen der Land- und Forstwirtschaft

	1967	1968	1969	1970
	Zu laufenden Preisen in Mill. S			
Vorleistungen¹⁾				
1 Futtermittel	2.438	2.245	2.328	2.555
2 Handelsdünger	1.680	1.631	1.814	2.013
3 Pflanzenschutzmittel	308	317	330	383
4 Brenn-, Treib- und Schmierstoffe ²⁾	851	891	937	1.014
5 Licht- und Kraftstrom	204	223	235	251
6 Importe von Saatgut	102	96	120	108
7 Kosten des innerlandwirtschaftlichen Austausches von Saatgut	64	65	65	66
8 Importe von Zucht- und Nutzvieh	14	16	21	28
9 Kosten des innerlandwirtschaftlichen Austausches von Zucht- und Nutzvieh	31	46	80	123
10 Maschinen- und Geräteerhaltung	1.485	1.519	1.672	1.779
11 Erhaltung baulicher Anlagen	522	519	498	463
12 Sachversicherungen ³⁾	85	105	166	87
13 Sonstige Vorleistungen	934	998	1.097	1.166
14 Zuschlag für den Gartenbau	105	113	117	120
15 Zuschlag für Jagd und Fischerei	26	27	31	31
16 Zuschlag für die Forstwirtschaft	230	197	252	344
Vorleistungen insgesamt (1—16)	9.079	9.008	9.763	10.531
Subventionen				
Treibstoffverbilligung	203	201	210	217
Indirekte Steuern				
1 Umsatzsteuer	313	317	345	359
2 Unfallversicherungsbeiträge	239	239	266	284
3 Sonderabgabe auf alkoholische Getränke	—	28	115	127
Indirekte Steuern insgesamt (1—3)	552	584	726	770
Abschreibungen				
1 Abschreibungen von Maschinen u. Geräten	3.537	3.810	4.105	4.574
2 Abschreibungen baulicher Anlagen	1.684	1.792	1.898	2.133
Abschreibungen insgesamt (1—2)	5.221	5.602	6.003	6.707

¹⁾ Die angeführten Einzelpositionen sind zum Teil unvollständig und werden durch die Positionen 13 bis 16 ergänzt. — ²⁾ Brutto-Ausgaben, vor Abzug der Treibstoffverbilligung. — ³⁾ Prämien minus Rückzahlungen

Öffentlicher Sektor

Übersicht A 4

Laufende Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

Ausgaben	1967	1968	1969	1970	Einnahmen	1967	1968	1969	1970
	Mill. S					Mill. S			
Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.6)	40.989	44.786	49.509	54.650	Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2.5)	1.011	466	841	1.910
Subventionen (1.4)	4.709	4.828	4.900	5.184	Indirekte Steuern (1.3)	43.013	48.104	52.564	59.016
Zinsen für die Staatsschuld (2.6)	2.393	3.047	3.534	4.052	Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2)	29.625	30.231	33.947	38.585
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7)	37.233	40.772	44.457	48.103	Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	22.309	24.297	26.853	29.875
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6)	506	448	459	520	Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2.4)	5.243	5.136	5.921	6.733
Saldo: öffentliches Sparen (5.4)	15.567	14.488	17.404	23.741	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2)	196	135	137	131
Laufende öffentliche Ausgaben	101.397	108.369	120.263	136.250	Laufende öffentliche Einnahmen	101.397	108.369	120.263	136.250

Übersicht A 5

Laufende öffentliche Transferzahlungen an private Haushalte				
	1967	1968	1969	1970
	Mill S			
I. Bund				
Pensionen der Hoheitsverwaltung	3.627	3.884	4.303	4.712
Pensionen der Bundesbetriebe und Monopole	4.246	4.536	5.034	5.470
Familienbeihilfen ¹⁾)	6.084	6.758	6.996	7.118
Arbeitslosenunterstützung nach dem ALVG	936	1.167	1.183	1.079
Krankenversicherung der unterstützten Arbeitslosen	135	171	175	161
Wohnungsbeihilfen für Arbeitslose	32	36	35	32
Kleinrentnerfürsorge	23	22	20	18
Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz	88	99	103	107
Entschädigungen	15	8	9	5
Kriegsopferfürsorge				
Versorgungs- und Wohnungsbeihilfen	1.789	1.991	2.127	2.228
Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene	15	17	22	23
Sonstige Kriegsopferfürsorge	1	1	1	8
Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Landesverteidigung	97	97	93	104
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	517	551	521	1.074
Sonstige laufende Transferzahlungen ²⁾)	285	269	332	426
Summe I	17.890	19.607	20.954	22.565
II. Bundesfonds				
Pensionen	1	2	3	3
Zuwendungen an private Haushalte	16	19	16	23
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	10	10	9	9
Summe II	27	31	28	35
III. Hochschulsektor				
Zuwendungen an private Haushalte	0	1	0	0
IV. Länder				
Pensionen der Hoheitsverwaltung	554	609	692	779
Pensionen der Landesbetriebe	2	2	3	4
Zuwendungen an private Haushalte	287	293	329	354
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	340	255	266	318
Summe IV	1.183	1.159	1.290	1.455
V. Gemeinden (einschließlich Wien)				
Pensionen der Hoheitsverwaltung	1.039	1.136	1.269	1.433
Pensionen der Gemeindebetriebe	663	712	806	906
Zuwendungen an private Haushalte	433	480	544	563
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	292	322	397	448
Summe V	2.427	2.650	3.016	3.350
VI. Kammern				
Pensionen	61	68	77	82
Zuwendungen an private Haushalte	174	192	209	235
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	112	112	128	130
Summe VI	347	372	414	447
VII. Sozialversicherungsträger				
Pensionen	130	134	155	178
Zuwendungen an private Haushalte	22.595	24.761	27.474	29.828
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	0	1	2	1
Summe VII	22.725	24.896	27.631	30.007
Summe I bis VII	44.599	48.716	53.333	57.859
VIII. Minus Transfereinnahmen vom privaten Sektor				
	281	283	293	308
IX. Minus der Lohnsumme angerechnete Pensionen				
	7.085	7.661	8.583	9.448
Laufende öffentliche Transferzahlungen insgesamt, netto (I—VII minus VIII—IX)	37.233	40.772	44.457	48.103

¹⁾ Davon Kinderbeihilfen 1967: 1.670 Mill. S. — ²⁾ Davon Geburtenbeihilfen 1967: 62 Mill. S., 1968: 246 Mill. S. 1969: 204 Mill. S., 1970: 186 Mill. S. — ³⁾ Einschließlich Saldo der Anweisungsrückstände.

Übersicht A 6

Subventionen				
	1967	1968	1969	1970
	Mill S			
I. Bund				
Brotgetreide-Preisausgleich	438	425	583	466
Milch-Preisausgleich	1.243	1.267	1.355	1.408
Lebensmittel-Preisausgleich	76	133	105	74
Futtermittel-Preisausgleich	236	121	103	134
Düngemittel-Preisausgleich	303	164	164	164
Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft	11	8	7	8
Haftungsübernahmen	33	36	36	48
Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	88	75	88	107
Subventionen auf Grund des 1. Verstaatlichungsorganisationsgesetzes 1963	19	19	19	18
Zinsenzuschüsse (Grüner Plan)	—	184	213	229
Gewerbliche und industrielle Wirtschaft einschließlich Zweckforschung	29	39	38	114
Kostenbeitrag an die Donaukraftwerke A. G.	20	85	80	118
Sonstige laufende Zuwendungen an die Wirtschaft	307	275	249	401
davon Beihilfen für den Bergbau	122	170	47	72
Insgesamt	2.925	3.001	3.087	3.361
Minus Transfereinnahmen	—	75	99	68
Saldo der Anweisungsrückstände	—0	—4	+59	—0
Summe Bund	2.925	2.922	3.047	3.293
II. Bundesfonds				
Preis- und Transportkostenausgleich laut MOG				
Milchwirtschaft	993	1.071	1.133	1.142
Getreidewirtschaft	204	199	194	192
Viehwirtschaft	23	27	23	22
Laufende Zuwendungen durch andere Fonds	41	54	20	38
Summe Bundesfonds	1.261	1.351	1.370	1.394
III. Länder	107	88	109	120
IV. Gemeinden (einschließlich Wien)	19	19	27	28
V. Kammern	397	448	347	349
davon Treibstoffverbilligung	172	203	136	142
Subventionen insgesamt	4.709	4.828	4.900	5.184

Übersicht A 7

Zinsen für die Staatsschuld				
	1967	1968	1969	1970
	Mill S			
Bundessektor	1.658	2.165	2.487	2.866
Länder	134	163	199	227
Gemeinden (einschließlich Wien)	587	706	829	943
Sozialversicherungsträger und Kammern	14	13	19	16
Zinsen insgesamt	2.393	3.047	3.534	4.052

Übersicht A 8

Indirekte Steuern

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
I. Bund¹⁾				
Umsatzsteuer	10 159	11 857	12 532	14 014
Bundeszuschlag zur Umsatzsteuer	5 079	5 929	6 265	7 007
Zölle	4 544	4 734	4 771	5 359
Sonstige Einfuhrabgaben	13	82	66	82
Tabaksteuer	3 106	3 394	3 661	3 943
Biersteuer	607	584	588	589
Weinsteuer	94	100	98	106
Schaumweinsteuer	20	23	22	27
Branntweinaufschlag und Monopolausgleich	95	119	117	128
Mineralölsteuer	836	913	992	1 112
Bundesmineralölsteuer	3 860	4 192	4 465	4 888
In Stempelmarken entrichtete Gebühren	218	263	278	304
Rechnungsstempel	2 512	3 291	3 602	3 970
Übrige Gebühren	242	236	278	303
Kapitalverkehrssteuer	120	143	99	130
Grunderwerbsteuer	489	525	593	677
Versicherungssteuer	445	491	533	582
Beförderungssteuer	744	775	967	1 087
Kraftfahrzeugsteuer	590	637	680	727
Außenhandelsförderungsbeitrag	281	296	337	409
Spielbankabgabe	43	52	57	73
Importausgleichsbeträge gem. MOG	153	122	104	156
Sonstige Einnahmen gem. MOG	285	288	327	325
Abschöpfungsbeträge (Rückersätze)	—	10	1	0
Frachten- und Transportausgleichsbeträge	148	74	70	52
Sonderbeiträge gem. Wohnungsbeihilfengesetz	381	386	394	400
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen ²⁾	1 419	1 411	1 759	2 196
Nebenanprüche und Resteingänge weggefallener Steuern	—	—	—	133
Sonderabgabe von alkoholischen Getränken	—	237	1 011	1 130
Kraftfahrzeugen	—	41	566	731
Abgabe auf Stärkerzeugnisse	—	—	6	20
Gewinne der Bundesmonopole				
Salz	16	16	25	45
Glücksspiele	73	69	76	73
Branntwein	413	436	396	470
Summe Bund	36 985	41 726	45 736	51 248

II Bundesfonds³⁾

Ausgleichsbeiträge laut MOG				
Milchwirtschaft	608	591	676	708
Viehwirtschaft	4	3	4	4
Getreidewirtschaft	231	227	227	223
Invalideausgleichstaxen	28	30	19	32
Summe Bundesfonds	871	851	926	967

III Hochschulsektor

	5	5	5	5
--	---	---	---	---

IV Länder

Feuerschutzsteuer	69	73	76	83
Jagd- und Fischereiabgabe	19	21	22	21
Verwaltungsabgaben	32	65	70	74
Anzeigenabgabe	17	18	20	22
Lustbarkeitsabgabe	23	19	17	17
Fremdenverkehrsabgabe Kurabgaben usw.	61	69	79	80
Sonstige Abgaben	16	17	25	30
Summe Länder	237	282	309	327

V. Gemeinden (einschließlich Wien)

Lohnsummensteuer	1 357	1 434	1 560	1 726
Grundsteuer B	636	696	727	751
Getränkesteuer	735	786	816	909
Vergnügungssteuer	174	154	138	131
Hundsteuer	11	12	12	13
Ankündigungsabgabe	60	64	76	81
Gebrauchsabgaben	151	183	179	189
Verwaltungsabgaben	23	35	40	47
Anzeigenabgabe	93	101	114	131
Fremdenverkehrsabgabe	77	89	97	109
Sonstige Abgaben	78	90	96	1485
Summe Gemeinden	3 395	3 644	3 855	4 572

1967 1968 1969 1970
Mill. S

VI Sozialversicherungsträger

Unfallversicherungsbeiträge	1 520	1 596	1 733	1 897
Indirekte Steuern insgesamt	43 013	48 104	52 564	59 016

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände — ²⁾ Überschub aus ausgezahlten Kinder- und Ernährungsbeihilfen sowie anteiligen Geburten-, Säuglings- und Mütterbeihilfen für Arbeitnehmer. — ³⁾ Einschließlich Verwaltungskostenbeiträge — ⁴⁾ Davon U-Bahn-Abgabe 235 Mill. S

Übersicht A 9

Direkte Steuern

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
I. Bund¹⁾				
Veranlagte Einkommensteuer	6 821	6 827	6 253	7 344
Sonderabgabe vom Einkommen	—	—	1 793	2 198
Lohnsteuer	7 448	7 111	8 621	10 465
Körperschaftsteuer	2 340	2 273	2 396	2 837
Gewerbsteuer (einschließlich Bundesgewerbsteuer)	4 649	4 743	5 035	5 518
Vermögenssteuer ²⁾	876	865	1 260	1 369
Kapitalertragsteuer	103	127	223	203
Aufsichtsratsabgabe	33	36	39	44
Erbschaftsteuer	265	313	323	296
Erbschaftsteueräquivalent	322	315	334	371
Bodenwertabgabe	14	16	17	17
Abgabestrafen und Resteingänge weggefallener Steuern	123	173	177	150
Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe	7	7	7	6
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	132	184	186	187
Zweckgebundene Beiträge				
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen, Sektion A	4 271	4 645	4 809	4 953
Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	67	67	68	68
Beitrag vom Ein- { Wohnbauförderung 2 434 2 193 2 386 2 816 Familienlastenausgleich 502 489 530 625 Wasserwirtschaftsfonds 84 257 265 312				
Wohnbauförderungsbeiträge { Wohnbauförderung 652 640 747 782 Wasserwirtschaftsf. — 71 83 87				
Beitrag nach dem Wohnhauswiederaufbaugesetz	50	48	47	48
Beitrag vom Einkommen und vom Vermögen für den Katastrophenfonds	498	519	563	657
Kunstförderungsbeitrag	17	40	39	40
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 355	1 526	1 677	1 782
Summe	33 063	33 485	37 878	43 175

II Länder

	—	—	—	—
--	---	---	---	---

III Gemeinden (einschließlich Wien)

Grundsteuer A	278	226	224	219
---------------	-----	-----	-----	-----

IV Kammern

	1 527	1 656	1 766	1 924
--	-------	-------	-------	-------

V Sozialversicherungsträger

Beiträge	22 309	24 297	26 853	29 875
Direkte Steuern insgesamt	57 177	59 664	66 721	75 193

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände — ²⁾ Einschließlich der Sonderabgabe vom Vermögen.

Übersicht A 10

Gesamtübersicht über die direkten Steuern

	1967	1968	1969	1970	1970 in % von 1969
	Mill. S				
Direkte Steuern der Haushalte	29 625	30 231	33 947	38 585	113,7
Sozialversicherungsbeiträge	22 309	24 297	26 853	29 875	111,3
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	5 243	5 136	5 921	6 733	113,7
Direkte Steuern insgesamt	57 177	59 664	66 721	75 193	112,7

Übersicht A 11

Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Bundessektor	88	-380	-56	749
Länder	199	234	234	396
Gemeinden (einschließlich Wien)	267	119	97	181
Sozialversicherungsträger und Kammern	457	493	566	584
Einkommen aus Besitz und Unternehmung insgesamt	1.011	466	641	1.910

Übersicht A 12

Brutto-Investitionen des öffentlichen Sektors

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Bundessektor	4.415	4.693	4.599	5.332
Länder	1.691	1.936	1.985	2.415
Gemeinden (einschließlich Wien)	7.721	7.993	8.395	9.236
Sozialversicherungsträger und Kammern	587	388	573	528
Brutto-Investitionen insgesamt	14.414	15.010	15.552	17.511

Übersicht A 14

Erwerb und Verkauf von bestehenden Vermögenswerten

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Erwerb				
Bundessektor	1.645	1.806	1.183	1.624
Länder	393	660	428	294
Gemeinden (einschließlich Wien)	1.100	921	1.152	1.481
Sozialversicherungsträger u. Kammern	162	152	141	232
Insgesamt	3.300	3.539	2.904	3.631
Verkauf				
Bundessektor	565	557	239	283
Länder	48	31	88	34
Gemeinden (einschließlich Wien)	367	345	485	569
Sozialversicherungsträger u. Kammern	31	43	50	58
Insgesamt	1.011	976	862	944
Saldo	2.289	2.563	2.042	2.687

Vermögensänderungskonto des öffentlichen Sektors

Ausgänge	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Brutto-Investitionen	14.414	15.010	15.552	17.511
Erwerb v. bestehenden Vermögenswerten (netto)	2.289	2.563	2.042	2.687
Vermögenstransfers an die Wirtschaft (Kapitalzuschüsse)	4.079	3.249	3.457	3.813
Gewährung von Darlehen	8.268	8.452	7.431	7.982
Tilgung von Schulden	3.915	4.537	7.095	7.153
Nettoveränderung an Bankguthaben und Kassenbeständen	+1.634	-299	+816	+2.781
Ausgänge insgesamt	34.599	33.512	36.393	41.927

Übersicht A 15

Kapitaltransfers

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Einnahmen				
Bundessektor	50	64	69	89
Länder	9	4	21	14
Gemeinden (einschließlich Wien)	73	78	77	129
Sozialversicherungsträger und Kammern	6	8	6	8
Insgesamt	138	154	173	240
Ausgaben				
Bundessektor	2.391	1.888	1.992	2.127
Länder	1.369	1.027	1.119	1.274
Gemeinden (einschließlich Wien)	93	83	116	190
Sozialversicherungsträger und Kammern	226	251	230	222
Insgesamt	4.079	3.249	3.457	3.813
Saldo	3.941	3.095	3.284	3.573

Übersicht A 16

Darlehensgewährung und Darlehensrückzahlung

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Darlehensgewährung				
Bundessektor	4.172	3.584	3.072	1.978
Länder	1.491	1.768	2.424	2.773
Gemeinden (einschließlich Wien)	1.504	1.700	1.291	2.061
Sozialversicherungsträger und Kammern	1.101	1.400	644	1.170
Insgesamt	8.268	8.452	7.431	7.982
Darlehensrückzahlung				
Bundessektor	1.138	879	1.122	996
Länder	383	484	391	404
Gemeinden (einschließlich Wien)	831	912	659	831
Sozialversicherungsträger und Kammern	351	133	160	173
Insgesamt	2.703	2.408	2.332	2.404
Saldo	5.565	6.044	5.099	5.578

Übersicht A 17

Schuldenaufnahme und Schuldentilgung

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Schuldenaufnahme				
Bundessektor	8.478	8.616	8.769	8.397
Länder	519	830	712	808
Gemeinden (einschließlich Wien)	2.334	2.839	3.462	3.777
Sozialversicherungsträger u. Kammern	483	662	747	865
Insgesamt	11.814	12.947	13.690	13.847
Schuldentilgung				
Bundessektor	2.629	3.300	5.632	5.426
Länder	179	176	338	374
Gemeinden (einschließlich Wien)	717	997	1.040	1.246
Sozialversicherungsträger u. Kammern	390	64	85	107
Insgesamt	3.915	4.537	7.095	7.153
Saldo	7.899	8.410	6.595	6.694

Übersicht A 13

Eingänge	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
Öffentliches Sparen	15.567	14.488	17.404	23.741
Öffentliche Ersatz-Investitionen (Abschreibung)	2.014	2.126	2.235	2.345
Kapitaltransfers aus dem Inland	138	154	173	240
Rückzahlung von Darlehen	2.703	2.408	2.332	2.404
Aufnahme von Schulden	11.814	12.947	13.690	13.847
Saldo: Veränderung der Zahlungs- und Anweisungsrückstände (netto)	+2.363	+1.389	+559	-650
Eingänge insgesamt	34.599	33.512	36.393	41.927

Ausgaben der Gemeinden¹⁾ nach ökonomischen Gesichtspunkten 1967 bis 1970

	1967	1968	1969	1970
	Mill. S			
I. Laufende Ausgaben				
1 Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen				
a) Aufwand für aktive Bedienstete				
aa) Bruttolöhne und -gehälter	4 919	5 496	6 195	6 752
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	428	472	471	511
b) Laufende Instandhaltung	5 010	5 433	5 873	6 327
c) Übriger laufender Sachaufwand				
Summe 1	10 352	11 401	12 539	13 590
2 Zinsen	587	706	829	943
3 Laufende Transferzahlungen				
a) an Gebietskörperschaften	2 205	2 338	2 475	2 719
b) an sonstige öffentlich rechtliche Körperschaften	2	4	4	3
c) an Finanzinstitutionen	—	—	—	—
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)				
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	17	173	225	208
db) Sonstige	19	19	27	28
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen				
ea) Pensionen	1 058	1 155	1 291	1 457
eb) Beihilfen und Unterstützungen	433	480	544	563
ec) Preisstützungen	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	292	322	397	448
f) Transfers an das Ausland	—	—	—	—
Summe 3	4 026	4 491	4 963	5 426
Summe I	14 965	16 598	18 331	19 959
II. Ausgaben der Vermögensgebarung				
4. Brutto-Kapitalbildung				
a) Brutto-Investitionen	7 880	8 165	8 591	9 444
b) Erwerb von Liegenschaften	790	716	857	1 102
Summe 4	8 670	8 881	9 448	10 546
5. Kapitaltransfers				
a) an Gebietskörperschaften	34	136	201	183
b) an sonstige öffentlich rechtliche Körperschaften	143	—	—	—
c) an Unternehmungen	—	—	—	—
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	93	83	116	190
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—
Summe 5	270	219	317	373
6. Erwerb von Wertpapieren	310	205	295	379
7. Erwerb von Beteiligungen	—	—	—	—
8. Darlehensgewährung				
a) Darlehen für Investitionsförderung	588	673	481	972
b) Bezugsvorschüsse	56	55	52	59
c) Sonstige Darlehen	883	989	758	1 030
Summe 8	1 527	1 717	1 291	2 061
9. Schuldentilgung	778	1 083	1 040	1 246
10. Zuführung an Rücklagen	488	810	1 862	1 784
Summe II	12 043	12 915	14 253	16 389
Summe I und II	27 008	29 513	32 584	36 348

¹⁾ Einschließlich Zahlungen an andere öffentliche Körperschaften.

Ausgaben des Bundessektors nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1969¹⁾

	Insgesamt	Erziehung und Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultus	Gesundheit ²⁾	Soziale Wohlfahrt	Wohnungs-bau	Straßen	Son-stiger Verkehr	Land- und Forst-wirtschaft	Energie-wirt-schaft	Industrie und Gewerbe	Öffent-liche Dienst-leistungen	Private Dienst-leistungen	Landes-verteidigung	Staats- und Rechts-sicherheit	Übrige Hoheits-verwaltung
	Mill. S																	
I. Laufende Ausgaben																		
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																		
a) Aufwand für aktive Bedienstete																		
aa) Bruttolöhne und -gehälter	14.275	5.836	955	54	—	64	279	—	—	123	115	—	24	216	—	1.398	2.733	2.478
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	619	196	54	4	—	4	16	—	—	14	12	—	1	20	—	86	99	113
b) Lautende Instandhaltung	895	51	10	37	—	1	3	—	346	10	224	—	0	16	—	1	21	175
c) Übriger lautender Sachaufwand	5.764	294	503	34	—	60	97	2	116	58	84	1	25	123	1	2.478	600	1.288
Summe 1	21.553	6.377	1.522	129	—	129	395	2	462	205	435	1	50	375	1	3.963	3.453	4.054
2. Zinsen	2.487 ³⁾	—	—	—	—	—	—	116	—	—	49	—	—	10	—	—	—	2.312 ³⁾
3. Laufende Transferzahlungen																		
a) an Gebietskörperschaften	1.277	2	137	23	—	177	3	12	478	—	27	—	4	2	1	3	1	407
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	10.792	—	128	—	—	29	9.775	111	58	37	555	—	1	—	—	—	61	37
c) an Finanzinstitutionen	339	—	—	—	—	—	—	—	—	14	227	—	49	—	4	—	—	45
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)																		
da) Lautende Abgänge der Erwerbsbetriebe	2.846	—	0	339	—	—	—	—	—	2.400	26	—	—	81	—	—	—	—
db) Sonstige	1.155	1	39	11	—	—	96	3	—	124	671	0	132	3	73	—	—	2
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen																		
ea) Pensionen	6.006	—	—	—	—	—	—	—	—	1.700	3	—	—	—	—	—	—	4.303
eb) Beihilfen und Unterstützungen	11.093	108	103	14	—	39	10.808	—	—	0	5	0	—	0	—	0	15	1
ec) Preisstützungen	2.976	—	—	—	—	—	1.626	—	—	—	1.350	—	—	—	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	540	123	21	101	154	11	24	—	—	0	8	—	7	—	43	4	—	44
f) Transfers an das Ausland	160	1	3	1	—	0	16	—	—	—	—	—	0	0	—	0	—	139
Summe 3	37.184	235	431	489	154	256	22.348	126	536	4.275	2.872	0	193	86	121	7	77	4.978
Summe I	61.224	6.612	1.953	618	154	385	22.743	244	998	4.480	3.356	1	243	471	122	3.970	3.530	11.344
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																		
4. Bruttokapitalbildung																		
a) Brutto-Investitionen	4.674	721	159	10	—	3	2	12	3.297	85	69	—	0	3	—	2	50	261
b) Erwerb von Liegenschaften	640	65	0	—	—	—	—	—	431	72	1	—	—	—	20	—	—	51
Summe 4	5.314	786	159	10	—	3	2	12	3.728	157	70	—	0	3	22	50	312	
5. Kapitaltransfers																		
a) an Gebietskörperschaften	592	75	121	—	—	0	7	4	3	5	349	—	—	—	—	—	—	28
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	280	—	20	—	—	—	—	97	—	—	149	—	—	14	—	—	—	—
c) an Unternehmungen	1.640	—	31	—	—	—	55	—	123	1.048	374	—	0	—	—	—	—	9
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	294	43	27	4	—	1	20	111	14	2	—	—	—	3	—	0	—	69
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5	2.806	118	199	4	—	1	82	212	140	1.055	872	—	0	17	—	0	—	106
6. Erwerb von Wertpapieren	216	—	—	—	—	—	—	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114
7. Erwerb von Beteiligungen	361	—	—	—	—	0	—	2	37	93	0	6	189	—	34	—	—	—
8. Darlehensgewährung																		
a) Darlehen für Investitionsförderung	2.955	0	0	—	—	—	—	1.825	4	99	132	5	87	512	291	—	—	0
b) Bezugsvorschüsse	93	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	0	79
c) Sonstige Darlehen	24	—	2	0	—	1	19	—	—	—	2	—	—	—	—	—	0	—
Summe 8	3.072	0	2	0	—	1	19	1.825	4	99	134	5	87	512	291	14	0	79
9. Schuldentilgung	12.187	—	0	—	—	1	0	337	—	—	319	—	1	—	—	—	5	11.524
10. Zuführung an Rücklagen	521	—	2	—	—	—	1	—	—	—	8	—	45	—	—	—	—	465
Summe II	24.477	904	362	14	—	6	104	2.490	3.909	1.404	1.403	11	322	532	325	36	55	12.600
Summe I und II	85.701	7.516	2.315	632	154	391	22.847	2.734	4.907	5.884	4.759	12	565	1.003	447	4.006	3.585	23.944

¹⁾ Unter Bundessektor sind hier der Bund, die Bundesfonds, die Akademie der Wissenschaften und die Österreichische Hochschülerschaft erfasst. Transaktionen zwischen diesen Körperschaften sind bereits ausgeschaltet, nicht jedoch solche mit anderen öffentlichen Körperschaften. Die Anweisungsrückstände sind nicht einbezogen. — ²⁾ Dieser Aufgabenbereich obliegt im wesentlichen anderen öffentlichen Körperschaften. — ³⁾ 704 Mill. S entfallen auf das Ausland.

Ausgaben des Bundessektors nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1970¹⁾

	Insgesamt	Erziehung und Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultus	Gesundheit ²⁾	Soziale Wohlfahrt	Wohnungs-bau	Straßen	Son-stiger Verkehr	Land- und Forst-wirtschaft	Energie-wirt-schaft	Industrie und Gewerbe	Öffentliche Dienst-leistun-gen	Private Dienst-leistun-gen	Landes-verteidi-gung	Staats- und Rechts-sicher-heit	Übrige Hoheits-verwal-tung	
	Mill. S																		
I. Laufende Ausgaben																			
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																			
a) Aufwand für aktive Bedienstete																			
aa) Bruttolöhne und -gehälter	15.354	6.506	1.076	59	—	69	293	—	—	131	119	—	26	232	—	1.472	2.924	2.447	
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	696	225	64	4	—	5	18	—	—	12	12	—	1	21	—	90	109	135	
b) Laufende Instandhaltung	940	60	11	35	—	1	2	—	379	11	212	—	0	18	—	0	18	193	
c) Übriger laufender Sachaufwand	6.641	323	577	38	—	63	106	15	143	308	79	1	39	134	12	2.532	627	1.644	
Summe 1	23.631	7.114	1.728	136	—	138	419	15	522	462	422	1	66	405	12	4.094	3.678	4.419	
2. Zinsen	2.866 ³⁾	—	0	—	—	—	—	67	—	—	11	—	—	61	—	—	—	2.727	
3. Laufende Transferzahlungen																			
a) an Gebietskörperschaften	1.510	16	165	26	—	209	11	41	523	—	23	—	4	3	3	2	6	478	
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	12.355	—	173	—	—	33	11.447	103	24	20	463	—	6	—	—	—	61	25	
c) an Finanzinstitutionen	416	—	—	—	—	—	—	—	—	47	254	—	50	—	5	—	—	60	
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)																			
da) Lautende Abgänge der Erwerbsbetriebe	2.723	—	—	377	—	—	—	—	—	2.295	—	—	—	49	2	—	—	—	
db) Sonstige	1.321	1	41	11	—	—	185	2	—	162	559	0	278	—	79	—	—	3	
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen																			
ea) Pensionen	6.415	—	—	—	—	—	—	—	—	1.700	3	—	—	—	—	—	—	4.712	
eb) Beihilfen und Unterstützungen	11.329	137	142	16	—	38	10.965	—	—	0	3	0	0	0	0	0	27	1	
ec) Preisstützungen	3.019	—	—	—	—	—	1.664	—	—	—	1.355	—	—	—	—	—	—	—	
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	1.088	162	29	113	178	14	26	—	—	0	450	—	7	0	54	2	—	53	
f) Transfers an das Ausland	175	1	3	1	—	1	11	—	—	—	1	—	2	0	—	0	—	155	
Summe 3	40.351	317	553	544	178	295	24.309	146	547	4.224	3.111	0	347	52	143	4	94	5.487	
Summe I	66.848	7.431	2.281	680	178	433	24.728	228	1.069	4.686	3.544	1	413	518	155	4.098	3.772	12.633	
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																			
4. Brutto-Kapitalbildung																			
a) Brutto-Investitionen	5.232	846	191	26	—	8	1	12	3.590	87	57	—	0	5	—	0	52	357	
b) Erwerb von Liegenschaften	756	68	—	—	—	—	—	—	566	62	1	—	—	—	—	19	—	40	
Summe 4	5.988	914	191	26	—	8	1	12	4.156	149	58	—	0	5	—	19	52	397	
5. Kapitaltransfers																			
a) an Gebietskörperschaften	643	75	123	—	—	0	—	5	1	68	343	—	—	—	—	—	—	28	
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	267	—	—	—	—	—	—	121	—	—	128	—	—	18	—	—	—	—	
c) an Unternehmungen	1.306	—	24	—	—	—	—	—	170	966	—	—	143	—	—	—	—	3	
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	317	57	37	8	—	2	15	112	8	4	—	—	—	2	—	2	—	70	
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe 5	2.533	132	184	8	—	2	15	238	179	1.038	471	—	143	20	—	2	—	101	
6. Erwerb von Wertpapieren	209	—	—	—	—	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	
7. Erwerb von Beteiligungen	650	—	—	—	—	0	—	9	37	125	0	285	136	10	48	—	—	—	
8. Darlehensgewährung																			
a) Darlehen für Investitionsförderung	1.761	0	0	—	—	—	—	671	4	79	41	5	74	618	269	—	—	—	
b) Bezugsvorschüsse	105	—	0	0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	89	
c) Sonstige Darlehen	111	—	2	—	—	1	19	0	—	—	69	—	—	—	—	—	—	20	
Summe 8	1.977	0	2	0	—	1	19	671	4	79	110	5	74	618	269	16	0	109	
9. Schuldentilgung	16.599	—	1	—	—	—	0	269	—	—	166	—	5	0	—	—	6	16.152	
10. Zuführung an Rücklagen	1.002	—	2	—	—	—	—	—	—	—	15	—	49	—	—	—	—	936	
Summe II	28.958	1.046	380	34	—	11	35	1.298	4.376	1.391	820	290	407	653	317	37	58	17.805	
Summe I und II	95.806	8.477	2.661	714	178	444	24.763	1.526	5.445	6.077	4.364	291	820	1.171	472	4.135	3.830	30.438	
Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent																			
1967	100,0	8,9	2,7	0,9	0,2	0,5	28,9	4,8	6,1	7,3	7,0	0,6	1,4	1,4	0,9	5,3	4,5	18,6	
1968	100,0	8,5	2,6	0,8	0,2	0,4	28,2	3,9	5,8	7,2	6,1	0,5	1,0	1,1	0,7	4,8	4,2	24,0	
1969	100,0	8,8	2,7	0,7	0,2	0,5	26,6	3,2	5,7	6,9	5,6	0,0	0,7	1,2	0,5	4,7	4,2	27,8	
1970	100,0	8,8	2,8	0,7	0,2	0,5	25,8	1,6	5,7	6,3	4,6	0,3	0,9	1,2	0,5	4,3	4,0	31,8	

¹⁾ Unter Bundessektor sind hier der Bund, die Bundesfonds, die Akademie der Wissenschaften und die Österreichische Hochschülerschaft erfasst. Transaktionen zwischen diesen Körperschaften sind bereits ausgeschaltet, nicht jedoch solche mit anderen öffentlichen Körperschaften. Die Anweisungsrückstände sind nicht einbezogen. — ²⁾ Dieser Aufgabenbereich obliegt im wesentlichen anderen öffentlichen Körperschaften. — ³⁾ 955 Mill. S entfallen auf das Ausland.

Ausgaben der Bundesländer ohne Wien nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1969

	Insgesamt	Erziehung und Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultur	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Wohnungs-bau	Straßen	Son-stiger Verkehr	Land- und Forst-wirtschaft	Energie-wirtschaft	Industrie und Gewerbe	Öffentliche Dienstleistungen	Private Dienstleistungen	Landesverteidigung	Staats- und Rechts-sicherheit	Übrige Hoheits-verwaltung	
	Mill. S																		
I. Laufende Ausgaben																			
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																			
a) Aufwand für aktive Bedienstete																			
aa) Bruttolöhne und -gehälter	3.788	141	1	47	—	1.221	109	—	577	—	48	—	1	5	—	—	—	—	1.638
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	298	12	0	3	—	105	10	—	65	—	4	—	0	1	—	—	—	—	98
b) Laufende Instandhaltung	419	11	0	4	0	61	8	—	271	—	15	—	0	—	—	—	—	—	48
c) Übriger laufender Sachaufwand	1.832	147	4	26	1	636	218	1	196	2	60	2	5	34	7	4	1	—	488
Summe 1	6.337	311	5	80	1	2.023	345	1	1.109	2	127	2	6	41	7	4	1	—	2.272
2. Zinsen																			
	199	1	6	1	—	0	0	20	—	0	0	1	0	—	—	—	—	0	170
3. Laufende Transferzahlungen																			
a) an Gebietskörperschaften																			
b) an sonstige öffentlich rechtliche Körperschaften (einschl. Landestonds)	207	15	9	—	0	16	10	—	—	—	116	—	7	5	19	—	—	—	10
c) an Finanzinstitutionen																			
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)	51	—	—	18	—	2	—	—	—	23	8	—	0	—	—	—	—	—	—
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	109	1	—	70	—	—	—	—	—	1	9	—	15	—	13	—	—	—	—
db) Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen																			
ea) Pensionen	692	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	692
eb) Beihilfen und Unterstützungen	329	34	8	21	—	55	136	1	—	—	5	—	9	1	15	—	—	—	44
ec) Preisstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	266	35	4	19	—	61	29	0	—	—	17	—	1	20	59	2	0	—	19
ef) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 3	2.600	662	21	167	0	273	305	1	11	24	155	—	36	53	111	2	0	—	779
Summe I	9.136	974	32	248	1	2.296	650	22	1.120	26	282	3	42	94	118	6	1	—	3.221
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																			
4. Brutto-Kapitalbildung																			
a) Brutto-Investitionen																			
b) Erwerb von Liegenschaften	1.985	233	23	33	0	505	62	19	941	—	18	—	0	12	0	—	—	0	139
	132	1	—	0	—	1	0	0	7	—	0	—	—	—	—	—	—	—	123
Summe 4	2.117	234	23	33	0	506	62	19	948	—	18	—	0	12	0	—	—	0	262
5. Kapitaltransfers																			
a) an Gebietskörperschaften																			
b) an sonstige öffentlich rechtliche Körperschaften	461	192	—	9	—	69	3	1	25	10	7	—	1	79	13	0	—	—	52
c) an Unternehmungen	402	59	3	0	5	—	2	162	19	9	129	—	4	1	—	—	—	8	1
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	636	—	—	6	—	0	—	3	67	5	369	24	33	94	35	—	—	—	—
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	250	30	8	18	—	25	20	102	1	—	29	—	2	10	5	—	—	—	—
db) Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
de) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5	1.749	281	11	33	5	94	25	268	112	24	534	24	40	184	53	0	8	—	53
6. Erwerb von Wertpapieren																			
	24	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	2	—	—	—	—	—	22
7. Erwerb von Beteiligungen																			
	272	106	—	—	—	—	—	12	14	14	0	53	45	24	0	—	—	—	4
8. Darlehensgewährung																			
a) Darlehen für Investitionsförderung																			
b) Bezugsvorschüsse	2.316	0	38	—	—	7	2	2.059	—	—	1	—	175	21	13	—	—	—	—
c) Sonstige Darlehen	55	—	—	—	—	2	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
	53	25	—	—	—	—	2	—	1	—	1	0	1	—	—	—	—	—	23
Summe 8	2.424	25	38	—	—	9	4	2.059	1	—	2	0	176	21	13	—	—	—	76
9. Schuldentilgung																			
	338	1	0	0	—	0	0	17	—	3	7	4	1	1	—	—	—	—	304
10. Zuführung an Rücklagen																			
	1.579	43	4	20	—	85	5	832	11	8	21	1	29	7	1	—	—	—	512
Summe II	8.503	690	76	86	5	694	96	3.207	1.086	49	582	82	293	249	67	0	8	—	1.233
Summe I und II	17.639	1.664	108	334	6	2.990	746	3.229	2.206	75	864	85	335	343	185	6	9	—	4.454

Ausgaben der Bundesländer ohne Wien nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1970

	Insgesamt	Erziehung und Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultus	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Wohnungs-bau	Straßen	Son-stiger Verkehr	Land- und Forst-wirtschaft	Energie-wirt-schaft-	Industrie- und Gewerbe	Öffent-liche Dienst-leistungen	Private Dienst-leistungen	Landes-verteidigung	Staats- und Rechts-sicherheit	Übrige Hoheits-verwaltung
	Mill. S																	
I. Laufende Ausgaben																		
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																		
a) Aufwand für aktive Bedienstete																		
aa) Bruttolöhne und -gehälter	4.147	160	i	56	0	1.337	119	—	700	—	52	—	2	4	—	—	—	1.716
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	349	13	0	4	—	119	12	—	96	—	4	—	0	1	—	—	—	100
b) Laufende Instandhaltung	458	13	0	4	0	73	8	—	293	—	16	—	0	i	—	—	—	50
c) Übriger laufender Sachaufwand	2.065	176	4	21	0	726	244	1	234	i	57	3	5	22	8	4	i	558
Summe 1	7.019	362	5	85	0	2.255	383	1	1.323	1	129	3	7	28	8	4	1	2.424
2. Zinsen	227	i	14	0	—	0	0	24	14	0	—	1	i	—	—	—	i	171
3. Laufende Transferzahlungen																		
a) an Gebietskörperschaften	957	583	0	42	—	137	125	—	11	0	0	—	2	19	4	0	0	34
b) an sonstige öffentlich rechtliche Körperschaften (einschl. Landestands)	215	18	16	—	1	11	11	—	—	—	125	—	7	—	20	—	—	6
c) an Finanzinstitutionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	51	—	—	18	—	2	—	—	—	25	6	—	0	—	—	—	—	—
db) Sonstige	120	i	—	76	—	—	—	—	5	3	9	—	10	—	15	—	—	i
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ea) Pensionen	779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	779
eb) Beihilfen und Unterstützungen	354	38	9	23	—	59	143	3	—	—	6	—	11	0	24	—	—	38
ec) Preisstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	318	41	4	19	—	72	37	0	—	0	17	—	i	35	65	2	i	24
f) Transfers an das Ausland	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 3	2.794	681	29	178	1	281	316	3	16	28	163	—	31	54	128	2	i	882
Summe I	10.040	1.044	48	263	1	2.536	699	28	1.353	29	292	4	39	82	136	6	3	3.477
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																		
4. Brutto-Kapitalbildung																		
a) Brutto-Investitionen	2.415	233	21	59	0	468	48	13	1.382	—	24	—	0	15	—	—	1	151
b) Erwerb von Liegenschaften	68	8	0	—	—	1	—	14	7	—	0	—	—	1	—	—	—	37
Summe 4	2.483	241	21	59	0	469	48	27	1.389	—	24	—	0	16	—	—	i	188
5. Kapitaltransfers																		
a) an Gebietskörperschaften	571	265	—	19	—	80	2	0	35	i	5	—	5	100	17	0	—	39
b) an sonstige öffentlich rechtliche Körperschaften	473	59	32	7	6	3	3	159	22	6	137	—	22	3	—	—	14	—
c) an Unternehmungen	689	—	—	6	—	—	—	3	75	0	373	24	63	111	34	—	—	—
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	316	37	13	16	—	34	22	131	i	—	46	—	0	8	8	—	—	—
e) Transfers an das Ausland	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
Summe 5	2.049	361	45	48	6	117	27	296	133	7	561	24	90	222	59	0	14	39
6. Erwerb von Wertpapieren	37	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	1	—	—	—	—	36
7. Erwerb von Beteiligungen	189	—	—	—	—	—	—	4	14	19	—	108	22	10	3	—	—	9
8. Darlehensgewährung																		
a) Darlehen für Investitionsförderung	2.675	10	6	—	—	7	5	2.459	—	—	1	—	151	22	14	—	—	—
b) Bezugsvorschüsse	70	—	—	—	—	3	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
c) Sonstige Darlehen	28	—	—	0	—	—	—	—	i	—	1	13	1	—	0	—	—	12
Summe 8	2.773	10	6	0	—	10	5	2.459	i	—	2	13	152	22	14	—	—	79
9. Schuldentilgung	374	1	0	0	—	45	i	33	4	0	—	1	3	1	—	—	—	285
10. Zuführung an Rücklagen	1.732	46	29	15	0	67	13	644	18	10	46	0	32	13	i	—	—	798
Summe II	9.637	659	101	122	6	708	94	3.463	1.559	36	633	146	300	284	77	0	15	1.434
Summe I und II	19.677	1.703	149	385	7	3.244	793	3.691	2.912	65	925	150	339	366	213	6	18	4.911
Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent																		
1967	100'0	9'1	1'2	1'9	0'1	16'9	5'5	12'0	13'1	0'6	6'6	1'8	1'5	2'3	1'8	0'0	0'0	25'6
1968	100'0	8'6	0'8	1'8	0'1	16'9	4'9	14'7	13'2	0'6	5'4	1'3	1'6	2'1	1'3	0'0	0'0	26'7
1969	100'0	9'4	0'6	1'9	0'0	17'1	4'2	18'3	12'5	0'4	4'9	0'5	1'9	1'9	1'0	0'0	0'0	25'4
1970	100'0	8'7	0'8	2'0	0'0	16'5	4'0	17'7	14'8	0'3	4'7	0'8	1'7	1'9	1'1	0'0	0'0	25'0

Ausgaben der Sozialversicherungsträger und Kammern nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1969

	Insgesamt	Er- ziehung und Unter- richt	For- schung und Wissen- schaft	Kunst	Kultus	Gesund- heit	Soziale Wohlfahrt	Wohn- ungs- bau	Straßen	Son- stiger Verkehr	Land- und Forst- wirt- schaft	Energie- wirt- schaft	Industrie und Gewerbe	Öffent- liche Dienst- leistun- gen	Private Dienst- leistun- gen	Landes- verteidi- gung	Staats- und Rechts- sicher- heit	Übrige Hoheits- verwal- tung	
	Mill. S																		
I. Laufende Ausgaben																			
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																			
a) Aufwand für aktive Bedienstete																			
aa) Bruttolöhne und -gehälter	2.155	75	—	—	—	381	1.095	—	4	0	212	—	384	—	2	—	2	—	—
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	339	8	—	—	—	73	204	—	—	—	7	—	47	—	0	—	0	—	—
b) Laufende Instandhaltung	35	5	—	—	—	4	12	0	—	—	4	—	10	—	0	—	0	—	—
c) Übriger laufender Sachaufwand	10.126	156	0	—	—	9.155	357	1	4	1	164	—	283	—	2	—	3	—	—
Summe 1	12.655	244	0	—	—	9.613	1.668	1	8	1	387	—	724	—	4	—	5	—	—
2. Zinsen	19	0	—	—	—	8	0	—	—	—	11	—	0	—	—	—	—	—	—
3. Laufende Transferzahlungen																			
a) an Gebietskörperschaften	176	—	—	—	—	1	167	—	—	—	8	—	0	—	—	—	—	—	—
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	12	—	—	—	—	1	11	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—
c) an Finanzinstitutionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	1	—	—	—	—	1	0	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—
db) Sonstige	193	2	—	—	—	0	—	—	1	—	109	—	81	—	—	—	—	—	—
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ea) Pensionen	232	0	—	—	—	43	123	—	—	—	20	—	46	—	0	—	—	—	—
eb) Beihilfen und Unterstützungen	27.683	21	1	—	—	11	27.647	3	—	—	0	—	—	—	0	—	—	—	—
ec) Preisstützungen	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	130	38	4	3	0	6	42	—	—	0	3	—	34	0	—	—	—	0	0
f) Transfers an das Ausland	299	—	—	—	—	0	298	—	—	—	0	—	1	—	0	—	—	0	—
Summe 3	28.880	61	5	3	0	63	28.288	3	1	0	294	—	162	0	0	—	0	—	0
Summe I	41.554	305	5	3	0	9.684	29.956	4	9	1	692	—	886	0	4	—	5	0	—
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																			
4. Brutto-Kapitalbildung																			
a) Brutto-Investitionen	573	131	—	—	—	257	66	49	0	—	35	—	34	—	1	—	0	—	—
b) Erwerb von Liegenschaften	48	—	—	—	—	18	16	1	—	—	1	—	12	—	—	—	—	—	—
Summe 4	621	131	—	—	—	275	82	50	0	—	36	—	46	—	1	—	0	—	—
5. Kapitaltransfers																			
a) an Gebietskörperschaften	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) an Unternehmungen	182	—	—	—	—	—	—	—	30	11	134	7	—	—	—	—	—	—	—
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	48	0	—	—	—	0	2	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5	230	0	—	—	—	0	2	46	30	11	134	7	—	—	—	—	—	—	—
6. Erwerb von Wertpapieren	83	2	1	—	—	3	51	—	—	—	3	—	23	—	0	—	—	—	—
7. Erwerb von Beteiligungen	10	—	—	—	—	0	0	—	—	—	2	—	8	—	—	—	—	—	—
8. Darlehensgewährung																			
a) Darlehen für Investitionsförderung	122	—	—	—	—	—	25	94	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Bezugsvorschüsse	1	—	—	—	—	0	0	—	—	—	1	—	0	—	0	—	—	0	—
c) Sonstige Darlehen	521	—	—	—	—	7	441	0	—	—	3	—	70	—	—	—	—	—	—
Summe 8	644	—	—	—	—	7	466	94	—	—	7	—	70	—	0	—	—	0	—
9. Schuldentilgung	85	1	—	—	—	3	7	0	—	—	70	—	4	—	0	—	—	0	—
10. Zuführung an Rücklagen	54	0	—	—	—	17	3	—	—	—	26	—	8	—	—	—	—	—	—
Summe II	1.727	134	1	—	—	305	611	190	30	11	278	7	159	—	1	—	0	—	—
Summe I und II	43.281	439	6	3	0	9.989	30.567	194	39	12	970	7	1.045	0	5	—	5	0	—

Ausgaben der Sozialversicherungsträger und Kammern nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1970

	Insgesamt	Erziehung und Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultus	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Wohnungs-bau	Straßen	Son-stiger Verkehr	Land- und Forst-wirt-schaft	Energie-wirt-schaft	Industrie und Gewerbe	Öffent-liche Dienst-leistun-gen	Private Dienst-leistun-gen	Landes-verteidi-gung	Staats- und Rechts-sicher-heit	Übrige Hoheits-verwal-tung	
	Mill. S																		
I. Laufende Ausgaben																			
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																			
a) Aufwand für aktive Bedienstete																			
aa) Bruttolöhne und -gehälter	2.374	83	—	—	—	432	1.203	—	4	0	224	—	423	—	3	—	2	—	
ab) Arbeitgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	383	9	—	—	—	82	235	—	—	—	8	—	49	—	0	—	0	—	
b) Laufende Instandhaltung	34	4	—	—	—	6	11	—	—	—	4	—	9	—	0	—	0	—	
c) Übriger laufender Sachaufwand	11.109	175	2	—	—	10.086	354	2	5	0	175	—	305	—	2	—	3	—	
Summe 1	13.900	271	2	—	—	10.606	1.803	2	9	0	411	—	786	—	5	—	5	—	
2. Zinsen	16	0	—	—	—	6	—	—	—	—	9	—	1	—	—	—	0	—	
3. Laufende Transferzahlungen																			
a) an Gebietskörperschaften	199	—	—	—	—	2	189	—	—	—	8	—	0	—	—	—	—	—	
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	13	—	—	—	—	1	12	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	
c) an Finanzinstitutionen	1	0	—	—	—	0	0	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
d) an sonstige Unternehmungen (ohne Finanzinstitutionen)																			
da) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	
db) Sonstige	193	3	—	—	—	0	—	—	—	—	99	—	91	—	—	—	—	—	
e) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen																			
ea) Pensionen	260	1	—	—	—	49	141	—	—	—	20	—	49	—	0	—	—	—	
eb) Beihilfen und Unterstützungen	30.063	22	0	—	—	15	30.018	3	—	—	0	—	5	—	—	—	0	—	
ec) Preisstützungen	155	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155	—	—	—	—	—	—	—	
ed) Sonstige Transfers (Gemeinnützige Einrichtungen)	131	34	4	3	1	5	44	—	—	0	2	—	36	0	—	—	0	0	
f) Transfers an das Ausland	345	0	—	—	—	0	345	—	—	0	0	—	0	—	0	—	0	—	
Summe 3	31.361	60	4	3	1	73	30.751	3	—	0	285	—	181	0	0	—	0	0	
Summe I	45.277	331	6	3	1	10.685	32.554	5	9	0	705	—	968	0	5	—	5	0	
II. Ausgaben der Vermögensgebarung																			
4. Brutto-Kapitalbildung																			
a) Brutto-Investitionen	528	92	—	—	—	294	61	14	0	—	23	—	43	—	1	—	0	—	
b) Erwerb von Liegenschaften	85	0	—	—	—	47	7	1	—	—	3	—	27	—	—	—	—	—	
Summe 4	613	92	—	—	—	341	68	15	0	—	26	—	70	—	1	—	0	—	
5. Kapitaltransfers																			
a) an Gebietskörperschaften	0	—	0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c) an Unternehmungen	180	0	—	—	—	—	—	1	33	11	128	7	—	—	—	—	—	—	
d) an Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	42	—	—	—	—	0	2	40	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	
e) Transfers an das Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe 5	222	0	0	—	—	0	2	41	33	11	128	7	—	0	0	—	—	—	
6. Erwerb von Wertpapieren	106	1	6	—	—	8	59	—	—	—	10	—	22	—	—	—	—	—	
7. Erwerb von Beteiligungen	41	—	—	—	—	—	0	—	—	—	15	—	26	—	—	—	—	—	
8. Darlehensgewährung																			
a) Darlehen für Investitionsförderung	118	1	—	—	—	—	22	92	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	
b) Bezugsvorschüsse	2	—	—	—	—	0	0	0	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
c) Sonstige Darlehen	1.050	0	—	—	—	16	992	1	—	—	2	—	38	—	—	—	1	—	
Summe 8	1.170	1	—	—	—	16	1.014	93	—	—	5	—	40	—	0	—	1	—	
9. Schuldentilgung	107	1	—	—	—	6	11	0	—	—	67	—	22	—	0	—	0	—	
10. Zuführung an Rücklagen	59	—	1	—	—	10	12	1	—	—	32	—	3	—	—	—	0	—	
Summe II	2.318	95	7	—	—	381	1.166	150	33	11	283	7	183	0	1	—	1	—	
Summe I und II	47.595	426	13	3	1	11.066	33.720	155	42	11	988	7	1.151	0	6	—	6	0	
Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent																			
1967	100,0	1,3	0,0	0,0	0,0	23,0	70,0	0,4	0,1	0,0	2,6	0,0	2,6	—	0,0	—	0,0	0,0	
1968	100,0	1,0	0,0	0,0	0,0	21,6	71,9	0,4	0,1	0,0	2,6	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0	
1969	100,0	1,0	0,0	0,0	0,0	23,2	70,7	0,4	0,1	0,0	2,2	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0	
1970	100,0	0,9	0,0	0,0	0,0	23,4	70,8	0,3	0,1	0,0	2,1	0,0	2,4	0,0	0,0	—	0,0	0,0	